

STATISTIK DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BAND 254

**SCHULDEN VON BUND,
LÄNDERN UND GEMEINDEN
AM 31. MÄRZ 1960**



STATISTISCHES BUNDESAMT

VERLAG W. KOHLHAMMER GMBH / STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	3
Übersichten im Text	4
A. Methodische Hinweise	5
B. Gesamtüberblick	5
C. Stand und Entwicklung der Schulden bei Bund, Ländern und Gemeinden im einzelnen	
1. Bund und Lastenausgleichsfonds	7
2. Länder und Stadtstaaten	8
3. Gemeinden und Gemeindeverbände	9
D. Schulden von Bundesbahn und Bundespost	10
Zahl der in der Schuldenstatistik zum 31. 3. 1960 erfaßten Gemeinden und Gemeindeverbände und Einwohnerzahl am 30. 6. 1959	11
Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes über die Schulden von Bund, Ländern und Gemeinden	12
Quellenangabe über die Veröffentlichung von Ergebnissen der Schuldenstatistik durch die Länder	13
Tabellenteil (lt. besonderem Verzeichnis)	15

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet

Erschienen im Dezember 1960

Preis 3.– DM

Vorbemerkung

Die vorliegende Veröffentlichung über die Verschuldung des Bundes, der Länder und der Gemeinden (Gv.) am 31. März 1960 schließt sich an die Quellenbände für die Jahre 1949 bis 1958 an. Die Schuldverpflichtungen des Lastenausgleichsfonds sind – wie in den Vorjahren – in die Schuldenstandstatistik mit einbezogen worden. Ebenso sind die Schulden von Staat und Gemeinden (Gv.) des Saarlandes erstmals in der Bundessumme enthalten. Die Verschuldung von Bundesbahn und Bundespost ist in einem besonderen Abschnitt dargestellt.

Diese Veröffentlichung wurde in der Abteilung „Finanz- und Steuerstatistik“ des Lfd. Regierungsdirektors Mengert von Regierungsrätin Kunert im Hauptreferat des Oberregierungsrates Weyershäuser bearbeitet.

Übersichten im Text

	Seite
1. Gesamtverschuldung	5
2. Ausgleichsforderungen	6
3. Inländische Neuverschuldung nach Gebietskörperschaften	6
4. Auslandschulden	7
5. Auslandschulden des Bundes	8
6. Inländische Gesamtverschuldung der Länder	8
7. Wohnbauschulden der Länder bei Bund und Lastenausgleichsfonds	8
8. Inländische Gesamtverschuldung der Gemeinden und Gemeindeverbände	9
9. Quellen der kommunalen Neuverschuldung	9
10. Auslandschulden der Gemeinden (Gv.) am 31. März 1960 nach Gläubigerländern	9
11. Kommunale Neuverschuldung am 31. März 1960 nach Laufzeiten und Art der Schulden	10
12. Inlandschulden von Bundesbahn und Bundespost	10

A. Methodische Hinweise

Der Schuldenstand der Gebietskörperschaften am 31. März 1960 wurde in der gleichen Weise wie in den Vorjahren erhoben. Demzufolge schließt sich auch die vorliegende Veröffentlichung hinsichtlich der angewendeten Methode an die der Vorjahre an. Über Einzelheiten unterrichtet der Band 202, Statistik der Bundesrepublik Deutschland.

Die Angaben wurden soweit wie möglich mit denen anderer Statistiken abgestimmt, insbesondere mit den Nachweisen der Länder im Rahmen der monatlichen Meldungen an das Bundesministerium der Finanzen und mit den entsprechenden Nachweisen der Gemeinden und Gemeindeverbände als Teil der vierteljährlichen Gemeindefinanzstatistik.

Staat und Gemeinden (Gv.) des Saarlandes sind am 31. März 1960 erstmals in die Bundessumme einbezogen worden. Zum Zwecke der besseren Vergleichbarkeit werden die Summen in den Tabellen deshalb mit und ohne Saarland dargestellt. Die Ergebnisse für das Saarland sind nach der gleichen Methode wie

für alle übrigen Gebietskörperschaften ermittelt worden. Lediglich der Stichtag für die Abgrenzung zwischen Alt- und Neuschulden liegt am 27. November 1949 (Einführung der Francwährung).

Unter den nachrichtlichen Angaben sind bei den Ländern und den kommunalen Gebietskörperschaften die Verbindlichkeiten erstmalig ausgewiesen, die auf Ansprüchen aus dem 2. Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Altsparentscheidung beruhen.

Darüber hinaus ist bei den Gemeinden und Gemeindeverbänden die „innere Verschuldung“ erfragt worden. Die ermittelten Angaben sind ebenfalls nachrichtlich ausgewiesen.

Den verschiedenen Größenklassen sind die Gemeinden nach ihrer Einwohnerzahl bei der Wohnungszählung am 25. September 1956 und nach dem Gebietsstand am 31. März 1960 zugeordnet worden. Für die Umrechnung der Ergebnisse je Einwohner ist die fortgeschriebene Einwohnerzahl zum 30. Juni 1959 (Gebietsstand 31. März 1960) verwendet worden.

B. Gesamtüberblick

Nachdem bereits das Rechnungsjahr 1958 eine im Vergleich zu früheren Jahren erhebliche Zunahme der öffentlichen Verschuldung brachte, hat sich diese Entwicklung im Rechnungsjahr 1959 fortgesetzt. Am 31. März 1960 erreichte der Schuldenstand von Bund, Lastenausgleichsfonds, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden eine Höhe von 55 Mrd. DM, am gleichen Tag des Vorjahres belief er sich auf knapp 50 Mrd. DM.

In der Summe für das Bundesgebiet einschl. Berlin (West) sind 1960 erstmalig die Schulden des Staates und der kommunalen Gebietskörperschaften des Saarlandes enthalten (145,7 Mill. DM). Ohne diesen Betrag ist damit die vergleichbare Verschuldung netto, das heißt abzüglich der im Laufe des Rechnungsjahres erfolgten Tilgungen, Rückzahlungen bzw. Rückkäufe um rund 5 Mrd. DM gewachsen und liegt, um 10,1 vH über dem Vorjahresstand.

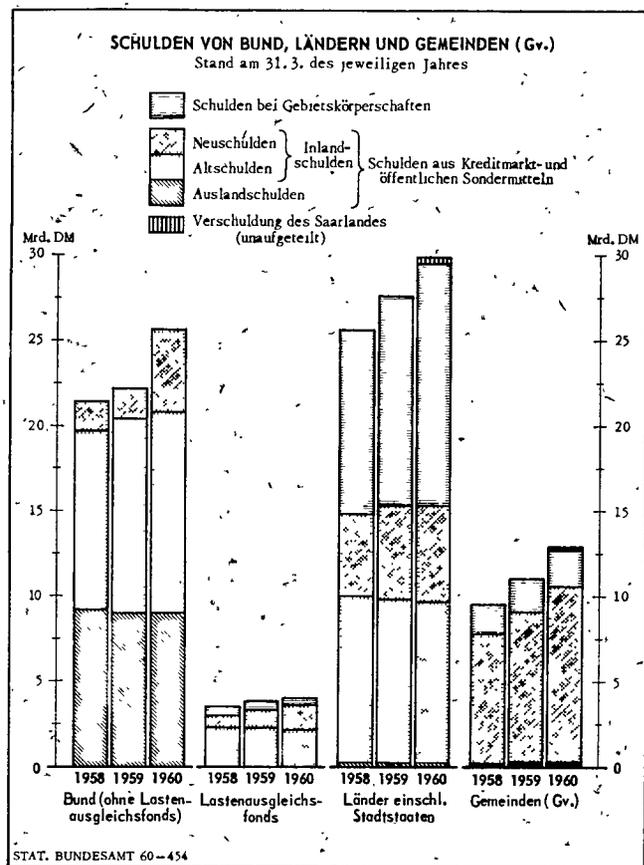
Von besonderem Einfluß auf die starke Zunahme der öffentlichen Verschuldung war neben den wiederum beträchtlichen Darlehensaufnahmen der Gemeinden der Kreditbedarf des Bundes.

Dadurch ist die Neuverschuldung aus Kreditmarktmitteln (ohne die Neuverschuldung aus öffentlichen Sondermitteln) von 13,9 Mrd. DM im Vorjahr auf 18,8 Mrd. DM im letzten Jahr; also um mehr als ein Drittel gestiegen. Die Anleihen des Bundes sowie seine Verkäufe an Schatzanweisungen und Schatzwechseln beeinflussen die Verschuldungsform der Gebietskörperschaften des Bundesgebietes. Während in früheren Jahren der Direktkredit von Banken, Sparkassen und Versicherungen die überwiegende Form neuer Schuldaufnahmen darstellte, bleibt im Rechnungsjahr 1959 die Zunahme an Schulden

1. Gesamtverschuldung¹⁾ Mill. DM

Schuldner	Stand am 31. März			
	1958	1959	1960	
			ohne Saarland	einschl. Saarland
Ohne Schulden bei Gebietskörperschaften				
Bund (ohne Lastenausgleichsfonds) ²⁾	21 436,1	22 249,6	25 604,0	25 604,0
Lastenausgleichsfonds	2 971,9	3 310,6	3 599,0	3 599,0
Länder	11 884,5	12 257,1	12 343,9	12 360,7
Stadtstaaten	2 829,8	2 985,5	2 906,8	2 906,8
Gemeinden (Gv.) ³⁾	7 869,9	9 069,4	10 439,9	10 568,7
Zusammen	46 992,1	49 872,1	54 893,5	55 039,2
Einschl. Schulden bei Gebietskörperschaften				
Bund (ohne Lastenausgleichsfonds)	21 436,1	22 249,6	25 634,0 ⁴⁾	25 634,0 ⁴⁾
Lastenausgleichsfonds	3 481,8	3 820,3	3 958,5	3 958,5
Länder	21 085,5	22 780,3	24 407,2	24 833,7
Stadtstaaten	4 469,3	4 826,5	5 099,8	5 099,8
Gemeinden (Gv.)	9 546,7	10 967,9	12 438,2	12 655,6
Zusammen	5 ⁵⁾	5 ⁵⁾	5 ⁵⁾	5 ⁵⁾

¹⁾ Inland- und Auslandsschulden. Ohne Zahlungsrückstände, ohne Abgabeschuld aus der Hypothekengewinnabgabe, ohne innere Verschuldung sowie ohne (beim Bund einschl.) Entschädigungsansprüche nach dem Altsparengesetz. - ²⁾ Ohne die durch die Bundesvermögensrechnung nachgewiesenen „Anderen Schulden“ des Bundes und ohne unverzinsliche Schatzanweisungen für Sicherheitsleistungen (1960 = 5,5 Mill. DM), ohne fällige Rückstände an der Bundesanleihe von 1952 (1960 = 0,003 Mill. DM) und aus noch nicht vorgelegten Prämienschatzanweisungen (1960 = 1,5 Mill. DM) sowie ohne die Verschuldung aus dem deutsch-schweizerischen Abkommen (Clearing-Mrd.) von 1952 (1960 = 227,0 Mill. DM) und die Verschuldung aus den STEG-Verträgen (1960 = 75,6 Mill. DM). - ³⁾ Einschl. evtl. Kassenkredite von Gebietskörperschaften. - ⁴⁾ Einschl. 30,0 Mill. DM Kassenhilfe des Lastenausgleichsfonds. - ⁵⁾ Wegen Doppelzählungen nicht summiert.



2. Ausgleichsforderungen nach dem Stand vom 31. März 1960

Mill. DM

Gläubiger/Schuldner	Ausgleichsforderungen mit einem Zinssatz von				3%ige Sonderausgleichsforderungen	Zusammen	Dagegen am 31. 3. 1959
	0%	3% ¹⁾	3½%	4½%			
nach Gläubigern							
Deutsche Bundesbank	547,2 ²⁾	8 121,7 ³⁾	—	—	—	8 668,9	8 664,8
Banken und Sparkassen	57,4	5 943,6 ⁴⁾	0,3	437,9	—	6 439,1	6 537,3
Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	—	—	4 814,3	—	9,8	4 824,1	4 692,2
Postcheck- (Postsparkassen-) ämter ..	—	329,6 ⁵⁾	—	—	—	329,6	239,5
Ankaufsfonds der Deutschen Bundesbank	7,9	143,7	53,2	56,8	—	261,6	230,2
Länder ⁶⁾	0,1	6,5	2,0	0,1	—	8,7	28,4
Insgesamt	612,6	14 545,2	4 869,8	494,8	9,8	20 532,1	20 392,4
nach Schuldnern							
Schleswig-Holstein	1,5	223,1	49,6	13,1	—	287,2	290,1
Niedersachsen	6,3	683,7	261,6	39,4	—	990,0	1 003,4
Nordrhein-Westfalen	13,3	1 222,0	795,5	76,4	0,0	2 107,2	2 146,7
Hessen	5,9	527,6	206,0	55,1	—	794,6	814,9
Rheinland-Pfalz	2,6	348,2	41,2	12,7	0,0	404,7	408,3
Baden-Württemberg	9,2	984,3	489,4	56,6	0,0	1 539,5	1 555,8
Bayern	15,1	1 102,8	500,3	102,3	0,0	1 720,6	1 743,0
Saarland	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	6,0	282,3	471,9	63,1	0,0	823,3	831,7
Bremen	6,3	83,0	14,5	39,3	0,0	143,2	145,3
Berlin (West)	0,1	490,4	121,6	0,3	9,7	622,0	633,7
Länder zusammen	65,4	5 947,4	2 951,6	458,2	9,8	9 432,4	9 572,9
Bund	547,2 ²⁾	8 597,8	1 918,2	36,6	—	11 099,7	10 819,5
Insgesamt	612,6	14 545,2	4 869,8	494,8	9,8	20 532,1	—
Dagegen am 31. 3. 1959	615,5	14 520,3	4 748,7	498,1	10,0	—	20 392,4

¹⁾ Ohne Sonderausgleichsforderungen der Banken und Sparkassen, Versicherungsunternehmen und Bausparkassen. — ²⁾ Zinsfreie Schuldverschreibung anlässlich der Ausstattung von Groß-Berlin mit Geld. — ³⁾ Einschl. der gegen Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes umgetauschten Ausgleichsforderungen (3 346,7 Mill. DM) sowie der Ausgleichsforderungen, die der Deutschen Bundesbank auf Grund des Umstellungsergänzungsgesetzes gewährt wurden (16,7 Mill. DM). — ⁴⁾ Einschl. 0,8 Mill. DM, die der Post gegen den Bund aus der Umwandlung von Postcheck-Uralt Guthaben zustehen. — ⁵⁾ Ohne 0,8 Mill. DM Ausgleichsforderungen des Postcheckdienstes an den Bund (s. Anm. 4). — ⁶⁾ Als Besitzer und Gläubiger der „Sonstigen Ausgleichsforderungen“.

in Wertpapierform nur wenig hinter der Zunahme der Direktverschuldung zurück.

Die Schulden aus öffentlichen Sondermitteln haben sich wenig verändert. Lediglich unter den Altschulden aus Kreditmarktmitteln, die mit 23,5 Mrd. DM rund 200 Mill. DM höher liegen als am Stichtag des Vorjahres, sind die Ausgleichsforderungen sowie Ablösungsschuld des Bundes weiter angestiegen. Die Schuldenbewegung, das heißt die für den Stichtagsbetrag maßgebende Höhe der Zugänge, an neuen Verbindlichkeiten sowie die Abgänge bei bestehenden Verbindlichkeiten, läßt sich allerdings an Hand der Ergebnisse der Statistik nicht erkennen. In Einzelfällen kann aus Erläuterungen das Bild vertieft werden.

Die für das Bundesgebiet angegebene Summe der öffentlichen Verschuldung bezieht sich nur auf die Alt- und Neuverschuldung aus Kreditmarktmitteln (im In- und Ausland) und öffentlichen Sondermitteln. Daneben besteht eine beträchtliche Verschuldung der Gebietskörperschaften untereinander, die Doppel- oder auch Mehrfachzahlungen enthält und deshalb nicht mit den übrigen Schulden addiert werden kann. Diese Doppelzahlungen ergeben sich bei den Mitteln, die entweder von der Darlehen gewährenden Gebietskörperschaft aus eigenen Kreditaufnahmen stammen und als solche bereits bei der Kreditmarktverschuldung erfaßt sind, oder die über mehrere Gebietskörperschaften darlehensweise weitergeleitet werden, z. B. vom Bund oder Lastenausgleichsfonds an die Länder und von diesen, zum Teil durch eigene Mittel verstärkt, an die Gemeinden und Gemeindeverbände. Im Hinblick auf die Belastung der verschuldeten Gebietskörperschaft durch den Schuldendienst nehmen die Kredite aus öffentlichen Mitteln insofern noch eine andere Stel-

3. Inländische Neuverschuldung¹⁾ nach Gebietskörperschaften

Mill. DM

Schuldner	Stand am 31. März			
	1958	1959	1960	
			ohne	einschl.
Saarland				
Ohne Schulden bei Gebietskörperschaften				
Bund (ohne Lastenausgleichsfonds) ²⁾	1 675,7	1 836,9	4 807,0	4 807,0
Lastenausgleichsfonds	643,0	1 027,7	1 367,9	1 367,9
Länder	3 699,1	4 237,2	4 443,6	4 460,4
Stadtstaaten	1 060,6	1 241,9	1 189,2	1 189,2
Gemeinden (Gv.) ³⁾	7 705,7	8 934,1	10 319,4	10 443,8
Zusammen ...	14 784,1	17 277,8	22 127,2	22 268,4
Einschl. Schulden bei Gebietskörperschaften				
Bund (ohne Lastenausgleichsfonds)	1 675,7	1 836,9	4 837,0 ⁴⁾	4 837,0 ⁴⁾
Lastenausgleichsfonds	1 152,9	1 537,4	1 727,4	1 727,4
Länder	12 899,5	14 739,9	16 066,3	16 932,8
Stadtstaaten	2 673,6	3 056,4	3 350,1	3 350,1
Gemeinden (Gv.)	9 369,6	10 823,1	12 309,3	12 522,1
Zusammen⁵⁾	.⁵⁾	.⁵⁾	.⁵⁾

¹⁾ Ohne Zahlungsrückstände und ohne innere Verschuldung. — ²⁾ Ohne die durch die Bundesvermögensrechnung nachgewiesenen „Anderen Schulden“ des Bundes und ohne unverzinsliche Schatzanweisungen für Sicherheitsleistungen (1960 = 5,5 Mill. DM), ohne fällige Rückstände an der Bundesanleihe von 1952 (1960 = 0,003 Mill. DM) und aus noch nicht vorgelegten Prämienschatzanweisungen (1960 = 1,5 Mill. DM) sowie ohne die Verschuldung aus dem deutsch-schweizerischen Abkommen (Clearing-Mrd.) von 1952 (1960 = 227,0 Mill. DM) und aus den STEG-Verträgen (1960 = 75,6 Mill. DM). — ³⁾ Einschl. evtl. Kassenkredite von Gebietskörperschaften. — ⁴⁾ Einschl. 30,0 Mill. DM Kassenhilfe des Lastenausgleichsfonds. — ⁵⁾ Wegen Doppelzahlungen nicht summiert.

lung ein als die auf dem Kreditmarkt aufgenommenen Darlehen, als sie relativ niedrig zu verzinsen oder sogar zinsfrei sind und außerdem die Möglichkeit einer späteren Umwandlung in Zuschüsse besteht. Die „Bereinigung“ erfolgt statistisch nur für die Summe aller Gebietskörperschaften, für die einzelnen Ebenen werden auch diese Schulden in die Gesamtverschuldung eingerechnet.

Der Gesamtbetrag der Darlehen von anderen Gebietskörperschaften beläuft sich am 31. März 1960 auf 17,1 Mrd. DM und ist während des abgelaufenen Rechnungsjahres weiter angewachsen. Ohne die Schulden der saarländischen Gebietskörperschaften (498,2 Mill. DM) beträgt der Zuwachs 1,9 Mrd. DM und geht damit über den des vorhergehenden Rechnungsjahres hinaus (1,7 Mrd. DM).

Auf die Altverschuldung bei Gebietskörperschaften entfällt von den 17,1 Mrd. DM nur ein geringer Teil, nämlich 41,2 Mill. DM, alle anderen Verbindlichkeiten sind nach der Währungsumstellung im Jahre 1948 eingegangen. Sie bestehen hauptsächlich gegenüber dem Bund und dem Lastenausgleichsfonds.

Von den sonstigen Verpflichtungen, die nicht Schulden im Sinne der Statistik sind, wurden auch in diesem Jahr wiederum die Zahlungsrückstände bei den Ländern sowie die restliche Abgabeschuld aus der Hypothekengewinnabgabe bei allen Gebietskörperschaften nachrichtlich erfragt. Die Ergebnisse zeigen bei der Hypothekengewinnabgabe einen weiteren Rückgang, dagegen haben sich die Zahlungsrückstände durch die Einbeziehung des Saarlandes von 1,3 Mill. DM im Vorjahr auf 109,1 Mill. DM erhöht. In Höhe der Differenz hat der saarländische Staat Verpflichtungen aus der Inanspruchnahme von Steueranteilen der Gemeinden.

Erstmals sind auch die sich durch das 2. Änderungsgesetz zum Altsparengesetz vom 4. Februar 1959 ergebenden Entschädigungsansprüche für alte Anleihen der Länder und Gemeinden ausgewiesen. Nach den bisherigen Anmeldungen belaufen sich diese Ansprüche auf 3,4 Mill. DM, ihre endgültige Höhe steht noch nicht fest. Die auf Grund des gleichen Gesetzes gegen den Bund gerichteten Ansprüche sind unter den Altschulden nachgewiesen.

C. Stand und Entwicklung der Schulden bei Bund, Ländern und Gemeinden im einzelnen

1. Bund und Lastenausgleichsfonds

Im Gegensatz zur öffentlichen Gesamtverschuldung werden die Schulden der einzelnen „Ebenen“ (Bund, Lastenausgleichsfonds, Länder und Stadtstaaten, Gemeinden und Gemeindeverbände) unter Einschluß ihrer Verpflichtungen gegenüber anderen Gebietskörperschaften ermittelt.

Von der absoluten Höhe der Schulden kann jedoch noch keine Aussage über die finanzwirtschaftliche Bedeutung, insbesondere über die Belastung der einzelnen Haushalte durch den Schuldendienst abgeleitet werden. Abweichungen zwischen Verschuldung und Belastung treten z. B. bei den Ausgleichsforderungen der Länder ein, für die der Bund nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichtes von Juni 1959 die Tilgungsleistungen erstattet, oder bei den Schulden der Gemeinden (Gv.) für ihre Eigenbetriebe, deren Schuldendienst in der Regel vom Betrieb getragen wird. Weitere Angaben, wie z. B. über die Zinsbedingungen, aus denen sich gewisse Anhaltspunkte gewinnen ließen, stehen in diesem Jahr weder für die staatliche noch für die kommunale Ebene zur Verfügung.

Von allen Gebietskörperschaften hat der Bund bei einer Gesamtverschuldung von 25,6 Mrd. DM im Rechnungsjahr 1959 den höchsten Schuldenzugang zu verzeichnen (+ 3,3 Mrd. DM). Infolge der aus mancherlei Gründen zunehmenden Anspannung seiner Finanzlage hat er erhebliche Kredite zur Deckung seiner Ausgaben in Anspruch genommen. Hierunter sind vor allem die Bundesanleihen von 300 Mill. DM zu 5½ Prozent im November 1959 und von 500 Mill. DM zu 6 Prozent im Januar 1960 sowie die Ausgabe von verzinslichen und unverzinslichen Schatzanweisungen und Schatzwechseln in Höhe von 1 454,0 Mill. DM von

4. Auslandschulden¹⁾

Mill. DM

Schuldner	Stand am 31. März					Abnahme 31. 3. 1960 gegenüber 31. 3. 1959
	1956	1957	1958	1959	1960	
Vorkriegsschulden²⁾						
Bund	2269,0	2326,3	2349,7	2360,4	2356,0	4,4
Länder ³⁾	202,7	178,7	180,5	165,8	162,4	3,4
Gemeinden (Gv.) ⁴⁾ .	142,2	107,7	116,3	90,1	83,1	7,0
Zusammen	2613,9	2612,7	2646,6	2616,3	2601,4	14,9
Nachkriegsschulden⁵⁾						
Bund	7269,9	7104,0	6891,6	6660,2	6650,2	10,0
Länder ³⁾	—	—	—	—	—	—
Gemeinden (Gv.) ⁴⁾ .	—	0,9	—	—	—	—
Zusammen	7269,9	7105,0	6891,6	6660,2	6650,2	10,0
Auslandschulden insgesamt						
Bund	9538,9	9430,4	9241,4	9020,5	9006,2	14,3
Länder ³⁾	202,7	178,7	180,5	165,8	162,4	3,4
Gemeinden (Gv.) ⁴⁾ .	142,2	108,6	116,3	90,1	83,1	7,0
Zusammen	9883,7	9717,7	9538,2	9276,4	9251,6	24,8
darunter Auslandschulden gemäß Londoner Abkommen						
Bund	8055,9	8007,4	7925,1	7734,6	6627,7	1108,9
Länder ³⁾	128,3	178,7	180,5	165,8	162,3	3,5
Gemeinden (Gv.) ⁴⁾ .	142,2	107,7	116,3	90,1	83,1	7,0
Zusammen	8326,4	8293,8	8221,9	7990,4	6873,1	1117,3

¹⁾ Soweit nachgewiesen. Fremdwährungsbeträge zu festen Paritäten auf DM umgerechnet. — ²⁾ Bis zum 7. 5. 1945 entstanden. Einschl. der Anteile an im Ausland aufgenommenen Sammelanleihen und der fundierten bzw. zu fundierenden Zinsrückstände. — ³⁾ Einschl. Stadtstaaten. — ⁴⁾ 1956 bis 1958 z. T. nach Unterlagen der Deutschen Bundesbank ermittelt bzw. geschätzt, ab 1959 statistisch erfaßt. — ⁵⁾ Seit dem 8. 5. 1945 entstanden. — ⁶⁾ Seit 1958 bei den „Übrigen inländischen Neuschulden der Gemeinden aus Kreditmarktmitteln“ erfaßt.

Bedeutung. Sonderkredite von der Bundesbank ließen die Verbindlichkeiten des Bundes bei diesem Institut per Saldo um 734,4 Mill. DM auf 1396,1 Mill. DM ansteigen.

Insgesamt sind damit die Neuschulden des Bundes aus Kreditmarktmitteln um rund 3 Mrd. DM auf 3,65 Mrd. DM angewachsen. Ein Teil der Kreditaufnahmen steht im Zusammenhang mit der Währungsumstellung im Saarland und mit Einzahlungen an internationale Zusammenschlüsse (Weltbank, Internationaler Währungsfonds und dergleichen).

Erhebliches Gewicht im Rahmen der Bundesschulden haben weiterhin die Ausgleichsforderungen und die sonstigen inländischen Altschulden. Die Ausgleichsforderungen der Postscheck- (Postsparkassen-)ämter werden um 90 Mill. DM und die der Versicherungsunternehmen um 158 Mill. DM höher ausgewiesen als im Vorjahr. Einschl. des weiteren Anstiegs bei der Ablösungsschuld durch den Fortgang der Anerkennung aufwertungsfähiger Anleihen des ehemaligen Reichs und des Landes Preußen beläuft sich die gesamte Zunahme bei der inländischen Altverschuldung des Bundes auf fast 400 Mill. DM. Ihr Endstand am 31. März 1960 beträgt 11,8 Mrd. DM.

Mit rund 9 Mrd. DM stehen am gleichen Tag die Auslandsschulden des Bundes zu Buch. Wenn auch der Gesamtbetrag gegenüber dem Vorjahr fast gleich ist, so hat sich doch ihre Zusammensetzung verändert. Durch vorzeitige Tilgungsleistungen an Frankreich, Großbritannien und USA auf die Nachkriegswirtschaftshilfe haben sich die unter die Londoner Abkommen fallenden Schulden um über 1,1 Mrd. DM reduziert. In annähernd gleicher Höhe sind neue Verbindlichkeiten (in Form unverzinslicher Schatzanweisungen) gegenüber dem Internationalen Währungsfonds und der Weltbank entstanden.

5. Auslandschulden des Bundes¹⁾

Mill. DM

Bezeichnung der Schuld Währung	Stand am 31. 3.	
	1960	1959
1. Vorkriegsschulden		
Deutsche Äußere Anleihe 1924 (Dawes-Anleihe), Konversions- und Fundierungsausgaben	406,4	403,1
Internationale Anleihe des Deutschen Reiches 1930 (Young-Anleihe), Konversions- u. Fundierungsausgaben	1176,4	1158,7
Äußere Anleihe des Deutschen Reiches 1930 (Kreuger-Anleihe), Konversionsausgabe	163,7	168,1
4 % Preußen-Anleihe, Konversionsausgabe	45,9	45,1
Mixed-Claims	315,4	331,0
3 % und 4 % Schuldverschreibungen (früher Konversionskasse für deutsche Auslandschulden)	167,6	162,3
Schuldverschreibung, ausgestellt für die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich	33,6	39,0
Belgische RM-Forderungen ²⁾	24,0	27,0
Haftung für gewisse österreichische Auslandsanleihen	22,9	26,2
Zusammen	2356,0	2360,4
2. Nachkriegsschulden (ohne Abschnitt 3)		
Nachkriegs-Wirtschaftshilfe		
Vereinigte Staaten	3364,8	4104,6
Großbritannien	882,0	1234,8
Frankreich	24,9	34,8
Zusammen	4271,7	5374,2
Auslandschulden gemäß Londoner Abkommen (1 und 2)	6627,7	7734,6
3. Sonstige Nachkriegsschulden		
Unverzinsliche Schatzanweisungen (Treasury Notes)		
Internationaler Währungsfonds	2176,5	1215,0 ³⁾
Weltbank	131,0	—
Kredit im Rahmen der von den Vereinigten Staaten gewährten Wirtschaftshilfe	71,0	71,0
Zusammen	2378,5	1286,0
Insgesamt (1 bis 3)	9006,2	9020,5
Davon lauten auf:		
Amerikanische Dollar	4510,1	5286,3
Englische Pfund	1417,6	1753,6
Sonstige ausländische Währungen	771,0 ⁴⁾	765,7 ⁴⁾
Deutsche Mark	2307,5 ⁵⁾	1215,0 ⁵⁾

¹⁾ Soweit nachgewiesen, Fremdwährungsbeträge zu festen Paritäten auf DM umgerechnet. — ²⁾ In belgischer Währung zu zahlen. — ³⁾ Davon 189,5 Mill. DM einzeln (ohne Verminderung der buchmäßig ausgewiesenen Schuld). — ⁴⁾ Einschl. der deutschen Ausgaben der Young-Anleihe (12,4 Mill. DM am 31. 3. 1960, 11,0 Mill. DM am 31. 3. 1959) und der 3 % DM-Konversionskasse, Schuldverschreibungen von 1953 (4,1 Mill. DM am 31. 3. 1960, 2,8 Mill. DM am 31. 3. 1959) sowie der in sfrs. zahlbaren belgischen Reichsmarkforderungen. — ⁵⁾ Treasury Notes.

Von den Sondervermögen des Bundes wird nur der Lastenausgleichsfonds in der Schuldenstatistik wie die Gebietskörperschaften erfaßt. Seine Schulden erreichen einschl. der beim Bund und bei dem Land Niedersachsen knapp 4 Mrd. DM. Im Laufe des Rechnungsjahres 1959 vermehrten sich seine Verbindlichkeiten durch Schuldscheindarlehen von der Lastenausgleichsbank um 150 Mill. DM und durch Ausgabe von Kassenobligationen um 205 Mill. DM. Andererseits verminderten sich seine Schulden insbesondere durch teilweise Tilgung der Liquiditätshilfe des Bundes, so daß seine gesamte Neuverschuldung mit 1,7 Mrd. DM nur um rund 190 Mill. DM über dem Vorjahresstand liegt.

Die Deckungsforderungen (Altschulden) sind durch Zu- und Abgänge im Endbetrag um rund 50 Mill. DM auf 2,23 Mrd. DM zurückgegangen.

2. Länder und Stadtstaaten

Der Schuldenstand der Länder (einschl. Berlin-West und Saarland) ist zwischen den Stichtagen 1959 und 1960 von 27,6 Mrd. DM auf 29,9 Mrd. DM angestiegen. 426 Mill. DM gehen davon auf das Konto der erstmalig einbezogenen staatlichen Schulden des Saarlandes.

Ihre Darlehen haben die Länder im Rechnungsjahr 1959 zum überwiegenden Teil vom Bund erhalten. Bei diesen hat der Gesamtbetrag, der nunmehr 9,4 Mrd. DM beträgt, um 2,2 Mrd. DM zugenommen. Einschl. der Kredite vom Lastenausgleichsfonds

6. Inländische Gesamtverschuldung der Länder

am 31. März 1960¹⁾

1000 DM

Land	Ausgleichs-forderungen	Alt-schulden		Neu-schulden	Schulden bei Gebietskörperschaften ²⁾	Inlandschulden zusammen	
		aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln				einschl.	ohne
Schleswig-Holstein	287 241	59	347 262	1 128 035	1 762 596	1 475 355	
Niedersachsen	989 982	1 373	483 393	1 857 339	3 332 088	2 342 105	
Nordrhein-Westfalen	2 107 161	—	417 373	4 283 049	6 807 583	4 700 422	
Hessen	794 583	174	239 457	938 493	1 972 708	1 178 125	
Rheinland-Pfalz	404 711	—	444 982	694 445	1 544 138	1 139 427	
Baden-Württemberg	1 539 548	65	1 010 101	1 553 555	4 103 269	2 563 721	
Bayern	1 720 620	2 754	1 501 041	1 608 361	4 832 776	3 112 167	
Saarland	—	—	16 796	409 688	426 484	426 484	
Länder (ohne Stadtstaaten)	7 843 848	4 425	4 460 405	12 472 964	24 781 642	16 937 794	
Länder (ohne Stadtstaaten und ohne Saarland)	7 843 848	4 425	4 443 609	12 063 276	24 355 158	16 511 310	
Dagegen am 31. 3. 1959	7 962 154	5 374	4 237 231	10 503 283	22 708 040	14 745 886	
Hamburg	823 330	11 686	394 166	546 596	1 775 778	952 448	
Bremen	143 182	2 536	306 776	173 993	626 486	483 304	
Berlin (West)	622 046	4 471	488 283	1 472 415	2 587 215	1 965 169	
Stadtstaaten	1 588 557	18 693	1 189 225	2 193 004	4 989 479	3 400 922	
Dagegen am 31. 3. 1959	1 610 740	19 394	1 241 874	1 841 036	4 713 044	3 102 304	
Länder (einschl. Stadtstaaten)	9 432 405	23 118	5 649 630	14 665 968	29 771 121	20 338 716	
Länder (einschl. Stadtstaaten, ohne Saarland)	9 432 405	23 118	5 632 834	14 256 280	29 344 637	19 912 232	
Dagegen am 31. 3. 1959	9 572 894	24 768	5 479 105	12 344 319	27 421 084	17 848 190	

¹⁾ Ohne Zahlungsrückstände, ohne Abgabeschuld aus der Hypothekengewinnabgabe sowie ohne Entschädigungsansprüche nach dem Altsparkgesetz. — ²⁾ Alt- und Neuschulden.

7. Wohnbauschulden der Länder bei Bund und Lastenausgleichsfonds

Mill. DM.

Land	Wohnbauschulden			Dagegen am 31. 3. 1959
	beim Lastenausgleichsfonds	beim Bund	zusammen	
	am 31. 3. 1960			
Schleswig-Holstein	320,9	432,3	753,2	675,8
Niedersachsen	664,6	925,4	1 590,0	1 401,0
Nordrhein-Westfalen	1 517,8	2 555,3	4 073,1	3 527,3
Hessen	371,7	480,7	852,4	739,3
Rheinland-Pfalz	226,8	398,9	625,7	517,9
Baden-Württemberg	514,6 ¹⁾	975,9	1 490,5	1 280,8
Bayern	703,7	773,0	1 476,6	1 218,3
Saarland	—	31,2	31,2	—
Länder (ohne Stadtstaaten)	4 320,1 ¹⁾	6 572,7	10 892,8	—
Dagegen am 31. 3. 1959 ²⁾	4 181,7 ¹⁾	5 178,6	—	9 360,2
Hamburg	253,7	270,5	524,2	514,4
Bremen	72,7	92,2	164,9	143,5
Berlin (West)	155,4	412,6	568,1	479,9
Stadtstaaten	481,8	775,3	1 257,2	—
Dagegen am 31. 3. 1959	481,6	656,2	—	1 137,8
Länder (einschl. Stadtstaaten)	4 801,9 ¹⁾	7 348,0	12 150,0	—
Dagegen am 31. 3. 1959 ²⁾	4 663,3 ¹⁾	5 834,8	—	10 498,1

¹⁾ Ohne 90,4 Mill. DM Wohnbauschulden der Württembergischen Landeskreditanstalt. — ²⁾ Ohne Saarland.

(5,3 Mrd. DM) stellen sie fast die Hälfte der gesamten Länderschulden dar. Diese Schulden wurden hauptsächlich zur Wohnungsbaufinanzierung aufgenommen.

An den Kreditmarkt sind die Länder nur in verhältnismäßig geringem Ausmaß herantreten. Nach den Erläuterungen zur Statistik sind die Neuaufnahmen jedoch höher gewesen, als sie sich in den Veränderungen des Schuldenstandes zwischen den Erhebungsstichtagen widerspiegeln. Hierzu muß jedoch bemerkt werden, daß die Länder in den letzten Jahren in zunehmendem Maße dazu übergegangen sind, an Stelle eigener Schuldenaufnahmen zum Zwecke einer finanziellen Unterstützung öffentlicher (und privater) Aufgabenträger Schuldendienstzuschüsse zu leisten, teilweise sogar den gesamten Schuldendienst zu übernehmen (sog. Verrentungsdarlehen). Wenn auch in erster Linie die starke Erhöhung der Steuereinnahmen als maßgebend dafür angesehen werden kann, daß in der Gesamtheit der Länder die Zunahme der Neuverschuldung aus Kreditmarktmitteln hinter der der Vorjahre zurückbleibt, so dürfte auch diese Verlagerung nicht ohne Einfluß gewesen sein.

3. Gemeinden und Gemeindeverbände

Bei den Gemeinden und Gemeindeverbänden, die am Ende des Rechnungsjahres 1959 mit 12,7 Mrd. DM verschuldet sind, rücken die Kreditmarktmittel dagegen immer stärker in den Vordergrund. Die Verschuldung besteht hauptsächlich gegenüber Banken, Sparkassen und Versicherungen (so weit nicht Sozialversicherungen), während sich Anleihebegebungen weiter in verhältnismäßig engem Rahmen halten. Insgesamt ist der Nettozugang an Kreditmarktschulden mit 1,5 Mrd. DM

8. Inländische Gesamtverschuldung¹⁾ der Gemeinden und Gemeindeverbände

Land Gebietskörperschaft	31. 3. 1959	31. 3. 1960	31. 3. 1959	31. 3. 1960	Zu- nahme
	Mill. DM		DM je Einwohner ²⁾		
Schleswig-Holstein	501,1	564,8	220,88	247,23	26,35
Niedersachsen	1 285,8	1 545,4	197,72	236,80	39,08
Nordrhein-Westfalen	3 351,6	3 804,6	218,77	244,40	25,63
Hessen	1 328,6	1 497,7	287,39	320,27	32,88
Rheinland-Pfalz	695,5	777,9	208,55	230,86	22,31
Baden-Württemberg	1 885,5	2 024,7	255,92	269,75	13,83
Bayern	1 829,7	2 143,5	198,13	229,87	31,74
Saarland		214,0		207,54	
Zusammen	10 877,8	12 572,6	223,58 ³⁾	250,02	26,44
Kreisfreie Städte	6 043,1	6 758,5	344,41	376,93	32,52
Kreisangehörige Gemeinden und Ämter	3 991,5	4 850,7	128,32	149,92	21,60
davon mit:					
10 000 und mehr Einwohnern	1 596,7	1 884,3	211,96	235,43	23,47
3 000 bis unter 10 000 Einwohnern	1 123,0	1 380,0	137,46	160,07	22,61
weniger als 3 000 Einwohnern	1 241,2	1 546,3	80,58	98,43	17,85
Ämter	30,6	38,2	5,89	6,72	0,83
Landkreise	737,1	799,5	23,70	24,71	1,01
Bezirksverbände	106,1	163,8	3,07	4,67	1,60

¹⁾ Einschl. der geringen Nachkriegs-Auslandschulden (31. 3. 1959 = 0,9 Mill. DM, 31. 3. 1960 = 0,8 Mill. DM). - ²⁾ Berechnet nach der fortgeschriebenen Einwohnerzahl: 1959 am 30. 6. 1958, 1960 am 30. 6. 1959 (einschl. der unverschuldeten Gemeinden).

wiederrum erheblich. Hiervon entfallen jedoch 114 Mill. DM auf die Gemeinden und Gemeindeverbände des Saarlandes, die erstmalig einbezogen sind und außerdem ein Betrag in der Größenordnung von etwa 100 Mill. DM auf eine Veränderung im statistischen Nachweis der Staatszuschußdarlehen in Bayern. Auch unter Absetzung dieser Beträge ist der Zuwachs höher als im Vorjahr, und die Kreditmarktverschuldung erreicht am 31. März 1960 9,3 Mrd. DM. Der niedrige Kapitalzins während des Rechnungsjahres 1959 ist offensichtlich mit von Einfluß gewesen. Die Gemeinden hatten dadurch die Möglichkeit, zur Finanzierung

9. Quellen der kommunalen Neuverschuldung Mill. DM

Art der Schulden	Stand der Schulden am 31. März ¹⁾				
	1956	1957	1958	1959	1960
1. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln					
bei Sparkassen	1 034,2	1 340,8	1 663,9	2 068,4	2 764,9
bei Girozentralen	1 411,4	1 636,2	1 927,8	2 258,3	2 598,4
bei Landeskreditanstalten ²⁾	123,3	111,1	134,8	151,4	212,5
bei sonstigen Kreditinstituten	759,1	858,1	1 292,0	1 618,1	1 772,7
bei Versicherungen ³⁾ und bei Bausparkassen	640,5	820,9	1 070,5	1 129,9	1 348,0
Inhaberschuldverreibungen	69,9	109,2	271,3	315,3	347,7
Hypotheken	18,8	15,7	16,2	17,6	17,6
Restkaufgelder	36,7	35,0	39,8	39,7	45,7
Übrige Kreditmarktmittel ⁴⁾	129,3	148,9	175,3	166,6	165,5
Summe 1	4 223,3	5 075,9	6 591,5	7 765,5	9 272,9
2. Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln					
Kredite von der Arbeitslosenversicherung	129,0	153,5	184,8	187,0	176,1
Kredite von sonstigen Sozialversicherungen	381,3	484,5	544,5	571,7	569,8
ERP- (ECA-) Kredite	230,6	284,2	342,4	377,0	398,9
Summe 2	720,9	922,1	1 071,7	1 135,7	1 144,8
3. Neuschulden bei Gebietskörperschaften					
Kredite von Bund und Ländern ⁵⁾	1 099,1	1 335,8	1 657,4	1 770,4	1 943,3
Kredite von Gemeinden und Gemeindeverbänden	50,5	64,7	80,1	90,7	105,9
Kredite vom Lastenausgleichsfonds ⁶⁾	22,0	24,3	26,3	27,9	29,1
Summe 3	1 171,6	1 424,8	1 663,8	1 889,0	2 078,3
Neuschulden ohne Kassenkredite⁷⁾					
(Summe 1 bis 3)	6 115,9	7 422,8	9 327,0	10 790,2	12 496,1
4. Kassenkredite	33,8	47,7	42,5	32,9	26,1
Inländische Neuverschuldung insgesamt	6 149,7	7 470,5	9 369,6	10 823,1	12 522,1

¹⁾ Bis 1959 ohne, 1960 einschl. Saarland - ²⁾ In Baden-Württemberg und in Bayern Landesbodenkreditanstalt. Die über diese Kreditanstalten an Gemeinden geleiteten staatlichen Darlehen sind ab 1955 - teilweise erst ab 31. 3. 1957 - den Krediten von Bund und Ländern zugeordnet. - ³⁾ Ohne Sozialversicherungen. - ⁴⁾ Darunter auch Schuldauflagen bei der Bundespost sowie ab 1958 geringe Nachkriegs-Auslandschulden. - ⁵⁾ Vgl. Anm. 2, Satz 2. - ⁶⁾ Unmittelbar beim Bundes- (Landes-)Ausgleichsamt aufgenommene Darlehen.

10. Auslandschulden¹⁾ der Gemeinden (Gv.) am 31. März 1960 nach Gläubigerländern

Gläubigerland	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	davon		
		Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden	Gemeindeverbände
Auslandschulden am				
31. 3. 1960	83,1	78,1	4,2	0,8
31. 3. 1959	90,1	84,8	4,6	0,8
Von den Auslandschulden am 31. 3. 1960 entfallen auf				
Vereinigte Staaten	40,8	37,7	3,0	—
England	31,1	29,7	0,7	0,7
Schweiz	9,1	8,7	0,4	—

¹⁾ Einschl. 7% - und 6%igen Dollar-Sammelanleihen des ehem. Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes aus den Jahren 1926 und 1928, jedoch ohne die geringfügigen Nachkriegsauslandschulden.

11. Kommunale Neuverschuldung¹⁾ am 31. März 1960 nach Laufzeiten und Art der Schulden

Laufzeit	Neuschulden am 31. März 1960					Dagegen am 31. März 1959	
	aus Kreditmarktmitteln ²⁾	aus öffentlichen Sondermitteln	bei Gebietskörperschaften	zusammen ²⁾		Neuschulden ²⁾ zusammen ²⁾	
	Mill. DM				vH	Mill. DM	vH
Darlehen mit einer Laufzeit von unter 4 Jahren	131,9	8,7	6,6	147,2	7,2	187,8	7,7
4 bis unter 10 Jahren	429,8	84,2	40,7	554,7	4,4	615,3	5,7
10 und mehr Jahre	3047,8	524,9	662,6	4235,3	33,9	3845,0	35,6
Annuitätsdarlehen	5663,4	527,0	1368,4	7558,9	60,5	6142,1	56,9
Zusammen	9272,9	1144,8	2078,3	12496,1	100	10790,2	100

¹⁾ Ohne Kassenkredite. - ²⁾ Einschl. 0,8 Mill. DM Nachkriegsauslandsschulden. -
³⁾ Ohne Saarland.

ihrer Investitionen Kredite zu günstigen Bedingungen aufzunehmen. Wie aus den für die kommunalen, Gebietskörperschaften vorliegenden Verwendungsnachweisen ersichtlich ist, sind die Darlehen für Schulbauten, Straßenbau, Bau von Krankenhäusern und dergleichen eingesetzt worden. Etwa die Hälfte aller Kredite entfällt auf Verwaltungszweige, die meist bereits erhebliche laufende Zuschußbeträge erfordern, so daß auch der Schuldendienst aus allgemeinen Haushaltsmitteln gedeckt werden muß. Die andere Hälfte entfällt auf öffentliche kommunale Einrichtungen, Wohnungsbau, Wirtschaftsunternehmen und dergleichen, also auf Aufgabengebiete, bei denen der Schuldendienst in der Regel durch eigene Einnahmen aufgebracht wird und den Gesamthaushalt damit nicht oder zumindest nicht voll belastet.

Die Schulden bei Gebietskörperschaften im kommunalen Bereich haben nominell eine Zunahme von 200 Mill. DM zu verzeichnen. Daran haben die saarländischen Gemeinden (Gv.) einen Anteil von 88 Mill. DM, so daß der vergleichbare Schuldenstand mit rund 2 Mrd. DM ausgewiesen wird. Unter ihnen sind besonders die Wohnbaukredite von Bund und Ländern verstärkt worden.

D. Schulden von Bundesbahn und Bundespost

12. Inlandsschulden¹⁾ von Bundesbahn und Bundespost Mill. DM

Art der Schulden	Stand am 31. März					
	1958	1959	1960	1958	1959	1960
	Bundesbahn			Bundespost ²⁾		
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	552,4	1302,4	1288,2	285,0	801,3	1027,5
Verzinsliche Schatzanweisungen	316,5	354,7	344,1	42,8 ³⁾	34,2 ³⁾	41,3 ⁴⁾
Unverzinsliche Schatzanweisungen	922,6	964,9	909,5	539,3 ³⁾	244,6	266,0
Schatzwechsel	374,9	121,3	180,9	—	—	—
Schulden bei der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—
Schulden bei Banken und Sparkassen	340,1	918,7	1138,4	927,6	961,2	1119,2
Kredite aus dem Postscheck- und Postsparkassenvermögen	—	—	—	877,9 ⁵⁾	1210,1 ⁵⁾	1380,8 ⁵⁾
Hypothekenschulden	0,2	0,2	—	1,7	0,8	0,8
Übrige Schulden	3972,6	3888,0	4987,4	492,1	632,7	678,5
Zusammen	6479,2	7550,2	8848,5	3166,4	3884,9	4514,1
Außerdem:						
Abgaberückstellungen aus der Hypothekengewinnabgabe	—	—	—	0,9	1,1	0,3
Entschädigungsansprüche nach § 2 b, Abs. 1, Nr. 1 des Altsparkassengesetzes	—	—	—	—	—	—

Die Inlandsschulden der Bundesbahn haben am 31. März 1960 einen Umfang von 8,8 Mrd. DM (1959 7,6 Mrd. DM), die der Bundespost am gleichen Tag einen von 4,5 Mrd. DM (1959 3,9 Mrd. DM). Der Kreditbedarf beider Bundesunternehmen ist maßgeblich durch Investitionen bedingt, die im Zuge von Rationalisierung, Modernisierung und Erweiterung notwendig werden.

Die Bundesbahn hat im vergangenen Jahr zwei Anleihen von je 210 Mill. DM aufgelegt, andererseits wurde die Anleihe von 1949 getilgt. Dadurch ist der Umlaufbetrag an Inhaberschuldverschreibungen gegenüber dem Vorjahr fast unverändert geblieben. Von den „übrigen Inlandsschulden“ (vgl. Übersicht 12) sind 3,3 Mrd. DM Verpflichtungen gegenüber dem Bund (ohne 416,7 Mill. DM rückständige Beförderungsteuer) und 0,8 Mrd. DM gegenüber dem ERP-Sondervermögen.

Die Bundespost hat 1959 ebenfalls eine Anleihe emittiert (225 Mill. DM). Darüber hinaus haben die Darlehen von Banken sowie die (internen) Darlehen aus dem Postscheck- und Postsparkassenvermögen per Saldo einen größeren Zuwachs zu verzeichnen.

Die Auslandsschulden belaufen sich bei der Bundespost unverändert auf 62,2 Mill. DM, bei der Bundesbahn auf 169,2 Mill. DM gegenüber 150,9 Mill. DM im Vorjahr.

Fußnoten zu Tabelle 12.

¹⁾ Insbesondere ohne folgende Passiva von Bundesbahn und Bundespost: Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten aus der Abrechnung der Verkehrseinnahmen bzw. aus der Gebührenabrechnung mit dem Ausland, rückständige Beförderungsteuer der Bundesbahn (1958 = 1508,9 Mill. DM, 1959 und 1960 = je 416,7 Mill. DM) und sonstige Zahlungs- und Abgaberückstände, Verpflichtung gegenüber dem Bund aus der Übernahme des Schuldendienstes für den seinerzeit der Deutschen Reichspost zugeflossenen Teil der Young-Anleihe (1958 = 174,9 Mill. DM, 1959 = 174,2 Mill. DM, 1960 = 171,9 Mill. DM), Rückstellungen. - ²⁾ Ohne Oberpostdirektion Saarbrücken aber einschl. Landespostdirektion Berlin. 1960 auch einschl. Oberpostdirektion Saarbrücken. - ³⁾ Kredite aus dem Postscheckguthaben gegen Hingabe von Postschatzanweisungen. - ⁴⁾ Kassenobligationen (der bisher durch Postschatzanweisungen belegte Kredit aus dem Postscheckguthaben wurde in ein Schulscheindarlehen umgewandelt). - ⁵⁾ Einschl. je 97 Mill. DM Kassenbetriebsmittel, jedoch ohne die verzinslichen Postschatzanweisungen (s. Anm. 3 und 4).

**Zahl der in der Schuldenstatistik zum 31.3.1960 erfaßten Gemeinden und Gemeindeverbände
und fortgeschriebene Einwohnerzahl am 30.6.1959**

(Zuordnung der Gemeinden zu den Größenklassen nach der Einwohnerzahl am 25.9.1956 - Wohnungszählung - und dem Gebietsstand am 31.3.1960)

Land	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden				Ämter	Landkreise	Bezirksverbände
			zusammen	mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern	mit weniger als 3 000 Einwohnern			
Zahl der Gebietskörperschaften ¹⁾									
a) = Gebietskörperschaften insgesamt, b) = verschuldete Gebietskörperschaften ²⁾ , c) = b) in vH von a)									
Schleswig-Holstein	a) 1 632 b) 1 234 c) 75,6	4 100	1 391 1 146 82,4	22 22 100	80 80 100	1 289 1 044 81,0	220 67 30,5	17 17 100	- - -
Niedersachsen	a) 4 325 b) 3 633 c) 84,0	16 16 100	4 249 3 557 83,7	53 53 100	222 220 99,1	3 974 3 284 82,6	- - -	60 60 100	- - -
Nordrhein-Westfalen	a) 2 727 b) 2 273 c) 83,4	38 38 100	2 333 2 037 87,3	164 163 99,4	390 384 98,5	1 779 1 490 83,8	297 139 46,8	57 57 100	2 2 100
Hessen	a) 2 740 b) 2 451 c) 89,5	9 9 100	2 691 2 402 89,3	28 28 100	176 176 100	2 487 2 198 88,4	- - -	39 39 100	1 1 100
Rheinland-Pfalz	a) 3 090 b) 2 668 c) 86,3	12 12 100	2 906 2 556 88,0	14 14 100	119 118 99,2	2 773 2 424 87,4	132 60 45,5	39 39 100	1 1 100
Baden-Württemberg	a) 3 444 b) 3 202 c) 93,0	9 9 100	3 370 3 129 92,8	67 67 100	287 287 100	3 016 2 775 92,0	- - -	63 62 98,4	2 2 100
Bayern	a) 7 266 b) 5 365 c) 73,8	48 48 100	7 068 5 167 73,1	23 23 100	289 288 99,7	6 756 ³⁾ 4 856 71,9	- - -	143 143 100	7 7 100
Saarland	a) 398 b) 356 c) 89,4	1 1 100	346 325 93,9	15 15 100	57 57 100	274 253 92,3	44 23 52,3	7 7 100	- - -
Bundesgebiet (ohne Stadtstaaten)	a) 25 622 b) 21 182 c) 82,7	137 137 100	24 354 20 319 83,4	386 385 99,7	1 620 1 610 99,4	22 348 18 324 82,0	693 289 41,7	425 424 99,8	13 13 100
Zahl der Einwohner ⁴⁾									
a) = Einwohner insgesamt, b) = Einwohner der verschuldeten Gebietskörperschaften, c) = b) in vH von a)									
Schleswig-Holstein	a) 2 284 558 b) 668 910 c) 100	668 910 100	1 615 648 1 547 933 95,8	442 168 442 168 100	448 743 448 743 100	724 737 657 022 90,7	736 999 234 140 31,8	1 615 648 1 615 648 100	- - -
Niedersachsen	a) 6 526 286 b) 1 845 487 c) 100	1 845 487 100	4 680 799 4 447 860 95,0	908 072 908 072 100	1 142 002 1 135 280 99,4	2 630 725 2 404 508 91,4	- - -	4 680 799 4 680 799 100	- - -
Nordrhein-Westfalen	a) 15 567 102 b) 7 941 628 c) 100	7 941 628 100	7 625 474 7 416 264 97,3	3 713 455 3 698 637 99,6	2 152 812 2 118 677 98,4	1 759 207 1 598 950 90,9	3 479 517 1 990 236 57,2	7 625 474 7 625 474 100	15 567 102 15 567 102 100
Hessen	a) 4 676 406 b) 1 547 308 c) 100	1 547 308 100	3 129 098 3 042 469 97,2	501 800 501 800 100	909 587 909 587 100	1 717 711 1 631 082 95,0	- - -	3 129 098 3 129 098 100	4 676 406 4 676 406 100
Rheinland-Pfalz	a) 3 369 530 b) 830 656 c) 100	830 656 100	2 538 874 2 415 340 95,1	252 327 252 327 100	608 083 605 169 99,5	1 678 464 1 557 844 92,8	1 010 121 513 575 50,8	2 538 874 2 538 874 100	1 223 043 1 223 043 100
Baden-Württemberg	a) 7 505 857 b) 1 721 167 c) 100	1 721 167 100	5 784 690 5 661 888 97,9	1 549 660 1 549 660 100	1 531 122 1 531 122 100	2 703 908 2 581 106 95,5	- - -	5 784 690 5 733 264 99,1	4 282 042 4 282 042 100
Bayern	a) 9 324 786 b) 3 249 102 c) 100	3 249 102 100	6 075 684 5 331 617 87,8	308 697 308 697 100	1 526 339 1 522 049 99,7	4 240 648 3 500 871 82,6	- - -	6 075 684 6 075 684 100	9 324 786 9 324 786 100
Saarland	a) 1 031 135 b) 126 135 c) 100	126 135 100	905 000 891 047 87,7	327 411 327 411 100	302 549 302 549 100	275 040 261 087 94,9	454 748 304 705 67,0	905 000 905 000 100	- - -
Bundesgebiet (ohne Stadtstaaten)	a) 50 285 660 b) 17 930 393 c) 100	17 930 393 100	32 355 267 30 754 418 95,1	8 003 590 7 988 772 99,8	8 621 237 8 573 176 99,4	15 730 440 14 192 470 90,2	5 681 385 3 042 656 53,6	32 355 267 32 303 841 99,8	35 073 379 35 073 379 100
Hamburg	1 815 399	-	-	-	-	-	-	-	-
Bremen	683 586	-	-	-	-	-	-	-	-
Berlin (West)	2 211 349	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	54 995 994	-	-	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Abweichend von der Bevölkerungsstatistik sind in der Zahl der Gebietskörperschaften nur diejenigen gemeindefreien Grundstücke mitenthalten, die in der Finanzstatistik erfaßt werden und zwar bei Schleswig-Holstein 1 Grundstück in der Größenklasse „weniger als 3 000 Einwohner“, bei Niedersachsen 1 Grundstück in der Größenklasse „3 000 bis unter 10 000 Einwohner“ und 2 Grundstücke in der Größenklasse „weniger als 3 000 Einwohner“, bei Rheinland-Pfalz 2 Grundstücke in der Größenklasse „weniger als 3 000 Einwohner“. ²⁾ Zahl der Gebietskörperschaften, die Inland- und (bzw.) Auslandsschulden im Erhebungsbogen nachgewiesen haben. ³⁾ Ohne 5 abgestedelte, jedoch noch nicht „de jure“ aufgelöste Gemeinden. ⁴⁾ In der Zahl der Gebietskörperschaften nicht erfaßte gemeindefreie Grundstücke sind mit folgenden Einwohnerzahlen in der Größenklasse „weniger als 3 000 Einwohner“ enthalten: bei Niedersachsen = 580 Einwohner, bei Baden-Württemberg = 416 Einwohner, bei Bayern = 2 425 Einwohner.

**Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes über die Schulden von Bund,
Ländern und Gemeinden**

Inhalt bzw. Titel	Statistik der Bundesrepublik Deutschland	Wirtschaft und Statistik, N. F.
A. Gesamtverschuldung ¹⁾ am		
31. März 1950	Band 52	3. Jg., Heft 4/April 1951 ²⁾
31. März 1951	Band 53	—
31. März 1952	Band 72	4. Jg., Heft 10/Okt. 1952 ²⁾
31. März 1953	Band 98	5. Jg., Heft 10/Okt. 1953 ²⁾
31. März 1954	Band 126	6. Jg., Heft 10/Okt. 1954 ²⁾
31. März 1955	Band 145	7. Jg., Heft 10/Okt. 1955
31. März 1956	Band 170	8. Jg., Heft 10/Okt. 1956 ²⁾
31. März 1957	Band 202	9. Jg., Heft 10/Okt. 1957
31. März 1958	Band 215	10. Jg., Heft 9/Sept. 1958
31. März 1959	Band 234	11. Jg., Heft 9/Sept. 1959
31. März 1960	Band 254	12. Jg., Heft 8/Aug. 1960
	Statistischer Bericht ³⁾	
B. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände		
Die kommunale Verschuldung im Vereinigten Wirtschaftsgebiet am 31.3.1947	VII/5/1	—
Die kommunale Verschuldung im Vereinigten Wirtschaftsgebiet am 31.3. und 20.6.1948	VII/5/2	—
Auslandschulden der Gemeinden (Gv.) des Bundesgebietes am 31.3.1949 ⁴⁾	VII/5/3	—
Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände im Bundesgebiet 1950	—	3. Jg., Heft 3/März 1951
Die Schulden der Gemeinden am 31. März 1951	—	3. Jg., Heft 11/Nov. 1951
Investitionen und Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände im Rechnungsjahr 1951	VII/42/4	—
Steuereinnahmen, Finanzaufweisungen, Investitionen und Schulden der Gemeinden im Rechnungsjahr 1951	—	4. Jg., Heft 6/Juni 1952
Investitionen und Schulden der Gemeinden (Gv.) im Rechnungsjahr 1952	VII/42/8	—
Zahlen zur Finanzlage der Gemeinden im Rechnungsjahr 1952	—	5. Jg., Heft 6/Juni 1953
Investitionen, Schulden und persönliche Ausgaben der Gemeinden (Gv.) im Rechnungsjahr 1953	VII/42/12	—
Kommunale Finanzen in den Rechnungsjahren 1952 und 1953	—	6. Jg., Heft 7/Juli 1954
Investitionen, Schulden und persönliche Ausgaben der Gemeinden (Gv.) in den Monaten Januar bis März 1955 und im Rechnungsjahr 1954	VII/42/16	—
Investitionen der Gemeinden und ihre Finanzierung	—	7. Jg., Heft 8/Aug. 1955
Investitionen, Schulden und persönliche Ausgaben der Gemeinden (Gv.) in den Monaten Januar bis März 1956 und im Rechnungsjahr 1955	VII/42/20	—
Investitionen und Schuldaufnahmen der Gemeinden in den Rechnungsjahren 1948 bis 1955	—	8. Jg., Heft 5/Mai 1956
Investitionen und Schuldaufnahmen der Gemeinden im Kalenderjahr 1956	—	9. Jg., Heft 4/April 1957
Investitionen, Schulden und persönliche Ausgaben der Gemeinden (Gv.) in den Monaten Januar bis März 1957 und im Rechnungsjahr 1956	VII/42/24	—
Investitionen und Schuldaufnahmen der Gemeinden im Rechnungsjahr 1956 und im Kalenderjahr 1957	—	10. Jg., Heft 4/April 1958
Investitionen, Schulden und persönliche Ausgaben der Gemeinden (Gv.) in den Monaten Januar bis März 1958 und im Rechnungsjahr 1957	VII/42/28	—
Entwicklung der Investitionen und Schuldaufnahmen der Gemeinden bis zum Rechnungsjahr 1958	—	11. Jg., Heft 7/Juli 1959
Investitionen, Schulden und persönliche Ausgaben der Gemeinden (Gv.) in den Monaten Januar bis März 1959 und im Rechnungsjahr 1958	VII/42/32	—
Investitionen und Schuldaufnahmen der Gemeinden im Rechnungsjahr 1958 und Kalenderjahr 1959	—	12. Jg., Heft 4/April 1960
Investitionen, Schulden und persönliche Ausgaben der Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und der Gemeindeverbände in den Monaten Januar bis März 1960 und im Rechnungsjahr 1959	VII/42/36	—

1) Schulden von Bund, Ländern und Gemeinden, ab 31.3.1954 einschl. Schulden des Lastenausgleichsfonds und nachrichtlicher Angaben über die Verschuldung von Bundesbahn und Bundespost. — 2) Vorläufige Ergebnisse. — 3) In den aufgeführten Berichten VII/42/... nur Neuverschuldung der kreisfreien Städte, Landkreise, Bezirksverbände und — größtenteils — der Ämter und kreisangehörigen Gemeinden über 10 000 Einwohnern (Ergebnisse der Vierteljahresstatistik der Gemeindefinanzen). — 4) Ohne Baden (französische Zone).

**Quellenangabe
über die Veröffentlichung von Ergebnissen der Schuldenstatistik
durch die Länder**

Herausgeber	Bezeichnung der Veröffentlichung
Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein, Kiel, Mühlenweg 166	Statistische Berichte des Statistischen Landesamtes Schleswig-Holstein, Nr. L I 4 - j/60: „Stand der kommunalen Verschuldung am 31. März 1960“
Niedersächsisches Landes- verwaltungsamt - Statistik, Hannover, Auestraße 14	Veröffentlichungen des Niedersächsischen Landesverwaltungsamtes. Statistik von Niedersachsen - Heft 3 -: „Die staatlichen und kommunalen Schulden am 31. März 1960“. - Statistische Monatshefte für Niedersachsen - Heft 7 -: „Die Schulden des Landes, der Gemeinden und Landkreise am 31. März 1959 und 1960“
Statistisches Landesamt Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Ludwig-Beck- Straße 23	Beiträge zur Statistik des Landes Nordrhein-Westfalen, Heft 129: „Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände in Nordrhein-Westfalen nach dem Stande vom 31. März 1960“ (enthält einen Anhang über Alt- und Neuschulden des Landes Nordrhein-Westfalen)
Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, Rheinstr. 35/37	Statistische Berichte, Nr. L I 4 - j/60 vom 30.7.1960: „Die Schulden von Land und Gemeinden (Gv.) in Hessen (Schuldenstand 31.3.1960)“. - Zeitschrift „Staat und Wirtschaft in Hessen“, 15. Jahrgang: „Die Schulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. März 1960 in Hessen“. - Hessische Kreiszahlen, Beilage zur Zeitschrift „Staat und Wirtschaft in Hessen“, 15. Jahrgang, 9. Heft, September 1960: „Schuldenstand der Gemeinden und Gemeindeverbände 31.3.1959 und 1960“. - Beiträge zur Statistik Hessens; Nr. 123: „Die Schulden von Land und Gemeinden (Gv.) in Hessen am 31. März 1960. - Ergebnisse der Schuldenstandstatistik -“
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz, Bad Ems, Römerbad	Taschenbuch der Finanz- und Steuerstatistik für Rheinland-Pfalz; Jahrgang 1960. - Statistische Monatshefte von Rheinland-Pfalz, 13. Jahrgang, Heft 8: „Die Schulden von Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden am 31. März 1960“
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart 1, Neckarstr. 18 B	Statistische Monatshefte Baden-Württemberg, Heft 9/60: „Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände in Baden-Württemberg am 31. März 1960“
Bayerisches Statistisches Landesamt, München 2, Neuhauser Straße 51	Statistischer Bericht des Bayerischen Statistischen Landesamtes, Nr. L I 4 - j/60 vom Oktober 1960: „Die Schulden von Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden am 31. März 1960“. - Monatsheft „Bayern in Zahlen“ Oktober 1960: „Die Schulden der bayerischen Gebietskörperschaften Ende März 1960“
Statistisches Landesamt Hamburg, Hamburg 11, Steckelhorn 12	Statistisches Jahrbuch der Freien Hansestadt Hamburg für 1960: „Der Schuldenstand Hamburgs am 31. März 1960“
Statistisches Landesamt Bremen, Bremen, Herdentorstein- weg 37	Statistische Mitteilungen Land Freie Hansestadt Bremen, Heft 3/1960: „Der Schuldenstand Bremens am 31. März 1960“



Inhalt des Tabellenteils

	Seite
Vorbemerkung zum Tabellenteil	16
I. Schulden von Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden am 31. März 1960 nach Art der Schulden	17
II. Schulden von Bund und Ländern am 31. März 1960 nach Art der Schulden	18
III. Schulden der Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. März 1960 nach Art der Schulden und Ländern	20
IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. März 1960	
A. Art der Schulden	
a) nach Ländern	22
b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen	23
B. Annuitätsdarlehen innerhalb der Inlandschulden	
a) nach Ländern	24
b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen	25
C. Laufzeiten der inländischen Neuverschuldung	
a) nach Ländern	26
b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen	28
D. Verwendungszwecke der inländischen Neuverschuldung	
1. Neuverschuldung zusammen	
a) nach Verwaltungszweigen und Ländern	30
b) nach Verwaltungszweigen und Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen	31
2. Schulden aus Kreditmarktmitteln	
a) nach Verwaltungszweigen und Ländern	32
b) nach Verwaltungszweigen und Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen	33
3. Schulden aus öffentlichen Sondermitteln	
a) nach Verwaltungszweigen und Ländern	34
b) nach Verwaltungszweigen und Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen	35
4. Schulden bei Gebietskörperschaften	
a) nach Verwaltungszweigen und Ländern	36
b) nach Verwaltungszweigen und Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen	37
5. In der Zeit vom 1. April 1959 bis zum 31. März 1960 aufgenommene Darlehen	
a) nach Verwaltungszweigen und Ländern	38
b) nach Verwaltungszweigen und Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen	39
V. Schulden der kreisfreien Städte am 31. März 1960 nach Ländern	
A. Art der Schulden	40
B. Annuitätsdarlehen innerhalb der Inlandschulden	41
C. Laufzeiten der inländischen Neuverschuldung	42
D. Verwendungszwecke der inländischen Neuverschuldung	
1. Neuverschuldung zusammen	44
2. In der Zeit vom 1. April 1959 bis zum 31. März 1960 aufgenommene Darlehen	45
VI. Schulden von Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden am 31. März 1950 bis 31. März 1960 nach Hauptarten der Schulden	46

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Vorbemerkung zum Tabellenteil

1. Bildung der Gesamtsummen in den Tabellen I bis V.

Aus Gründen der Einheitlichkeit schließen – genau wie im Vorjahr – alle Tabellen mit den aus Inland- und Auslandsschulden gebildeten Endbeträgen ab und zwar:

- a) Gesamtsumme der Alt- und Neuschulden einschl. Auslandsschulden, jedoch ohne Schulden bei Gebietskörperschaften für alle Bereiche (Gesamtsumme 1 bis 4),
- b) Gesamtsumme einschl. Schulden bei Gebietskörperschaften für alle Bereiche (Gesamtverschuldung),
- c) in den Tabellen IV A und V A sind bei der Gesamtverschuldung außerdem die
Altschulden (ohne Auslandsschulden)
sowie die
Neuschulden
nachrichtlich ausgegliedert.

2. Übersicht über den Schuldenstand ab 31. März 1950 (Tabelle VI).

In Tabelle VI ist die nach Hauptarten der Schulden gegliederte Verschuldung der Gebietskörperschaften für die Stichtage vom 31. März 1950 bis zum 31. März 1960 zusammengestellt.

I. Schulden von Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden am 31. März 1960 nach Art der Schulden
1 000 DM

Art der Schulden	Bund (ohne Lastenausgleichs- fonds)	Lasten- ausgleichs- fonds	Länder	Stadt- staaten	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Bundes- gebiet einschl. Berlin (West)	Bundesge- biet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)	Dagegen am 31.3.1959
1. Altschulden aus Kreditmarktmitteln								
Ausgleichsforderungen								
der Deutschen Bundesbank	8 668 270 ²⁾	—	—	584	—	8 668 854	8 668 854	8 664 770
der Banken und Sparkassen	273 470	—	5 250 009	905 637	—	6 439 116	6 439 116	6 537 346
der Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	1 902 570	—	2 312 039	609 496	—	4 824 105	4 824 105	4 692 209
der Postsparkassen (Postsparkassen-)ämter (soweit nachgewiesen)	198 380	—	94 547	36 717	—	329 544	329 644	239 526
des Ankaufsfonds der Deutschen Bundesbank	56 980	—	168 936	35 698	—	251 614	261 614	230 224
Schulden aus sonstigen Ausgleichsforderungen	—	—	8 317	425	—	8 743	8 743	28 359
Deckungsforderungen der Geldinstitute, Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	—	2 231 056	—	—	—	2 231 056	2 231 056	2 282 919
Ablösungsschuld gem. allg. Kriegsfolgengesetz	691 110 ³⁾	—	—	—	—	691 110	691 110	572 590
Übrige Altschulden aus Kreditmarktmitteln	—	—	4 425	18 693	41 891	65 009	64 144	69 952
Zusammen	11 790 780	2 231 056	7 848 272	1 607 252	41 891	23 519 251	23 518 386	23 317 893
2. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln								
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	800 000	—	1 409 568	320 012	347 652	2 871 232	2 871 232	1 913 961
Verzinsliche Schatzanweisungen	675 850	—	313	30 000	—	706 163	706 163	30 375
Unverzinsliche Schatzanweisungen	756 050	—	148 030	20 000	—	924 080	924 080	303 078
Schatzwechsel	22 100	—	—	—	—	22 100	22 100	—
Steuerergutscheine	—	—	261 689	—	—	261 689	261 689	262 439
Kredite der Deutschen Bundesbank	1 396 070	—	22 850	—	—	1 418 920	1 418 920	665 700
Schulden bei Banken und Sparkassen	—	1 367 734	1 443 564	348 822	7 348 519	10 508 639	10 396 626	8 862 654
Schulden bei Versicherungen (ohne Träger der Sozialversicherung) und bei Bausparkassen	—	—	347 741	94 112	1 348 045	1 789 898	1 778 529	1 481 759
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	—	171	10 637	3 771	17 560	32 139	32 139	31 205
Restkaufgelder (mit und ohne hypothekarische Sicherung)	—	—	—	27	45 711	45 738	45 526	39 745
Kassenkredite der Gemeinden (Gv.) ⁴⁾	—	—	—	—	26 074	26 074	26 074	32 941
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	—	—	53 666	19 185	165 456 ⁵⁾	238 307	237 135	244 870
Zusammen	3 650 070	1 367 905	3 692 057	835 929	9 299 018	18 844 979	18 720 212	13 868 728
3. Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln								
Kredite von der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	429 650	—	297 151	68 869	176 068	971 738	971 738	992 701
Kredite von sonstigen Trägern der Sozialversicherung	727 310	—	324 120	52 360	569 798	1 673 588	1 665 163	1 673 497
ERP - (ECA -) Kredite	—	—	141 395	230 482	398 919	770 796	762 830	739 604
Kredite von der Bundespost	—	—	4 641	1 000	—	5 641	5 641	2 670
Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	—	—	1 041	585	—	1 626	1 626	592
Zusammen	1 156 960	—	768 348	353 295	1 144 784	3 423 387	3 406 996	3 409 065
Inlandschulden insgesamt (Summe 1 bis 3)	16 597 810	3 598 961	12 308 676	2 796 476	10 485 694	45 787 617	45 645 593	—
darunter: Neuschulden (Summe 2 und 3)	4 807 030	1 367 905	4 460 405	1 189 225	10 443 802	22 268 367	22 127 209	17 277 793
dagegen (Inlandschulden) am 31.3.1959	13 229 030	3 310 627	12 204 755	2 872 010	8 979 264	—	—	40 595 686
4. Auslandsschulden (soweit nachgewiesen)⁶⁾								
Vorkriegsschulden ⁷⁾	2 355 959	—	52 037	110 318	83 054	2 601 368	2 597 712	2 616 254
Nachkriegsschulden ⁸⁾	6 650 214	—	—	—	9)	6 650 214	6 650 214	6 660 174
Zusammen	9 006 173	—	52 037	110 318	83 054	9 251 582	9 247 926	9 276 428
darunter: Auslandsschulden gemäß Londoner Abkommen ⁷⁾	6 627 653	—	52 037	110 308	83 054	6 873 052	6 869 396	7 990 438
Gesamtsumme 1 bis 4	25 603 983	3 598 961	12 360 714	2 906 794	10 568 747	55 039 199¹⁰⁾	54 893 520¹⁰⁾	—
dagegen am 31.3.1959	22 249 579	3 310 627	12 257 060	2 985 478	9 069 371	—	—	49 872 115 ¹⁰⁾
5. Schulden bei Gebietskörperschaften								
Altschulden	—	—	606	32 098	8 523	41 227	41 179	36 600
Neuschulden	—	350 000	7 678 466	1 674 405	—	—	—	—
Kredite vom Bund (ohne Lastenausgleichsfonds)	—	—	4 783 618	486 501	1 972 405	16 987 255	16 489 483	14 616 092
Kredite vom Lastenausgleichsfonds	30 000	—	2 360	—	—	—	—	—
Kredite von Ländern	—	9 500	7 915	—	—	—	—	—
Kredite von Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	—	—	—	105 929	113 844	113 409	99 875
Zusammen	30 000	359 500	12 472 964	2 193 004	2 086 857	17 142 325	16 644 070	14 752 569
Gesamtverschuldung (Summe 1 bis 5)	25 633 983¹²⁾	3 958 462	24 833 679	5 099 797	12 655 605	—¹³⁾	—¹³⁾	—
darunter: Altschulden (ohne Auslandsschulden)	11 790 780	2 231 056	7 848 878	1 639 349	50 414	—	—	—
Neuschulden (ohne Auslandsschulden)	4 837 030	1 727 405	15 932 764	3 350 130	12 522 137	—	—	—
dagegen (Gesamtverschuldung) am 31.3.1959	22 249 579	3 820 327	22 760 344	4 826 513	10 967 920	—	—	—
Außerdem:								
Sonstige Inlandverpflichtungen (soweit nachgewiesen)								
Zahlungsrückstände	—	—	109 109	—	—	109 109	1 320	1 320
Innere Verschuldung	—	—	—	—	949 065	949 065	944-731	—
Abgabeschuld aus der Hypothekengewinnabgabe	—	—	531	12 981 ¹⁴⁾	41 138	54 650	54 650	61 278
Entschädigungsansprüche nach dem Altsparkgesetz	—	—	927	444	2 061	3 432	3 432	—

1) Ohne die durch die Bundesvermögensrechnung nachgewiesenen "Anderen Schulden" des Bundes (am 31.3.1960 - 278,7 Mill. DM, am 31.3.1959 - 1 637,1 Mill. DM). — 2) Einschl. der zinsfreien Schuldverschreibungen anlässlich der Ausstattung von Groß-Berlin mit Geld (547,2 Mill. DM) sowie der Ausgleichsforderungen, die gegen Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen ungetauscht wurden (3 346,7 Mill. DM) und der Ausgleichsforderungen, die der Deutschen Bundesbank auf Grund des Umstellungergänzungsgesetzes gewährt wurden (16,7 Mill. DM). — 3) Davon 691,0 Mill. DM 4% Ablösungsschuld und 0,1 Mill. DM 4% Entschädigungsschuld. — 4) Einschl. evtl. Kassenkredite von Gebietskörperschaften. — 5) Einschl. rund 0,8 Mill. DM gemeindl. Nachkriegs-Auslandsschulden. — 6) Fremdwährungsbeträge zu festen Paritäten umgerechnet. — 7) Einschl. der Anleihen im Ausland aufgenommenen Sammelanleihen und der fundierten bzw. zu fundierenden Zinsrückstände. — 8) Seit dem 8.5.1945 entstanden. — 9) Ohne Nachkriegsauslandsschulden (vgl. Anm. 5). — 10) Außerdem 13 594,0 Mill. DM (31.3.1959 - 11 648,2 Mill. DM) Schulden der Bundesbahn und Bundespost einschl. deren Schulden bei Gebietskörperschaften. — 11) Ohne evtl. Kassenkredite der Gemeinden von Gebietskörperschaften (vgl. Anm. 4). — 12) Inlandschulden ohne 5,5 Mill. DM Schatzanweisungen zum Zwecke von Sicherheitsleistungen sowie ohne fällige Rückstände bei der Bundesanleihe von 1952 (0,003 Mill. DM) und aus noch nicht vorgelegten Prämienanweisungen (1,5 Mill. DM) aber einschl. der 4% Kassenobligationen (183,4 Mill. DM). — 13) Wegen Doppelzahlungen nicht summiert. — 14) Abgabeschuld von Berlin (West) nach dem Stand vom 31.3.1959 (10,2 Mill. DM).

Art der Schulden	Bund (ohne Lasten- ausgleichs- fonds)	Lasten- ausgleichs- fonds	Län					
			Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg
1. Altschulden aus Kreditmarktmitteln								
Ausgleichsforderungen								
der Deutschen Bundesbank	8 668 270	—	—	—	—	—	—	—
der Banken und Sparkassen	273 470	—	224 029	700 587	1 257 495	550 574	342 885	1 013 505
der Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	1 902 570	—	46 546	256 664	786 597	202 340	39 274	487 098
der Postscheck- (Postsparkassen-) amter (soweit nachgewiesen)	198 380	—	3 294	11 607	33 426	9 810	4 616	15 541
des Ankaufsfonds der Deutschen Bundesbank	56 980	—	10 415	19 706	29 644	21 859	17 913	21 040
Schulden aus sonstigen Ausgleichsforderungen ¹⁾	—	—	2 957	1 419	—	—	23	2 365
Deckungsforderungen der Geldinstitute, Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	—	2 231 056	—	—	—	—	—	—
Ablosungsschuld gem. allg. Kriegsfolgengesetz	691 110	—	—	—	—	—	—	—
Übrige Altschulden aus Kreditmarktmitteln	—	—	59	1 373	—	174	—	65
Zusammen	11 790 780	2 231 056	287 300	991 356	2 107 161	794 757	404 711	1 539 613
2. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln								
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	800 000	—	146 650	252 638	200 000	50 001	130 000	194 186
Verzinsliche Schatzanweisungen	675 850	—	—	313	—	—	—	—
Unverzinsliche Schatzanweisungen	756 050	—	—	12 600	—	5 930	64 500	5 000
Schatzwechsel	22 100	—	—	—	—	—	—	—
Steuergutscheine	—	—	—	—	—	—	—	—
Kredite der Deutschen Bundesbank	1 396 070	—	22 850	—	—	—	—	—
Schulden bei Banken und Sparkassen	—	1 367 734	36 500	71 420	—	81 567	178 750	604 564
Schulden bei Versicherungen (ohne Träger der Sozialversicherung) und bei Bausparkassen	—	—	19 625	46 664	—	41 237	21 057	98 455
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	—	171	—	8	11	823	143	—
Restkaufgelder (mit und ohne hypothekarische Sicherung)	—	—	—	—	—	—	—	—
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln ³⁾	—	—	9 635	36 322	108	5 767 ⁴⁾	—	—
Zusammen	3 650 070	1 367 905	235 260	419 965	200 118	185 324	394 449	902 206
3. Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln								
Kredite von der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	429 650	—	76 364	12 276	90 548	43 770	17 315	27 720
Kredite von sonstigen Trägern der Sozialversicherung	727 310	—	35 047	40 036	—	10 363	30 429	76 685
ERP - (ECA -) Kredite	—	—	—	11 117	126 706	—	2 787	—
Kredite von der Bundespost	—	—	—	—	—	—	—	3 041
Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	—	—	591	—	—	—	—	450
Zusammen	1 156 960	—	112 002	63 428	217 254	54 133	50 533	107 896
Inlandschulden insgesamt (Summe 1 bis 3)	16 597 810	3 598 961	634 561	1 474 749	2 524 534	1 034 214	849 693	2 549 714
darunter: Neuschulden (Summe 2 und 3)	4 807 030	1 367 905	347 262	483 393	417 373	239 457	444 982	1 010 101
dagegen (Inlandschulden) am 31.3.1959	13 229 030	3 310 627	572 248	1 547 961	2 363 284	1 118 191	907 415	2 499 720
4. Auslandsschulden (soweit nachgewiesen)								
Vorkriegsschulden ⁶⁾	2 355 959	—	—	500	—	—	—	26 666
Nachkriegsschulden	6 650 214	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	9 006 173	—	—	500	—	—	—	26 666
darunter: Auslandsschulden gemäß Londoner Abkommen	6 627 653	—	—	500	—	—	—	26 666
Gesamtsumme 1 bis 4	25 603 983	3 598 961	634 561	1 475 249	2 524 534	1 034 214	849 693	2 576 381
dagegen am 31.3.1959	22 249 579	3 310 627	572 248	1 548 486	2 363 284	1 118 191	907 415	2 526 387
5. Schulden bei Gebietskörperschaften								
Altschulden	—	—	—	557	—	—	—	—
Neuschulden	—	350 000	716 202	1 071 303	2 694 651	502 781	436 154	984 954
Kredite vom Bund (ohne Lastenausgleichsfonds)	—	—	409 473	778 704	1 588 398	435 612	258 291	568 601 ⁷⁾
Kredite vom Lastenausgleichsfonds	30 000	—	—	—	—	—	—	—
Kredite von Ländern	—	9 500	2 360	—	—	—	—	—
Kredite von Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	—	—	6 775	—	100	—	—
Zusammen	30 000	359 500	1 128 035	1 857 339	4 283 049	938 493	694 445	1 553 555
Gesamtverschuldung (Summe 1 bis 5)	25 633 983	3 958 462	1 762 596	3 332 587	6 807 583	1 977 708	1 544 138	4 129 936
darunter: Altschulden (ohne Auslandsschulden)	11 790 780	2 231 056	287 300	991 913	2 107 161	794 757	404 711	1 539 613
Neuschulden (ohne Auslandsschulden)	4 837 030	1 727 405	1 475 297	2 340 175	4 700 422	1 177 950	1 139 427	2 563 656
dagegen (Gesamtverschuldung) am 31.3.1959	22 249 579	3 820 327	1 630 685	3 193 873	6 062 665	1 940 879	1 484 956	3 869 240
Außerdem:								
Sonstige Inlandverpflichtungen (soweit nachgewiesen)								
Zahlungsrückstände	—	—	1 320	—	—	—	—	—
Innere Verschuldung	—	—	—	—	—	—	—	—
Abgabeschuld aus der Hypothekengewinnabgabe	—	—	—	38	130	25	117	—
Entschädigungsansprüche nach dem Altsparengesetz	—	—	661	98	—	45	6	54

1) An Länder abgetretene und von Ländern geschuldete Ausgleichsforderungen. — 2) Außerdem 2,1 Mill. RM auf Grund von Vermögensübertragungen mitübernommene Grundpfandschulden (noch DM für Entschädigungen wegen Übereignung oder Enteignung vom Grundeigentum. — 3) Vorläufige Zahlen. — 4) Seit dem 8.3.1945 entstanden. — 5) Wie 1959 ohne ein Wohnbaudarlehen lenbevorragung von Berlin (West) zur Verfügung gestellten Beträge (122,8 Mill. DM). — 6) Wegen Doppelzahlungen nicht summiert. — 7) Stand am 31.3.1959.

der		Stadtstaaten				Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)	Dagegen am 31.3.1959	Art der Schulden
Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)					
				- 584	8 668 854	8 668 854	8 664 770	1. Altschulden aus Kreditmarktmitteln	
1 160 934	-	333 779	124 179	447 679	6 439 116	6 439 116	6 537 346	Ausgleichsforderungen	
493 520	-	469 030	11 148	129 318	4 824 105	4 824 105	4 692 209	der Deutschen Bundesbank	
16 253	-	6 598	2 117	28 002	329 644	329 644	239 526	der Banken und Sparkassen	
48 359	-	13 923	5 312	16 463	261 614	261 614	230 224	der Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	
1 553	-	-	426	-	8 743	8 743	28 359	der Postscheck- (Postsparkassen-) amter (soweit nachgewiesen)	
-	-	-	-	-	2 231 056	2 231 056	2 282 919	des Ankaufsfonds der Deutschen Bundesbank	
-	-	-	-	-	691 110	691 110	572 590	Schulden aus sonstigen Ausgleichsforderungen ¹⁾	
2 754	-	11 686	2 536	4 471 ²⁾	23 118	23 118	24 768	Deckungsforderungen der Geldinstitute, Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	
1 723 374	-	835 017	145 718	626 517	23 477 360	23 477 360	23 272 709	Ablosungsschuld gem. allg. Kriegsfolgengesetz	
								Übrige Altschulden aus Kreditmarktmitteln	
								Zusammen	
								2. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	
430 093	-	50 000	75 000	195 012	2 523 580	2 523 580	1 598 661	Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	
-	-	30 000	-	-	706 153	706 153	30 375	Verzinsliche Schatzanweisungen	
60 000	-	-	20 000	-	924 080	924 080	303 078	Unverzinsliche Schatzanweisungen	
-	-	-	-	-	22 100	22 100	-	Schatzwechsel	
261 689	-	-	-	-	261 689	261 689	262 439	Steuer Gutscheine	
-	-	-	-	-	1 418 920	1 418 920	665 700	Kredite der Deutschen Bundesbank	
460 763	10 000	153 848	143 749	41 225	3 150 120	3 150 120	2 766 367	Schulden bei Banken und Sparkassen	
120 703	-	71 225	22 887	-	441 853	441 853	351 823	Schulden bei Versicherungen (ohne Träger der Sozialversicherung) und bei Bausparkassen	
9 652	-	3 443	33	295	14 579	14 579	13 608	Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	
-	-	-	27	-	27	27	0	Restkaufgelder (mit und ohne hypothekarische Sicherung)	
1 834	-	18 412	773	-	72 851	72 851	78 248	Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln ³⁾	
1 344 735	10 000	336 928	262 469	236 532	9 545 961	9 535 961	6 070 300	Zusammen	
								3. Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	
29 157	-	27 949	10 160	30 760	795 670	795 670	805 677	Kredite von der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	
124 764	6 796	21 748	30 612	-	1 103 790	1 096 994	1 101 819	Kredite von sonstigen Trägern der Sozialversicherung	
785	-	7 540	1 950	220 992	371 877	371 877	362 654	ERP - (ECA -) Kredite	
1 600	-	-	1 000	-	5 641	5 641	2 670	Kredite von der Bundespost	
-	-	-	585	-	1 626	1 626	592	Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	
156 306	6 796	57 238	44 306	251 751	2 278 603	2 271 807	2 273 413	Zusammen	
3 224 415	16 796	1 229 182	452 494	1 114 800	35 301 923	35 285 127	-	Inlandschulden insgesamt (Summe 1 bis 3)	
1 501 041	16 796	394 166	306 776	488 283	11 824 565	11 807 769	8 343 713	darunter: Neuschulden (Summe 2 und 3)	
3 195 936	-	1 277 265	474 711	1 120 034	-	-	31 616 422	dagegen (Inlandschulden) am 31.3.1959	
								4. Auslandschulden (soweit nachgewiesen)	
24 871	-	37 322	5 569	67 427 ⁵⁾	2 518 314	2 518 314	2 526 148	Vorkriegsschulden	
-	-	-	-	-	6 650 214	6 650 214	6 650 174	Nachkriegsschulden ⁶⁾	
24 871	-	37 322	5 569	67 427	9 168 528	9 168 528	9 186 322	Zusammen	
24 871	-	37 312	5 569	67 427	6 789 998	6 789 998	7 900 332	darunter: Auslandschulden gemäß Londoner Abkommen	
3 249 286	16 796	1 266 504	458 062	1 182 227	44 470 451	44 453 655	-	Gesamtsumme 1 bis 4	
3 221 049	-	1 316 236	480 931	1 188 311	-	-	40 802 744	dagegen am 31.3.1959	
								5. Schulden bei Gebietskörperschaften	
49	-	346	19	31 733	32 704	32 704	27 092	Altschulden	
862 733	409 688	291 684	97 463	1 285 258	9 702 871	9 293 183	7 678 513	Neuschulden	
744 539	-	254 567	76 510	155 424	5 300 119	5 300 119	5 126 808	Kredite vom Bund (ohne Lastenausgleichsfonds)	
-	-	-	-	-	11 860	11 860	12 382	Kredite vom Lastenausgleichsfonds	
1 040	-	-	-	-	7 915	7 915	9 223	Kredite von Ländern	
1 608 361	409 688	546 596	173 993	1 472 415	15 055 468	14 645 780	12 854 019	Kredite von Gemeinden und Gemeindeverbänden	
4 857 647	426 484	1 813 100	632 055	2 654 642 ⁸⁾	- ⁹⁾	- ⁹⁾	-	Zusammen	
1 723 423	-	835 362	145 737	658 250	-	-	-	Gesamtverschuldung (Summe 1 bis 5)	
3 109 353	426 484	940 416	480 749	1 928 965	-	-	-	darunter: Altschulden (ohne Auslandschulden)	
4 578 046	-	1 854 438	634 700	2 337 375 ⁸⁾	-	-	-	Neuschulden (ohne Auslandschulden)	
								dagegen (Gesamtverschuldung) am 31.3.1959	
								Außerdem:	
								Sonstige Inlandverpflichtungen (soweit nachgewiesen)	
-	107 789	-	-	-	109 109	1 320	1 320	Zahlungsrückstände	
-	-	-	-	-	-	-	-	Innere Verschuldung	
221	-	2 385	389	10 207 ¹⁰⁾	13 512	13 512	13 107	Abgabeschuld aus der Hypothekengewinnabgabe	
63	-	356	42	46	1 371	1 371	-	Entschädigungsansprüche nach dem Altsparengesetz	

nicht auf DM umgestellt). - ³⁾ Einschl. (geringer) inländischer Schuldverpflichtungen aus dem Ausführungsgesetz vom 24.8.1953 zum Londoner Schuldenabkommen. - ⁴⁾ Einschl. 1,9 Mill. (90,4 Mill. DM) des Ausgleichsfonds, für das die Württembergische Landeskreditanstalt unmittelbare Schuldnerin ist. - ⁸⁾ Wie in den Vorjahren ohne die anlässlich der Blockade und zur Koh-

Art der Schulden	Lan					
	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg
1. Altschulden aus Kreditmarktmitteln						
Schulden aus Ausgleichsforderungen (soweit nachgewiesen)	287 241	989 983	2 107 161	794 583	404 711	1 539 549
Übrige Altschulden aus Kreditmarktmitteln	2 003	6 258	12 522	9 759	1 819	4 359
Zusammen	289 244	996 241	2 119 683	804 342	406 530	1 543 907
2. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln						
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	156 650	252 638	326 223	105 001	130 000	244 186
Verzinsliche Schatzanweisungen	—	313	—	—	—	—
Unverzinsliche Schatzanweisungen	—	12 600	—	5 930	64 500	5 000
Schatzwechsel	—	—	—	—	—	—
Steurgutscheine	—	—	—	—	—	—
Kredite der Deutschen Bundesbank	22 850	—	—	—	—	—
Schulden bei Banken und Sparkassen	294 455	1 005 792	2 228 929	1 083 159	625 396	1 852 025
Schulden bei Versicherungen (ohne Träger der Sozialversicherung) und bei Bausparkassen	68 708	212 816	336 343	242 644	129 148	297 088
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	992	3 026	7 369	1 853	1 127	1 227
Restkaufgelder (mit und ohne hypothekarische Sicherung)	2 396	2 918	10 879	4 640	3 370	11 183
Kassenkredite der Gemeinden (Gv.) ¹⁾	486	2 723	6 771	1 795	952	9 071
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln ²⁾	14 329	61 253	54 074	33 409	10 240	21 722
Zusammen	560 866	1 554 078	2 970 586	1 478 432	964 731	2 441 503
3. Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln						
Kredite von der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	93 637	50 316	121 269	57 361	23 187	73 360
Kredite von sonstigen Trägern der Sozialversicherung	55 470	151 374	176 001	55 880	42 118	175 247
ERP - (ECA -) Kredite	37 985	70 584	201 265	31 406	35 527	61 796
Kredite von der Bundespost ³⁾	—	—	—	—	—	3 041
Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	591	—	—	—	—	450
Zusammen	187 683	272 274	498 536	144 647	100 834	313 895
Inlandschulden insgesamt (Summe 1 bis 3)	1 037 792	2 822 593	5 588 806	2 427 421	1 472 095	4 299 304
darunter: Neuschulden (Summe 2 und 3)	748 549	1 826 352	3 469 123	1 623 079	1 065 565	2 755 397
dagegen (Inlandschulden) am 31.3.1959	915 322	2 664 440	5 045 033	2 360 508	1 457 550	4 133 849
4. Auslandschulden (soweit nachgewiesen)						
Vorkriegsschulden ⁴⁾	98	2 141	26 040	9 605	1 086	44 429
Nachkriegsschulden ⁵⁾	—	—	—	—	—	—
Zusammen	98	2 141	26 040	9 605	1 086	44 429
darunter: Auslandschulden gemäß Londoner Abkommen ⁴⁾	98	2 141	26 040	9 605	1 086	44 429
Gesamtsumme 1 bis 4	1 037 890	2 824 734	5 614 846	2 437 026	1 473 181	4 343 735
dagegen am 31.3.1959	915 507	2 667 038	5 072 900	2 370 745	1 458 717	4 178 971
5. Schulden bei Gebietskörperschaften						
Altschulden	806	1 398	2 298	1 598	2 320	115
Neuschulden ⁶⁾	—	—	—	—	—	—
Kredite von Bund (ohne Lastenausgleichsfonds) und Ländern ⁷⁾	868 216	1 211 142	3 410 584	594 100	584 809	1 250 575
Kredite vom Lastenausgleichsfonds ⁸⁾	413 522	785 080	1 593 505	438 153	258 860	572 540
Kredite von Gemeinden und Gemeindeverbänden	7 083	57 292	17 007	9 172	3 973	5 471
Zusammen	1 289 628	2 054 912	5 023 394	1 043 023	849 963	1 828 701
Gesamtverschuldung (Summe 1 bis 5)	2 327 518	4 879 644	10 638 240	3 480 050	2 323 144	6 172 436
darunter: Altschulden (ohne Auslandschulden)	290 050	997 638	2 121 981	805 940	408 851	1 544 023
Neuschulden (ohne Auslandschulden)	2 037 371	3 879 956	8 490 219	2 664 504	1 913 208	4 583 982
dagegen (Gesamtverschuldung) am 31.3.1959	2 131 944	4 481 758	9 442 144	3 279 672	2 181 658	5 773 174
Außerdem:						
Senstige Inlandverpflichtungen (soweit nachgewiesen)						
Zahlungsrückstände ⁹⁾	1 320	—	—	—	—	—
Innerer Verschuldung	6 517	45 340	364 028	33 515	45 946	298 918
Abgabeschuld aus der Hypothekengewinnabgabe	955	3 175	18 263	4 563	5 788	833
Entschädigungsansprüche nach dem Altpatengesetz	953	98	755	245	211	249

1) Die evtl. bei Gebietskörperschaften aufgenommenen Kassenkredite sind hier miteinfaßt. — 2) Einschl. der Schuldenaufnahmen der Gemeinden bei der Bundespost und geringer Schulden bei bzw. zu fundierenden Zinstückstände. — 3) Seit dem 8.3.1945 entstanden; ohne Nachkriegs-Auslandschulden der Gemeinden (vgl. Anm. 2). — 4) Ohne evtl. Kassenkredite der Gemeinden hier nur die von diesen unmittelbar beim Bundes- bzw. Landesausgleichsamt aufgenommenen Darlehen erfaßt. — 5) Ohne Zahlungsrückstände der Gemeinden. — 6) Abgabeschuld von Ber

der		Stadtstaaten	Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)	Dagegen am 31.3.1959	Art der Schulden
Bayern	Saarland					
1 720 619	—	1 588 558	9 432 406	9 432 406	9 572 894	1. Altschulden aus Kreditmarktmitteln
8 732	865	18 693	65 009	64 144	69 952	Schulden aus Ausgleichsforderungen (soweit nachgewiesen)
1 729 352	865	1 607 252	9 497 415	9 496 550	9 642 844	Übrige Altschulden aus Kreditmarktmitteln
						Zusammen
536 522	—	320 012	2 071 232	2 071 232	1 913 961	2. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln
—	—	30 000	30 313	30 313	30 375	Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)
60 000	—	20 000	168 030	158 030	303 078	Verzinsliche Schatzanweisungen
—	—	—	—	—	—	Unverzinsliche Schatzanweisungen
261 689	—	—	261 689	261 689	262 439	Schatzwechsel
—	—	—	22 850	22 850	4 000	Steuer Gutscheine
1 590 315	112 013	348 822	9 140 906	9 028 892	7 834 946	Kredite der Deutschen Bundesbank
397 671	11 369	94 112	1 789 898	1 778 529	1 481 759	Schulden bei Banken und Sparkassen
12 603	—	3 771	31 968	31 968	31 205	Schulden bei Versicherungen (ohne Träger der Sozialversicherung) und bei Bausparkassen
10 112	212	27	45 738	45 526	39 745	Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden
4 277	—	—	26 074	26 074	32 941	Restkaufgelder (mit und ohne hypothekarische Sicherung)
22 923	1 172	19 185	238 307	237 135	244 870	Kassenkredite der Gemeinden (Gv.) ¹⁾
2 896 112	124 767	835 929	13 827 004	13 702 237	12 179 320	Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln ²⁾
						Zusammen
54 087	—	68 869	542 088	542 088	557 341	3. Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln
229 401	8 425	52 360	946 278	937 853	933 657	Kredite von der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung
93 783	7 966	230 482	770 796	762 830	739 604	Kredite von sonstigen Trägern der Sozialversicherung
1 600	—	1 000	5 641	5 641	2 670	ERP - (ECA -) Kredite
—	—	585	1 626	1 626	592	Kredite von der Bundespost ³⁾
378 872	16 391	353 295	2 266 427	2 250 036	2 233 865	Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln
						Zusammen
5 004 335	142 024	2 796 476	25 590 846	25 448 822	—	Inlandschulden insgesamt (Summe 1 bis 3)
3 274 984	141 158	1 189 225	16 093 432	15 952 274	14 413 185	darunter: Neuschulden (Summe 2 und 3)
4 607 319	—	2 872 010	—	—	24 056 029	dagegen (Inlandschulden) am 31.3.1959
48 036	3 656	110 318	245 409	241 753	255 879	4. Auslandschulden (soweit nachgewiesen)
—	—	—	—	—	—	Vorkriegsschulden ⁴⁾
48 036	3 656	110 318	245 409	241 753	255 879	Nachkriegsschulden ⁵⁾
						Zusammen
48 036	3 656	110 308	245 399	241 743	255 869	darunter: Auslandschulden gemäß Londoner Abkommen ⁴⁾
5 052 371	145 680	2 906 793	25 836 255	25 690 575	—	Gesamtsumme 1 bis 4
4 662 552	—	2 985 478	—	—	24 311 909	dagegen am 31.3.1959
545	48	32 098	41 227	41 179	36 600	5. Schulden bei Gebietskörperschaften
1 207 269	497 433	1 674 405	11 298 532	10 801 099	8 951 642	Altschulden
750 721	339	486 501	5 299 222	5 298 883	5 154 750	Neuschulden ⁶⁾
13 412	435	—	113 844	113 410	99 875	Kredite von Bund (ohne Lastenausgleichsfonds) und Ländern ⁷⁾
1 971 946	498 255	2 193 004	16 752 825	16 254 570	14 242 869	Kredite vom Lastenausgleichsfonds ⁸⁾
						Kredite von Gemeinden und Gemeindeverbänden
7 024 318	643 934	5 099 797	42 589 081	41 945 146	—	Zusammen
1 729 897	913	1 639 349	9 538 641	9 537 728	9 679 444	Gesamtverschuldung (Summe 1 bis 5)
5 246 386	639 366	3 350 130	32 805 031	32 165 665	28 619 454	darunter: Altschulden (ohne Auslandschulden)
6 437 915	—	4 826 513	—	—	38 554 777	Neuschulden (ohne Auslandschulden)
						dagegen (Gesamtverschuldung) am 31.3.1959
—	107 789	—	109 109	1 320	1 320	Außerdem:
150 467	4 334	—	949 065	944 731	—	Sonstige Inlandverpflichtungen (soweit nachgewiesen)
8 093	—	12 981 ¹⁰⁾	54 650	54 650	61 278	Zahlungsrückstände ⁹⁾
477	—	444	3 432	3 432	—	Innere Verschuldung
						Abgabeschuld aus der Hypothekengewinnabgabe
						Entschädigungsansprüche nach dem Altspargesetz

der Bundesbahn sowie der Nachkriegs-Auslandschulden (773 Tsd. DM). — 3) Vgl. Anm. 2. — 4) Einschl. der Anteile an im Ausland aufgenommenen Sammelanleihen und der fundierten von Gebietskörperschaften (vgl. Anm. 1). — 5) Einschl. der den Gemeinden (Gv.) von den Ländern aus Lastenausgleichsmitteln gewährten Darlehen. — 6) Bei den Gemeinden (Gv.) sind

A. Art der Schulden

a) nach Ländern

1 000 DM

Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	Bundesgebiet (ohne Saarland und Stadtstaaten)	Dagegen am 31.3.1959
1. Altschulden aus Kreditmarktmitteln	1 944	4 885	12 522	9 585¹⁾	1 819	4 294	5 978	865	41 891	41 026	45 184
2. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln											
Inhaberschuldverschreibungen	10 000	—	126 223	55 000	—	50 000	106 429	—	347 652	347 652	315 300
Schulden bei Sparkassen	91 608	381 984	811 341	292 001	176 086	454 402	503 750	53 705	2 764 877	2 711 172	2 068 438
Schulden bei Girozentralen	87 692	259 191	922 036	312 635	162 824	461 704	334 171	48 179	2 598 431	2 550 252	2 258 346
Schulden bei der Landeskreditanstalt bzw. -bodenkreditanstalt	—	—	—	—	—	114 793	97 701	—	212 494	212 494	151 402
Schulden bei sonstigen Kreditinstituten	78 655	283 197	495 552	396 956	107 736	215 562	193 930	129	1 772 718	1 772 588	1 618 101
Schulden bei Versicherungen (ohne Träger der Sozialvers.) und bei Bausparkassen	49 083	166 152	336 343	201 407	108 091	198 633	276 968	11 369	1 348 045	1 336 676	1 129 936
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	992	3 018	7 358	1 030	984	1 227	2 951	—	17 560	17 560	17 597
Restkaufgelder (mit und ohne hypothekarische Sicherung)	2 396	2 918	10 879	4 640	3 370	11 183	10 112	212	45 711	45 499	39 745
Kassenkredite ²⁾	486	2 723	6 771	1 795	952	9 071	4 277	—	26 074	26 074	32 941
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln ³⁾	4 694	24 931	53 966	27 642	10 240	21 722	21 089	1 172	165 456	164 284	166 622
Zusammen	325 606	1 134 113	2 770 468	1 293 108	570 282	1 539 297	1 551 377	114 767	9 299 018	9 184 251	7 798 428
3. Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln											
Kredite von der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	17 273	38 040	30 721	13 591	5 871	45 640	24 930	—	176 068	176 068	187 024
Kredite von sonstigen Trägern der Sozialversicherung	20 423	111 338	176 001	45 517	11 589	98 562	104 637	1 629	569 798	568 169	571 678
ERP - (ECA -) Kredite	37 985	59 467	74 559	31 406	32 740	61 796	92 998	7 666	398 919	390 953	376 950
Zusammen	75 681	208 846	281 282	90 514	50 301	205 999	222 566	9 595	1 144 784	1 135 189	1 135 652
Inlandschulden insgesamt (Summe 1 bis 3)	403 231	1 347 844	3 064 272	1 393 207	622 402	1 749 590	1 779 920	125 228	10 485 694	10 360 466	—
darunter: Neuschulden (Summe 2 und 3)	401 287	1 342 959	3 051 750	1 383 622	620 583	1 745 296	1 773 943	124 362	10 443 802	10 319 440	8 934 080
dagegen (Inlandschulden) am 31.3.1959	343 073	1 116 478	2 681 750	1 242 316	550 136	1 634 129	1 411 383	—	—	—	8 979 264
4. Auslandschulden (Vorkriegsschulden) soweit nachgewiesen ⁴⁾	98	1 641	26 040	9 605	1 086	17 763	23 165	3 656	83 054	79 398	90 106
Gesamtsumme 1 bis 4	403 329	1 349 484	3 090 312	1 402 813	623 488	1 767 354	1 803 085	128 883	10 568 747	10 439 864	—
dagegen am 31.3.1959	343 259	1 118 552	2 709 616	1 252 554	551 302	1 652 584	1 441 503	—	—	—	9 069 371
5. Schulden bei Gebietskörperschaften											
Altschulden	806	841	2 298	1 598	2 320	115	496	48	8 523	8 475	9 508
Neuschulden ⁵⁾											
Wertschöpfende Arbeitslosenhilfe (Bundes- und Landesdarlehen)	44 194	18 513	38 357	17 268	7 132	37 050	72 779	141	235 434	235 293	242 814
Wohnbaukredite von Bund (ohne Lastenausgleichsfonds) und Ländern ⁶⁾	24 483	40 730	226 393	24 616	59 921	100 689	123 184	60 375	660 390	600 015	535 210
Sonstige Kredite von Bund (ohne Lastenausgleichsfonds) und Ländern ⁶⁾	80 977	80 596	451 183	49 435	81 602	127 882	148 573	27 229	1 047 477	1 020 248	992 423
Kredite vom Lastenausgleichsfonds ⁷⁾	4 049	6 376	5 107	2 541	569	3 939	6 182	339	29 103	28 764	27 942
Kredite von Gemeinden und Gemeindeverbänden	7 083	50 517	17 007	9 072	3 973	5 471	12 372	435	105 929	105 495	90 652
Zusammen	161 593	197 573	740 345	104 530	155 518	275 146	363 586	88 567	2 086 857	1 998 290	1 898 550
Gesamtverschuldung (Summe 1 bis 5)	564 922	1 547 057	3 830 657	1 507 342	779 006	2 042 500	2 166 671	217 450	12 655 605	12 438 154	—
darunter: Altschulden (ohne Auslandschulden)	2 750	5 725	14 820	11 183	4 140	4 410	6 474	913	50 414	49 501	54 692
Neuschulden (einschl. Nachkriegs-Auslandschulden)	562 074	1 539 691	3 789 797	1 486 554	773 781	2 020 326	2 137 033	212 882	12 522 137	12 309 255	10 823 122
darunter: Neuschulden ohne Kassenkredite	561 588	1 536 968	3 783 025	1 484 759	772 829	2 011 256	2 132 756	212 882	12 496 062	12 283 181	10 790 181
dagegen (Gesamtverschuldung) am 31.3.1959	501 259	1 287 885	3 379 479	1 338 793	696 702	1 903 934	1 859 869	—	—	—	10 967 920
Außerdem:											
Sonstige Inlandverpflichtungen (soweit nachgewiesen)											
Innere Verschuldung	6 517	45 340	364 028	33 515	45 946	298 918	150 467	4 334	949 055	944 731	—
Abgabeschuld aus der Hypothekengewinnabgabe	955	3 137	18 133	4 538	5 671	833	7 872	—	41 138	41 138	48 171
Entschadigungsansprüche nach dem Altspargesetz	292	—	755	200	205	195	414	—	2 051	2 061	—

1) Einschl. 6,1 Mill. DM Entschadigungsverpflichtungen nach dem Bereinigungsgesetz für Auslandsbonds. — 2) Einschl. evtl. Kassenkredite von Gebietskörperschaften. — 3) Einschl. der Schuldenaufnahmen bei der Bundespost und geringer Schulden bei der Bundesbahn sowie der Nachkriegs-Auslandschulden (773 Tsd. DM). — 4) Einschl. der Anteile an im Ausland aufgenommenen Sammelanleihen und der fundierten bzw. zu fundierenden Zinsrückstände, ohne Nachkriegs-Auslandschulden (vgl. Anm. 3). — 5) Ohne evtl. Kassenkredite von Gebietskörperschaften (vgl. Anm. 2). — 6) Einschl. der den Gemeinden (Gv.) von den Ländern aus Lastenausgleichsmitteln gewährten Darlehen. — 7) Nur die unmittelbar beim Bundes- bzw. Landesausgleichsamt aufgenommenen Darlehen.

A. Art der Schulden

b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen

1 000 DM

Art der Schulden	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Landkreise	Bezirksverbände	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	Gemeinden und Gemeindeverbände (ohne Saarland)	Dagegen am 31.3.1959
		zusammen	Gemeinden			Ämter					
			mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern	mit weniger als 3 000 Einwohnern						
1. Altschulden aus Kreditmarktmitteln	32 577	7 258	4 229	1 938	1 009	82	2 000	56	41 891	41 026	45 184
2. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln											
Inhaberschuldverschreibungen	347 652	—	—	—	—	—	—	—	347 652	347 652	315 300
Schulden bei Sparkassen	1 134 239	1 379 963	481 837	390 870	493 500	13 755	237 943	12 733	2 764 877	2 711 172	2 068 438
Schulden bei Girozentralen	1 295 858	1 052 236	467 364	302 618	273 284	8 970	182 620	67 717	2 598 431	2 550 252	2 258 346
Schulden bei der Landeskreditanstalt bzw. -bodenkreditanstalt	13 159	188 902	33 819	46 361	108 723	—	3 653	6 780	212 494	212 494	151 402
Schulden bei sonstigen Kreditinstituten	1 385 176	337 334	173 981	71 382	91 199	772	48 038	2 169	1 772 718	1 772 588	1 618 101
Schulden bei Versicherungen (ohne Träger der Sozialvers.) und bei Bausparkassen	915 144	304 722	148 525	112 020	40 722	3 455	76 702	51 477	1 348 045	1 336 676	1 129 936
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	10 450	6 355	2 419	1 765	2 143	28	755	—	17 560	17 560	17 597
Restkaufgelder (mit und ohne hypothekarische Sicherung)	23 199	21 183	9 007	8 990	3 146	40	1 257	72	45 711	45 499	39 745
Kassenkredite	3 285	21 524	930	6 508	12 816	1 271	862	403	26 074	26 074	32 941
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	94 345	62 535	22 885	17 724	21 521	406	8 548	28	165 456	164 284	166 622
Zusammen	5 222 507	3 374 755	1 340 766	958 238	1 047 054	28 697	560 377	141 378	9 299 018	9 184 251	7 798 428
3. Neuschulden aus öffentlichen Sondernitteln											
Kredite von der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	87 519	69 973	27 127	22 755	20 053	37	18 501	74	176 068	176 068	197 024
Kredite von sonstigen Trägern der Sozialversicherung	444 085	88 204	57 114	23 621	7 327	143	31 085	6 423	569 798	568 169	571 678
ERP - (ECA -) Kredite	190 560	198 019	58 385	63 562	74 803	1 258	8 757	1 584	398 919	390 953	376 950
Zusammen	722 164	356 196	142 626	109 939	102 184	1 448	58 343	8 081	1 144 784	1 135 189	1 135 652
Inlandschulden insgesamt (Summe 1 bis 3)	5 977 248	3 738 209	1 487 621	1 070 115	1 150 247	30 227	620 720	149 515	10 485 694	10 360 466	—
darunter: Neuschulden (Summe 2 und 3)	5 944 671	3 730 951	1 483 392	1 068 177	1 149 237	30 145	618 720	149 459	10 443 802	10 319 440	8 934 080
dagegen (Inlandschulden) am 31.3.1959	5 325 194	2 980 493	1 271 100	845 755	838 914	24 724	577 063	96 515	—	—	8 979 264
4. Auslandsschulden (Vorkriegsschulden) soweit nachgewiesen	78 068	4 224	3 786	395	42	—	33	729	83 054	79 398	90 106
Gesamtsumme 1 bis 4	6 055 316	3 742 433	1 491 408	1 070 510	1 150 289	30 227	620 753	150 244	10 568 747	10 439 864	—
dagegen am 31.3.1959	5 409 960	2 985 070	1 275 176	846 178	838 993	24 724	577 088	97 251	—	—	9 069 371
5. Schulden bei Gebietskörperschaften											
Altschulden	5 500	1 405	718	459	200	29	517	—	9 523	8 475	9 508
Neuschulden											
Wertschaffende Arbeitslosenhilfe (Bundes- und Landesdarlehen)	77 642	127 831	30 226	40 219	57 243	144	29 037	924	235 434	235 293	242 814
Wohnbaukredite von Bund (ohne Lastenausgleichsfonds) und Ländern	252 970	363 789	160 754	111 528	87 946	3 561	42 413	1 219	660 390	600 015	535 210
Sonstige Kredite von Bund (ohne Lastenausgleichsfonds) und Ländern	431 732	517 191	181 137	129 913	204 385	1 756	97 230	11 324	1 047 477	1 020 249	992 423
Kredite vom Lastenausgleichsfonds	9 248	11 480	4 098	3 544	3 767	72	8 157	219	29 103	28 764	27 942
Kredite von Gemeinden und Gemeindeverbänden	3 040	90 842	19 723	24 227	44 528	2 364	11 442	605	105 929	105 495	90 652
Zusammen	781 232	1 112 538	396 656	309 890	398 068	7 925	178 795	14 292	2 086 857	1 998 290	1 898 550
Gesamtverschuldung (Summe 1 bis 5)	6 836 548	4 854 973	1 888 064	1 380 400	1 548 357	38 152	799 548	164 536	12 655 605	12 438 154	—
darunter: Altschulden (ohne Auslandsschulden)	39 178	8 664	4 947	2 397	1 209	111	2 517	56	50 414	49 501	54 692
Neuschulden (einschl. Nachkriegs-Auslandsschulden)	6 719 302	4 842 085	1 879 331	1 377 608	1 547 106	38 041	796 998	163 751	12 522 137	12 309 255	10 823 121
darunter: Neuschulden ohne Kassenkredite	6 716 017	4 820 561	1 878 401	1 371 101	1 534 290	36 770	795 137	163 348	12 496 062	12 283 181	10 790 180
dagegen (Gesamtverschuldung) am 31.3.1959	6 127 897	3 996 046	1 600 741	1 123 441	1 241 301	30 562	737 146	106 832	—	—	10 967 920
Außerdem:											
Sonstige Inlandverpflichtungen (soweit nachgewiesen)											
Innere Verschuldung	784 523	133 436	73 978	36 019	23 285	155	20 471	10 634	949 065	944 731	—
Abgabeschuld aus der Hypothekengewinnabgabe	29 808	10 780	4 124	4 275	2 353	28	504	45	41 138	41 138	48 171
Entschädigungsansprüche nach dem Altspargesetz	2 031	16	16	—	—	—	14	—	2 061	2 061	—

B. Annuitätsdarlehen innerhalb der Inlandschulden

a) nach Ländern
1 000 DM

Art der Schulden	Schles- wig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bavem	Saarland	Bundes- gebiet ohne Stadt- staaten	Bundesge- biet (ohne Saarland und Stadt- staaten)	Dagegen am 31.3.1959
1. Altschulden ¹⁾	2 041	4 411	13 709	4 362	3 662	3 009	4 754	766	36 714	35 948	38 636
2. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln											
Inhaberschuldverschreibungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schulden bei Sparkassen	34 627	261 034	683 991	174 745	98 091	107 721	322 357	37 644	1 720 219	1 682 575	1 225 751
Schulden bei Girozentralen	45 106	178 527	767 950	239 709	138 217	172 592	224 018	47 900	1 814 018	1 766 118	1 399 113
Schulden bei der Landeskreditanstalt bzw. -bodenkreditanstalt	—	—	—	—	—	47 871	78 948	—	126 819	126 819	82 462
Schulden bei sonstigen Kreditinstituten	51 202	229 113	370 235	345 735	92 284	138 819	130 798	101	1 358 286	1 358 185	1 209 936
Schulden bei Versicherungen (ohne Trä- ger der Sozialversicherung) und bei Bausparkassen	17 136	74 159	166 746	105 971	73 996	59 587	90 303	7 068	594 966	587 898	447 250
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	343	2 394	3 112	779	683	828	1 542	—	9 679	9 679	10 503
Restkaufgelder (mit und ohne hypothe- karierte Sicherung)	108	858	1 784	249	473	1 797	2 609	33	7 912	7 879	8 354
Übrige Neuschulden aus Kreditmarkt- mitteln	1 440	7 524	5 097	4 693	3 682	2 508	5 497	1 105	31 546	30 441	33 977
Zusammen	149 960	753 609	1 998 915	871 881	407 427	531 721	856 082	93 850	5 663 445	5 569 594	4 417 345
3. Neuschulden aus öffentlichen Sonder- mitteln											
Kredite von der Bundesanstalt für Ar- beitsvermittlung und Arbeitslosenver- sicherung	11 016	22 441	10 385	5 143	3 687	11 325	20 824	—	84 821	84 821	89 188
Kredite von sonstigen Trägern der Sozial- versicherung	15 205	91 358	67 563	22 835	9 201	38 387	68 881	1 435	314 865	313 431	306 341
ERP - (ECA -) Kredite	13 210	21 464	31 223	6 293	14 145	12 892	26 204	1 908	127 339	125 432	103 079
Zusammen	39 431	135 263	109 171	34 272	27 033	62 604	115 909	3 343	527 025	523 683	498 607
Neuschulden zusammen (Summe 2 und 3)	189 391	888 871	2 108 086	906 153	434 460	594 326	971 991	97 193	6 190 470	6 093 277	—
dagegen am 31.3.1959	143 939	666 271	1 753 390	733 426	376 844	526 437	715 646	—	—	—	4 915 953
4. Neuschulden bei Gebietskörperschaften											
Wertschöpfende Arbeitslosenhilfe (Bun- des- und Landesdarlehen)	29 270	11 800	35 709	8 232	5 560	32 559	62 483	141	185 754	185 613	194 108
Wohnbaukredite von Bund (ohne Lasten- ausgleichsfonds) und Ländern	18 512	32 877	179 753	17 901	40 770	79 054	46 706	55 034	471 608	415 574	370 327
Sonstige Kredite von Bund (ohne Lasten- ausgleichsfonds) und Ländern	13 375	53 638	375 761	23 401	41 029	37 063	108 137	26 374	678 777	652 403	632 425
Kredite vom Lastenausgleichsfonds	257	698	546	427	51	272	603	—	2 866	2 866	2 597
Kredite von Gemeinden und Gemeinde- verbänden	1 187	8 161	10 486	1 744	1 260	1 573	4 910	118	29 439	29 321	26 714
Zusammen	62 612	107 174	602 255	51 705	88 670	150 521	222 840	82 667	1 368 444	1 285 776	1 226 172
Neuschulden zusammen (Summe 2 bis 4)	252 003	996 045	2 710 340	957 858	523 130	744 847	1 194 831	179 860	7 558 914	7 379 054	—
dagegen am 31.3.1959	215 567	758 316	2 300 183	770 712	458 724	663 779	974 844	—	—	—	6 142 125
Annuitätsdarlehen insgesamt (Summe 1 bis 4)	254 044	1 000 456	2 724 050	962 220	526 792	747 855	1 199 584	180 626	7 595 627	7 415 001	—
dagegen am 31.3.1959	217 650	763 512	2 314 878	775 650	462 564	666 142	980 365	—	—	—	6 180 761
Übrige Altschulden (einschl. Ausland- schulden) am 31.3.1960	807	2 955	27 151	16 426	1 563	19 165	24 885	3 803	96 754	92 951	106 162
Übrige Neuschulden am 31.3.1960 ²⁾	310 071	543 646	1 079 456	528 696	250 651	1 275 479	942 202	33 021	4 963 223	4 930 202	4 680 997
Gesamtverschuldung	564 922	1 547 057	3 830 657	1 507 342	779 006	2 042 500	2 166 671	217 450	12 655 605	12 438 154	10 967 920

1) Einschl. der bei Gebietskörperschaften aufgenommenen Annuitätsdarlehen. — 2) Aufgliederung nach Laufzeiten siehe Tabelle IV. C.

B. Annuitätsdarlehen innerhalb der Inlandschulden

b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen

1 000 DM

Art der Schulden	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Landkreise	Bezirksverbände	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	Gemeinden und Gemeindeverbände (ohne Saarland)	Dagegen am 31.3.1959
		zusammen	Gemeinden			Ämter					
			mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern	mit weniger als 3 000 Einwohnern						
1. Altschulden	28 962	6 148	3 993	1 597	508	50	1 550	54	36 714	35 948	38 636
2. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln											
Inhaberschuldverschreibungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schulden bei Sparkassen	791 770	768 679	336 382	228 061	193 024	11 213	148 574	11 196	1 720 219	1 682 575	1 225 751
Schulden bei Girozentralen	943 857	704 618	327 627	208 590	161 009	7 392	115 253	50 291	1 814 018	1 766 118	1 399 113
Schulden bei der Landeskreditanstalt bzw. -bodenkreditanstalt	7 356	110 995	12 358	23 928	74 709	—	1 700	6 768	126 819	126 819	82 462
Schulden bei sonstigen Kreditinstituten	1 074 902	242 363	146 531	48 754	46 365	713	38 851	2 169	1 358 286	1 358 185	1 209 936
Schulden bei Versicherungen (ohne Träger der Sozialversicherung) und bei Bausparkassen	372 449	152 923	83 044	49 369	18 267	2 242	29 436	40 158	594 966	587 898	447 250
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	5 997	3 043	1 063	986	990	4	640	—	9 679	9 679	10 503
Restkaufgelder (mit und ohne hypothekarische Sicherung)	3 530	4 256	1 739	2 249	264	5	126	—	7 912	7 879	8 354
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	10 462	18 950	7 115	5 929	5 702	204	2 105	28	31 546	30 441	33 977
Zusammen	3 210 323	2 005 827	915 857	567 867	500 331	21 772	336 685	110 610	5 663 445	5 569 594	4 417 345
3. Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln											
Kredite von der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	27 104	45 054	15 971	15 164	13 897	22	12 589	74	84 821	84 821	89 188
Kredite von sonstigen Trägern der Sozialversicherung	226 280	59 730	38 440	16 226	5 052	12	22 482	6 373	314 865	313 431	306 341
ERP - (ECA-) Kredite	21 141	99 740	11 836	33 387	53 742	775	5 820	639	127 339	125 432	103 079
Zusammen	274 525	204 524	66 247	64 777	72 692	808	40 891	7 086	527 025	523 683	498 607
Neuschulden zusammen (Summe 2 und 3)	3 484 848	2 210 351	982 104	632 644	573 022	22 580	377 576	117 696	6 190 470	6 093 277	—
dagegen am 31.3.1959	2 852 958	1 663 154	779 712	465 676	399 694	18 071	331 016	68 825	—	—	4 915 953
4. Neuschulden bei Gebietskörperschaften											
Wertschöpfende Arbeitslosenhilfe (Bundes- und Landesdarlehen)	55 391	97 378	22 051	31 266	43 975	87	22 079	907	185 754	185 613	194 108
Wohnbaukredite von Bund (ohne Lastenausgleichsfonds) und Ländern	172 466	268 233	125 966	76 954	62 298	3 015	29 772	1 136	471 508	415 574	370 327
Sonstige Kredite von Bund (ohne Lastenausgleichsfonds) und Ländern	275 989	349 690	122 344	78 457	147 948	941	46 154	6 944	678 777	652 403	532 425
Kredite vom Lastenausgleichsfonds	601	1 992	624	310	1 059	—	273	—	2 866	2 856	2 597
Kredite von Gemeinden und Gemeindeverbänden	1 529	25 047	5 840	7 615	10 520	1 072	2 863	—	29 439	29 321	26 714
Zusammen	515 976	742 340	276 825	194 601	265 800	5 114	101 141	8 987	1 368 444	1 285 776	1 226 172
Neuschulden zusammen (Summe 2 bis 4)	4 000 823	2 952 691	1 258 929	827 245	838 822	27 694	478 717	126 683	7 558 914	7 379 054	—
dagegen am 31.3.1959	3 324 249	2 321 198	996 427	634 956	667 896	21 920	420 930	75 746	—	—	6 142 125
Annuitätsdarlehen insgesamt (Summe 1 bis 4)	4 029 786	2 958 839	1 262 922	828 841	839 330	27 744	480 267	126 737	7 595 627	7 415 001	—
dagegen am 31.3.1959	3 354 311	2 328 099	1 000 935	636 730	668 472	21 963	422 545	75 807	—	—	6 180 761
Übrige Altschulden (einschl. Auslandsschulden) am 31.3.1960	88 283	6 740	4 739	1 195	743	61	1 000	731	96 754	92 951	106 162
Übrige Neuschulden am 31.3.1960	2 718 479	1 889 394	620 401	550 363	708 284	10 347	318 282	37 068	4 963 223	4 930 202	4 680 997
Gesamtverschuldung	6 836 548	4 854 973	1 888 064	1 380 400	1 548 357	38 152	799 548	164 536	12 655 605	12 438 154	10 967 920

C. Laufzeiten der inländischen Neuverschuldung¹⁾

a) nach Ländern

1 000 DM

Laufzeit und Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	Bundesgebiet (ohne Saarland und Stadtstaaten)	Dagegen am 31.3.1959
1. Laufzeit weniger als 4 Jahre											
a) Neuschulden aus Kreditmarktmitteln											
Inhaberschuldverschreibungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schulden bei Sparkassen	970	7 293	6 878	9 325	2 258	11 068	9 196	35	47 024	46 989	50 643
Schulden bei Girozentralen	642	5 779	1 033	339	366	21 633	2 469	—	32 260	32 260	53 642
Schulden bei der Landeskreditanstalt bzw. -bodenkreditanstalt	—	—	—	—	—	1 437	255	—	1 693	1 693	3 041
Schulden bei sonstigen Kreditinstituten	203	458	5 699	4 362	3 159	14 615	1 789	—	30 274	30 274	33 798
Schulden bei Versicherungen (ohne Träger der Sozialversicherung) und bei Bausparkassen	14	190	92	123	1 886	3 414	966	—	6 683	6 683	19 667
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	16	—	25	—	—	—	7	—	48	48	105
Restkaufgelder (mit und ohne hypothekarische Sicherung)	88	81	1 247	1 383	70	1 981	317	—	5 165	5 165	3 161
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	61	458	2 012	1 283	243	4 101	581	3	8 742	8 739	7 342
Zusammen	1 994	14 259	16 975	16 816	7 981	58 248	15 579	38	131 890	131 852	171 399
b) Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln											
Kredite von der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	—	75	1 250	19	—	2 000	1 000	—	4 344	4 344	4 431
Kredite von sonstigen Trägern der Sozialversicherung	—	10	—	1 900	—	2 254	—	—	4 164	4 164	6 516
ERP - (ECA -) Kredite	—	—	—	23	—	12	120	—	155	155	38
Zusammen	—	85	1 250	1 942	—	4 266	1 120	—	8 663	8 663	10 984
c) Neuschulden bei Gebietskörperschaften											
Wertschöpfende Arbeitslosenhilfe (Bundes- und Landesdarlehen)	—	5	—	11	—	—	—	—	16	16	166
Wohnbaukredite von Bund (ohne Lastenausgleichsfonds) und Ländern	—	—	22	—	410	414	612	—	1 458	1 458	1 422
Sonstige Kredite von Bund (ohne Lastenausgleichsfonds) und Ländern	272	128	—	4	45	3 206	200	—	3 855	3 855	2 977
Kredite vom Lastenausgleichsfonds	—	—	—	—	—	103	—	—	103	103	10
Kredite von Gemeinden und Gemeindeverbänden	143	54	30	106	95	74	701	—	1 202	1 202	1 113
Zusammen	415	186	52	120	550	3 797	1 512	—	6 633	6 633	5 388
Summe 1	2 409	14 530	18 277	18 878	8 531	66 311	18 211	38	147 186	147 148	—
dagegen am 31.3.1959	3 572	16 920	15 678	23 348	14 915	93 044	20 295	—	—	—	187 772

2. Laufzeit 4 bis unter 10 Jahre**a) Neuschulden aus Kreditmarktmitteln**

Inhaberschuldverschreibungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schulden bei Sparkassen	4 576	11 919	14 801	17 497	15 474	41 776	32 495	770	139 307	138 537	130 071
Schulden bei Girozentralen	1 582	8 984	25 811	11 447	6 360	28 619	16 748	—	99 551	99 551	124 719
Schulden bei der Landeskreditanstalt bzw. -bodenkreditanstalt	—	—	—	—	—	6 365	800	—	7 165	7 165	7 364
Schulden bei sonstigen Kreditinstituten	3 322	10 495	18 202	16 643	3 288	20 175	21 454	—	93 578	93 578	107 023
Schulden bei Versicherungen (ohne Träger der Sozialversicherung) und bei Bausparkassen	1 692	6 572	9 901	9 830	1 701	16 722	11 990	4	58 412	58 408	67 168
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	34	80	207	46	—	36	70	—	474	474	400
Restkaufgelder (mit und ohne hypothekarische Sicherung)	1 637	895	1 014	730	427	2 524	3 094	—	10 321	10 321	11 174
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	749	4 623	6 552	1 972	1 277	2 734	3 083	24	21 014	20 990	25 542
Zusammen	13 592	43 569	76 488	58 164	28 527	118 950	89 733	798	429 821	429 023	473 461

b) Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln

Kredite von der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	408	4 767	11 372	1 575	38	22 750	113	—	41 024	41 024	50 022
Kredite von sonstigen Trägern der Sozialversicherung	507	1 192	10 874	745	392	6 420	4 785	—	24 914	24 914	26 986
ERP - (ECA -) Kredite	339	783	5 870	1 027	961	730	3 846	4 688	18 243	13 555	20 075
Zusammen	1 254	6 742	28 115	3 347	1 391	29 900	8 744	4 688	84 181	79 493	97 083

1) Ohne Annuitätsdarlehen sowie ohne Kassenkredite, jedoch einschl. der Nachkriegs-Auslandschulden.

C. Laufzeiten der inländischen Neuverschuldung

a) nach Ländern

1 000 DM

Laufzeit und Art der Schulden	Schles- wig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Bundes- gebiet ohne Stadt- staaten	Bundesge- biet (ohne Saarland und Stadt- staaten)	Dagegen am 31.3.1959
c) Neuschulden bei Gebietskörperschaf- ten											
Wertschaffende Arbeitslosenhilfe (Bun- des- und Landesdarlehen)	12	162	-	322	11	409	4	-	920	920	2 023
Wohnbaukredite von Bund (ohne La- stenausgleichsfonds) und Ländern	22	29	4 052	44	63	880	1 783	-	6 873	5 873	6 266
Sonstige Kredite von Bund (ohne La- stenausgleichsfonds) und Ländern	2 625	1 276	8 833	1 177	3 733	3 836	3 068	362	24 910	24 548	29 716
Kredite vom Lastenausgleichsfonds	7	11	-	-	87	-	4	-	108	108	177
Kredite von Gemeinden und Gemeindeverbänden	234	3 301	629	1 337	774	793	773	18	7 858	7 841	6 608
Zusammen	2 900	4 779	13 514	2 879	4 669	5 918	5 631	379	40 669	40 290	44 790
Summe 2	17 746	55 090	118 118	64 390	34 587	154 769	104 107	5 866	554 671	548 806	-
dagegen am 31.3.1959	15 016	64 006	133 238	79 134	37 865	174 784	111 291	-	-	-	615 334
3. Laufzeit 10 Jahre und mehr											
a) Neuschulden aus Kreditmarktmitteln											
Inhaberschuldverschreibungen	10 000	-	126 223	55 000	-	50 000	106 429	-	347 652	347 652	315 300
Schulden bei Sparkassen	51 435	101 737	105 671	90 434	60 264	293 838	139 692	15 256	858 327	843 071	661 972
Schulden bei Girozentralen	40 363	75 901	127 242	61 140	17 880	238 860	90 937	279	652 602	652 323	680 873
Schulden bei der Landeskreditanstalt bzw. -bodenkreditanstalt	-	-	-	-	-	59 120	17 698	-	76 817	76 817	58 535
Schulden bei sonstigen Kreditinsti- tuten	23 928	43 132	101 426	30 216	9 006	42 954	39 889	28	290 580	290 552	267 345
Schulden bei Versicherungen (ohne Träger der Sozialversicherung) und bei Bausparkassen	30 241	85 231	159 604	85 483	30 508	118 910	173 710	4 298	687 984	683 686	595 851
Hypotheken-, Grund- und Rentenschul- den	599	544	4 014	205	301	363	1 332	-	7 358	7 358	6 589
Restkaufgelder (mit und ohne hypothe- karische Sicherung)	563	1 083	6 834	2 278	2 400	4 882	4 093	179	22 313	22 134	17 056
Übrige Neuschulden aus Kreditmarkt- mitteln	2 444	12 326	40 305	19 695	5 036	12 380	11 929	40	104 154	104 114	99 761
Zusammen	159 574	319 954	671 319	344 451	125 396	821 307	585 707	20 080	3 047 788	3 027 707	2 703 281
b) Neuschulden aus öffentlichen Sonder- mitteln											
Kredite von der Bundesanstalt für Ar- beitsvermittlung und Arbeitslosen- versicherung	5 849	10 757	7 714	6 854	2 146	9 566	2 993	-	45 879	45 879	43 383
Kredite von sonstigen Trägern der So- zialversicherung	4 711	18 779	97 565	20 037	2 096	51 501	30 971	194	225 854	225 660	231 835
ERP - (ECA -)Kredite	24 436	37 221	37 466	24 063	17 635	48 162	62 829	1 371	253 182	251 811	253 759
Zusammen	34 996	66 757	142 746	50 954	21 877	109 228	96 793	1 565	524 915	523 350	528 977
c) Neuschulden bei Gebietskörperschaf- ten											
Wertschaffende Arbeitslosenhilfe (Bun- des- und Landesdarlehen)	14 911	6 547	2 648	8 704	1 561	4 082	10 292	-	48 745	48 745	46 517
Wohnbaukredite von Bund (ohne La- stenausgleichsfonds) und Ländern	5 949	7 825	42 565	6 671	18 677	20 341	74 083	4 341	180 451	176 111	157 496
Sonstige Kredite von Bund (ohne La- stenausgleichsfonds) und Ländern	64 705	25 554	66 590	24 853	36 794	83 777	37 169	494	339 936	339 442	327 305
Kredite vom Lastenausgleichsfonds	3 775	5 667	4 561	2 114	432	3 563	5 576	339	26 027	25 687	25 158
Kredite von Gemeinden und Gemein- deverbänden	5 519	39 001	5 862	5 886	1 844	3 031	5 988	299	67 430	67 131	56 216
Zusammen	94 859	84 593	122 226	48 228	59 308	114 794	133 107	5 472	662 589	657 116	612 692
Summe 3	289 430	471 304	936 290	443 633	206 581	1 045 329	815 607	27 118	4 235 291	4 208 174	-
dagegen am 31.3.1959	263 283	436 821	874 900	441 119	178 343	939 433	711 050	-	-	-	3 844 950
a) Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	175 160	377 782	764 782	419 432	161 904	998 505	691 018	20 917	3 609 499	3 588 582	3 348 142
b) Neuschulden aus öffentlichen Sonder- mitteln	36 250	73 583	172 111	56 243	23 268	143 394	106 657	6 253	617 759	611 506	637 045
c) Neuschulden bei Gebietskörperschaf- ten	98 175	89 559	135 792	51 227	64 528	124 510	140 250	5 852	709 891	704 039	662 870
Nach Laufzeiten aufgliederte Neuschul- den insgesamt (Summe 1 bis 3)	309 585	540 923	1 072 685	526 901	249 699	1 266 409	937 925	33 021	4 937 149	4 904 127	-
dagegen am 31.3.1959	281 871	517 746	1 023 817	543 601	231 123	1 207 262	842 636	-	-	-	4 648 056
Kassenkredite	486	2 723	6 771	1 795	952	9 071	4 277	-	26 074	26 074	32 941
Annuitätsdarlehen (ohne Altschulden)	252 003	996 045	2 710 340	957 858	523 130	744 847	1 194 831	179 860	7 558 914	7 379 054	6 142 125
Inländische Neuverschuldung insgesamt	562 074	1 539 691	3 789 797	1 486 554	773 781	2 020 326	2 137 033	212 882	12 522 137	12 309 255	10 823 122

Laufzeit und Art der Schulden	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Landkreise	Bezirksverbände	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	Gemeinden und Gemeindeverbände (ohne Saarland)	Dagegen am 31.3.1959
		zusammen	Gemeinden			Ämter					
			mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern	mit weniger als 3 000 Einwohnern						
1. Laufzeit weniger als 4 Jahre											
a) Neuschulden aus Kreditmarktmitteln											
Inhaberschuldverschreibungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Schulden bei Sparkassen	25 693	18 244	2 343	5 215	10 665	21	3 087	—	47 024	46 989	
Schulden bei Girozentralen	24 585	7 208	2 285	3 675	1 247	—	467	—	32 260	32 260	
Schulden bei der Landeskreditanstalt bzw. -bodenkreditanstalt	80	1 463	1 300	41	121	—	150	—	1 693	1 693	
Schulden bei sonstigen Kreditinstituten	19 339	10 339	5 536	1 321	3 482	—	595	—	30 274	30 274	
Schulden bei Versicherungen (ohne Träger der Sozialversicherung) und bei Bausparkassen	4 498	2 155	854	1 108	192	—	31	—	6 683	6 683	
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	42	7	—	—	7	—	—	—	48	48	
Restkaufgelder (mit und ohne hypothekarische Sicherung)	1 958	3 073	519	1 841	710	2	135	—	5 165	5 165	
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	4 828	3 734	1 401	1 126	1 167	40	180	—	8 742	8 739	
Zusammen	81 022	46 223	14 240	14 328	17 592	62	4 645	—	131 890	131 852	
b) Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln											
Kredite von der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	4 250	94	75	7	12	—	—	—	4 344	4 344	
Kredite von sonstigen Trägern der Sozialversicherung	3 754	10	10	—	—	—	400	—	4 164	4 164	
ERP - (ECA -) Kredite	—	155	—	120	35	—	—	—	155	155	
Zusammen	8 004	259	85	127	46	—	400	—	8 663	8 663	
c) Neuschulden bei Gebietskörperschaften											
Wertschöpfende Arbeitslosenhilfe (Bundes- und Landesdarlehen)	—	16	—	—	16	—	—	—	16	16	
Wohnbaukredite von Bund (ohne Lastenausgleichsfonds) und Ländern	654	790	413	368	10	—	14	—	1 458	1 458	
Sonstige Kredite von Bund (ohne Lastenausgleichsfonds) und Ländern	2 959	711	512	138	61	—	185	—	3 855	3 855	
Kredite vom Lastenausgleichsfonds	—	103	103	—	—	—	—	—	103	103	
Kredite von Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	702	84	62	503	54	—	500	1 203	1 202	
Zusammen	3 613	2 321	1 111	567	589	54	199	500	6 633	6 633	
Summe 1	92 639	48 803	15 436	15 023	18 228	116	5 244	500	147 186	147 148	
dagegen am 31.3.1959	124 232	55 498	25 358	14 057	15 842	241	8 041	—	—	187 772	
2. Laufzeit 4 bis unter 10 Jahre											
a) Neuschulden aus Kreditmarktmitteln											
Inhaberschuldverschreibungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Schulden bei Sparkassen	57 697	71 265	11 215	14 071	45 701	278	10 345	—	139 307	138 537	
Schulden bei Girozentralen	56 675	34 650	13 350	10 750	10 197	352	7 283	943	99 551	99 551	
Schulden bei der Landeskreditanstalt bzw. -bodenkreditanstalt	1 340	5 426	2 112	1 125	2 189	—	387	11	7 165	7 165	
Schulden bei sonstigen Kreditinstituten	72 266	19 607	5 101	3 598	10 907	—	1 706	—	93 578	93 578	
Schulden bei Versicherungen (ohne Träger der Sozialversicherung) und bei Bausparkassen	42 505	12 273	4 979	3 721	3 547	26	3 533	100	58 412	58 408	
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	217	227	60	54	109	4	30	—	474	474	
Restkaufgelder (mit und ohne hypothekarische Sicherung)	3 490	6 650	3 602	2 285	761	2	180	—	10 321	10 321	
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	8 497	10 194	3 089	2 539	4 562	4	2 323	—	21 014	20 990	
Zusammen	242 688	160 293	43 508	38 144	77 974	667	25 786	1 054	429 821	429 023	
b) Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln											
Kredite von der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	33 136	7 611	5 269	1 837	505	—	277	—	41 024	41 024	
Kredite von sonstigen Trägern der Sozialversicherung	21 398	3 119	1 946	1 129	44	—	348	50	24 914	24 914	
ERP - (ECA -) Kredite	16 478	1 524	132	650	738	4	192	50	18 243	13 555	
Zusammen	71 012	12 253	7 347	3 615	1 287	4	816	100	84 181	79 493	

1) Ohne Annuitätsdarlehen sowie ohne Kassenkredite, jedoch einschl. der Nachkriegs-Auslandschulden.

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. März 1960

IV. C

C. Laufzeiten der inländischen Neuverschuldung
b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen
1 000 DM

Laufzeit und Art der Schulden	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Landkreise	Bezirksverbände	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	Gemeinden und Gemeindeverbände (ohne Saarland)	Dagegen am 31.3.1959
		zusammen	Gemeinden			Ämter					
			mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern	mit weniger als 3 000 Einwohnern						
c) Neuschulden bei Gebietskörperschaften											
Wertschaffende Arbeitslosenhilfe (Bundes- und Landesdarlehen)	13	906	528	77	302	-	1	-	920	920	2 023
Wohnbaukredite von Bund (ohne Lastenausgleichsfonds) und Ländern	2 524	4 279	1 557	1 744	978	1	69	-	6 873	6 873	6 266
Sonstige Kredite von Bund (ohne Lastenausgleichsfonds) und Ländern	8 674	15 276	6 839	3 334	4 459	645	810	150	24 910	24 548	29 716
Kredite vom Lastenausgleichsfonds	8	92	-	40	52	-	8	-	108	108	177
Kredite von Gemeinden und Gemeindeverbänden	41	5 663	663	795	4 018	185	2 154	-	7 858	7 841	6 608
Zusammen	11 260	26 217	9 587	5 990	9 809	832	3 042	150	40 669	40 290	44 790
Summe 2	324 959	198 763	60 442	47 749	89 070	1 502	29 644	1 304	554 671	548 806	-
dagegen am 31.3.1959	370 971	207 107	70 595	49 023	86 668	821	35 532	1 724	-	-	615 334
3. Laufzeit 10 Jahre und mehr											
a) Neuschulden aus Kreditmarktmitteln											
Inhaberschuldverschreibungen	347 652	-	-	-	-	-	-	-	347 652	347 652	315 300
Schulden bei Sparkassen	259 079	521 774	131 897	143 524	244 110	-2 244	75 937	1 537	858 327	843 071	661 972
Schulden bei Girozentralen	270 741	305 760	124 102	79 602	100 830	1 226	59 617	-16 483	652 602	652 323	680 873
Schulden bei der Landeskreditanstalt bzw. -bodenkreditanstalt	4 383	71 018	18 048	21 266	31 704	-	1 416	-	76 817	76 817	58 535
Schulden bei sonstigen Kreditinstituten	218 668	65 025	16 813	17 708	30 445	59	6 886	-	290 580	290 552	267 345
Schulden bei Versicherungen (ohne Träger der Sozialversicherung) und bei Bausparkassen	495 693	137 371	59 647	57 821	18 715	1 187	43 702	11 219	687 984	683 686	595 851
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	4 195	3 078	1 295	725	1 037	20	85	-	7 358	7 358	6 589
Realkaufgelder (mit und ohne hypothekarische Sicherung)	14 221	7 204	3 148	2 615	1 410	31	816	72	22 313	22 134	17 056
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	70 557	29 657	11 280	8 130	10 089	158	3 940	-	104 154	104 114	99 761
Zusammen	1 685 190	1 140 888	366 231	331 391	438 341	4 925	192 399	29 310	3 047 788	3 027 707	2 703 281
b) Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln											
Kredite von der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	23 029	17 215	5 813	5 748	5 640	15	5 635	-	45 879	45 879	43 383
Kredite von sonstigen Trägern der Sozialversicherung	192 653	25 345	16 718	6 257	2 230	131	7 856	-	225 854	225 660	231 835
ERP - (ECA -) Kredite	152 941	96 600	46 417	29 405	20 288	490	2 746	895	253 182	251 811	253 759
Zusammen	368 623	139 161	68 947	41 419	28 158	636	16 237	895	524 915	523 350	528 977
c) Neuschulden bei Gebietskörperschaften											
Wertschaffende Arbeitslosenhilfe (Bundes- und Landesdarlehen)	12 239	29 531	7 647	8 876	12 951	57	6 957	18	48 745	48 745	46 517
Wohnbaukredite von Bund (ohne Lastenausgleichsfonds) und Ländern	77 325	90 485	32 818	32 463	24 660	545	12 557	83	180 451	176 111	157 496
Sonstige Kredite von Bund (ohne Lastenausgleichsfonds) und Ländern	144 110	151 514	51 442	47 984	51 917	171	40 081	4 230	339 936	339 442	327 305
Kredite vom Lastenausgleichsfonds	8 639	9 293	3 371	3 194	2 656	72	7 876	219	26 027	25 687	25 158
Kredite von Gemeinden und Gemeindeverbänden	1 470	59 430	13 136	15 755	29 487	1 052	6 425	105	67 430	67 131	56 216
Zusammen	243 783	340 255	108 415	108 273	121 671	1 897	73 896	4 655	662 589	657 116	612 692
Summe 3	2 297 595	1 620 304	543 593	481 084	588 169	7 458	282 532	34 860	4 235 291	4 208 174	-
dagegen am 31.3.1959	2 174 796	1 372 982	495 506	413 936	457 496	6 043	268 611	28 562	-	-	3 844 950
a) Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	2 008 899	1 347 404	423 979	383 864	533 907	5 654	222 831	30 365	3 609 499	3 588 582	3 348 142
b) Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	447 639	151 672	76 379	45 162	29 492	639	17 453	995	617 759	611 506	637 045
c) Neuschulden bei Gebietskörperschaften	258 656	368 793	119 114	114 829	132 069	2 782	77 137	5 305	709 891	704 039	662 870
Nach Laufzeiten aufgliederter Neuschulden insgesamt (Summe 1 bis 3)	2 715 193	1 867 870	619 472	543 855	695 468	9 076	317 420	36 665	4 937 149	4 904 127	-
dagegen am 31.3.1959	2 669 999	1 635 587	591 459	477 016	560 006	7 105	312 184	30 286	-	-	4 648 056
Kassenkredite	3 285	21 524	930	6 508	12 816	1 271	862	403	26 074	26 074	32 941
Annuitätsdarlehen (ohne Altschulden)	4 000 823	2 952 691	1 258 929	827 245	838 822	27 694	478 717	126 683	7 558 914	7 379 054	6 142 125
Inländische Neuverschuldung insgesamt	6 719 302	4 842 085	1 879 331	1 377 608	1 547 106	38 041	796 999	163 751	12 522 137	12 309 255	10 823 122

D. Verwendungszwecke der inländischen Neuverschuldung¹⁾

I. Neuverschuldung zusammen

a) nach Verwaltungszweigen und Ländern

1 000 DM

Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	Bundesgebiet (ohne Saarland und Stadtstaaten)	Dagegen am 31.3.1959
I. Kammereiverwaltungen											
0 Allgemeine Verwaltung	4 835	15 589	67 543	17 203	9 976	23 551	18 662	3 891	161-250	157 359	144 194
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1 021	1 500	7 476	8 982	631	2 888	6 297	-	28 794	28 794	25 046
2 Schulen	105 797	264 365	310 517	165 776	115 940	269 792	375 737	42 225	1 650 149	1 607 924	1 395 591
3 Kultur	3 272	8 224	51 966	42 523	5 394	10 184	17 945	970	140 477	139 507	122 928
4 Fürsorge und Jugendhilfe	11 860	12 334	70 786	30 801	2 218	25 968	22 515	1 452	177 934	176 482	156 095
5 Gesundheits- und Jugendpflege											
Einrichtungen des Gesundheitswesens	20 360	84 321	164 857	79 931	26 244	134 864	173 014	5 893	690 484	683 591	593 814
Übriges aus Einzelplan 5	4 439	8 521	36 508	12 959	3 411	14 807	7 168	536	88 449	87 913	72 754
Zusammen (Einzelplan 5)	24 799	92 842	201 365	92 890	29 655	149 672	180 182	7 529	778 933	771 404	666 568
6 Bau- und Wohnungswesen											
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	15 182	117 195	202 664	94 072	79 103	60 411	37 118	4 531	610 276	605 745	552 212
Eigener Wohnungsbau und Wohnsiedlung	9 514	46 842	142 024	34 588	-	38 967	75 357	39 835	387 127	347 292	319 033
Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	120 520	294 732	635 920	192 525	109 469	184 956	243 631	24 185	1 805 937	1 781 753	1 523 378
Trümmerbeseitigung und -verwertung	75	2 213	1 194	34 835	1 627	7 483	1 402	73	48 902	48 829	52 233
Übriges aus Einzelplan 6	1 065	9 276	128 224	47 269	5 634	22 847	20 855	4 308	239 478	235 170	196 678
Zusammen (Einzelplan 6)	146 355	470 259	1 110 026	403 289	195 833	314 664	378 363	72 932	3 091 721	3 018 789	2 643 534
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung											
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	69 192	270 065	475 111	192 198	81 969	224 785	219 557	15 758	1 548 634	1 532 876	1 266 084
Feuerlöschwesen	2 233	9 524	10 499	7 444	2 642	4 978	4 960	396	42 676	42 280	-
Markte-, Schlacht- und Viehhöfe	4 698	14 052	49 006	15 286	5 908	36 712	39 849	1 526	167 039	165 513	-
Badeanstalten	-	11 643	-	23 136	6 435	8 939	8 541	692	59 387	58 695	-
Übrige öffentliche Einrichtungen	8 027	12 117	71 379	17 740	6 371	13 223	11 269	1 029	141 156	140 127	360 336
Wirtschaftsförderung	1 499	16 019	28 708	31 544	29 682	82 505	17 158	1 538	208 650	207 113	171 840
Zusammen (Einzelplan 7)	85 648	333 421	634 703	287 347	133 007	371 144	301 334	20 939	2 167 542	2 146 604	1 798 259
9 Finanzen und Steuern											
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	12 829	48 997	183 026	43 230	87 098	145 954	159 232	22 255	702 622	680 366	615 069
Übriges allgemeines Grundvermögen	11 520	25 037	118 635	27 665	16 986	36 134	30 254	2 809	269 040	266 231	242 292
Übriges aus Einzelplan 9 ²⁾	2 147	426	11 941	16 096	652	4 008	13 482	-	48 752	48 752	48 021
Zusammen (Einzelplan 9)	26 495	74 461	313 601	86 992	104 736	186 096	202 968	25 065	1 020 413	995 349	905 382
Nicht aufgeteilt	1 025	53	172	1 487	-	1 179	4 153	-	8 070	8 070	8 188
Summe I	411 106	1 273 048	2 768 155	1 137 289	597 390	1 355 135	1 508 157	175 002	9 225 283	9 050 281	7 865 785
II. Wirtschaftsunternehmen³⁾											
Elektrizitätsversorgung	64 692	87 124	407 751	134 766	40 840	203 720	232 201	13 456	1 184 549	1 171 093	1 041 286
Gasversorgung	22 823	35 042	113 828	10 579	18 659	142 002	85 169	5 669	433 771	428 103	386 875
Wasserversorgung	27 776	103 855	253 551	111 705	87 935	225 589	245 640	13 111	1 070 162	1 057 051	970 408
Hafen- und Umschlagunternehmen	7 984	4 067	28 168	3 760	2 239	2 457	1 144	-	49 820	49 820	44 297
Übrige Verkehrsunternehmen	12 349	19 661	130 784	47 206	9 197	40 936	34 873	3 105	298 111	295 006	273 312
Übriges aus Einzelplan 8	14 859	14 171	80 788	39 454	16 568	40 417	25 571	2 538	234 365	231 828	208 217
Summe II (Einzelplan 8)	150 481	263 921	1 014 870	347 469	175 439	656 121	624 599	37 879	3 270 779	3 232 900	2 924 395
darunter: an Eigenbetriebe ⁴⁾ weitergegebene Darlehen	122 254	204 234	753 604	228 742	128 519	541 254	428 887	31 794	2 439 289	2 407 495	2 193 970
Summe I und II	561 588	1 536 968	3 783 025	1 484 759	772 829	2 011 256	2 132 756	212 882	12 496 062	12 283 181	-
darunter: für Beseitigung von Kriegsschäden verwendet	1 025	116 079	404 710	200 991	85 442	198 828	130 109	11 846	1 150 030	1 138 184	1 155 955
dagegen (Summe I und II) am 31.3.1959	497 439	1 276 062	3 324 000	1 314 313	689 847	1 871 041	1 817 480	-	-	-	10 790 181

1) Ohne Kassenkredite, jedoch einschl. der Nachkriegs-Auslandsschulden. - 2) Vorwiegend Sondervermögen und allgemeines Kapitalvermögen. - 3) Die für kombinierte Versorgungs- bzw. kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen verwendeten Darlehen sind nach Einzelplänen (Elektrizitätsversorgung usw.) aufgeteilt. - 4) Betriebe im Sinne der Eigenbetriebsverordnung vom 21.11.1938 oder entsprechender nach 1948 ergangener Landesvorschriften.

D. Verwendungszwecke der inländischen Neuverschuldung

1. Neuverschuldung zusammen

b) nach Verwaltungszweigen und Art der Gebietskörperschaften/Großenklassen

1 000 DM

Verwaltungszweig	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter						Landkreise	Bezirksverbände	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	Gemeinden und Gemeindeverbände (ohne Saarland)	Dagegen am 31.3.1959
	Kreisfreie Städte	zusammen	Gemeinden			Ämter					
			mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern	mit weniger als 3 000 Einwohnern						
I. Kammerverwaltungen											
0 Allgemeine Verwaltung	71 975	47 704	13 610	14 009	9 201	10 885	38 487	3 084	161 250	157 359	144 194
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	22 913	5 754	2 851	1 780	1 010	112	127	-	28 794	28 794	25 046
2 Schulen	675 140	790 895	261 686	247 565	279 541	2 103	177 491	6 624	1 650 149	1 607 924	1 395 591
3 Kultur	127 489	11 281	4 293	3 999	2 983	6	1 339	367	140 477	139 507	122 928
4 Fürsorge und Jugendhilfe	98 616	31 242	16 202	7 425	7 587	27	25 435	22 641	177 934	176 482	156 095
5 Gesundheits- und Jugendpflege											
Einrichtungen des Gesundheitswesens	306 149	110 785	74 007	27 355	6 132	3 290	199 933	73 517	690 484	683 591	593 814
Übriges aus Einzelplan 5	47 928	34 037	11 792	14 198	7 957	90	6 396	87	88 449	87 813	72 754
Zusammen (Einzelplan 5)	354 077	144 823	85 799	41 554	14 089	3 380	206 329	73 704	778 933	771 404	666 568
6 Bau- und Wohnungswesen											
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	476 253	86 196	63 207	16 156	5 827	1 006	44 121	3 706	610 276	605 745	552 212
Eigener Wohnungsbau und Wohnsiedlung	141 723	229 060	92 314	79 582	55 157	2 008	11 397	4 947	387 127	347 292	319 033
Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	904 293	732 734	229 268	155 566	346 089	1 811	162 818	6 092	1 805 937	1 781 752	1 523 378
Trümmerbeseitigung und -verwertung	47 393	1 177	485	468	223	-	332	-	48 902	48 829	52 233
Übriges aus Einzelplan 6	155 951	71 906	34 890	15 893	21 087	36	11 340	2 281	239 478	235 170	196 678
Zusammen (Einzelplan 6)	1 723 613	1 121 073	420 164	267 665	428 383	4 862	230 008	17 026	3 091 721	3 018 789	2 643 534
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung											
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	545 290	998 701	399 582	322 897	276 095	128	4 539	105	1 548 634	1 532 876	1 266 084
Übrige öffentliche Einrichtungen	292 940	115 210	60 593	31 210	22 517	891	2 108	-	410 258	406 616	360 336
Wirtschaftsförderung	80 240	119 649	17 935	28 151	73 297	267	4 630	4 131	208 650	207 113	171 840
Zusammen (Einzelplan 7)	918 470	1 233 561	478 110	382 257	371 908	1 285	11 276	4 236	2 167 542	2 146 604	1 798 259
9 Finanzen und Steuern											
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	267 335	419 571	186 214	133 386	96 168	3 802	15 475	241	702 622	680 364	615 059
Übriges allgemeines Grundvermögen	168 479	86 639	46 161	24 583	14 457	1 438	12 461	1 451	269 040	265 231	242 292
Übriges aus Einzelplan 9	38 807	6 070	2 257	2 561	1 103	149	3 202	673	48 752	48 752	48 021
Zusammen (Einzelplan 9)	474 621	512 279	234 632	160 530	111 729	5 390	31 137	2 376	1 020 413	995 349	905 382
Nicht aufgeteilt	7 146	887	73	732	82	-	37	-	8 070	8 070	8 188
Summe I	4 474 060	3 899 499	1 517 420	1 127 516	1 226 513	28 050	721 666	130 058	9 225 283	9 050 281	7 865 785
II. Wirtschaftsunternehmen											
Elektrizitätsversorgung	991 753	149 549	90 784	41 259	14 633	2 874	28 541	14 707	1 184 549	1 171 093	1 041 286
Gasversorgung	343 875	88 629	70 651	16 079	1 329	570	474	793	433 771	428 103	386 875
Wasserversorgung	445 539	600 176	166 351	161 483	267 275	5 067	24 447	-	1 070 162	1 057 051	970 408
Hafen- und Umschlagunternehmen	44 614	4 903	3 604	1 140	156	3	303	-	49 820	49 820	44 297
Übrige Verkehrsunternehmen	265 450	10 623	7 378	2 056	1 059	131	17 750	4 287	298 111	295 006	273 312
Übriges aus Einzelplan 8	150 726	67 183	22 214	21 568	23 325	75	2 955	13 502	234 365	231 828	208 217
Summe II (Einzelplan 8)	2 241 957	921 063	360 982	243 584	307 777	8 720	74 470	33 289	3 270 779	3 232 900	2 924 395
darunter: an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	1 965 860	442 487	315 338	113 197	10 054	3 899	30 362	580	2 439 289	2 407 495	2 193 970
Summe I und II	6 716 017	4 820 561	1 878 401	1 371 101	1 534 290	36 770	796 137	163 348	12 496 062	12 283 181	-
darunter: für Beseitigung von Kriegsschaden verwendet	1 038 733	83 951	59 255	14 870	8 804	1 023	21 562	5 783	1 150 030	1 138 184	1 155 955
dagegen (Summe I und II) am 31.3.1959	5 994 248	3 956 785	1 587 886	1 111 972	1 227 902	29 025	733 115	106 032	-	-	10 790 181

IV. D

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. März 1960

D. Verwendungszwecke der inländischen Neuverschuldung

2. Schulden aus Kreditmarktmitteln¹⁾

a) nach Verwaltungszweigen und Ländern

1 000 DM

Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	Bundesgebiet (ohne Saarland und Stadtstaaten)	Dagegen am 31.3.1959
I. Kämmererverwaltungen											
0 Allgemeine Verwaltung	4 459	14 355	61 297	16 184	9 487	22 197	15 266	3 573	146 818	143 245	129 066
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	850	1 168	5 131	8 973	621	1 436	5 997	-	24 176	24 176	20 686
2 Schulen	56 956	195 199	273 749	160 242	87 623	250 670	332 302	33 308	1 390 049	1 356 741	1 163 224
3 Kultur	1 952	8 165	48 935	42 265	4 977	9 339	15 943	871	132 447	131 576	115 403
4 Fürsorge und Jugendhilfe	5 488	6 800	40 067	27 968	1 633	15 464	10 227	1 452	109 100	107 647	95 890
5 Gesundheits- und Jugendpflege											
Einrichtungen des Gesundheitswesens	12 975	59 196	122 313	70 601	23 610	96 149	94 371	5 834	485 048	479 214	423 164
Übriges aus Einzelplan 5	3 820	7 686	33 469	11 836	3 305	14 405	5 256	284	80 060	79 776	65 595
Zusammen (Einzelplan 5)	16 794	66 882	155 782	82 437	26 915	110 554	99 626	6 118	565 109	558 990	488 759
6 Bau- und Wohnungswesen											
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	10 909	64 350	172 933	85 524	53 198	40 890	24 381	2 071	454 256	452 185	404 753
Eigener Wohnungsbau und Wohnsiedlung	3 530	28 671	61 783	22 469	-	22 342	35 902	1 900	176 596	174 697	149 182
Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	58 579	221 230	395 602	163 602	91 322	133 628	153 530	20 900	1 238 393	1 217 493	989 874
Trümmerbeseitigung und -verwertung	-	391	37	31 766	574	6 006	361	71	39 205	39 134	41 712
Übriges aus Einzelplan 6	493	7 824	44 105	44 033	3 547	15 767	16 198	4 243	136 210	131 967	109 281
Zusammen (Einzelplan 6)	73 511	322 465	674 461	347 394	148 641	218 633	230 372	29 184	2 044 660	2 015 476	1 694 801
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung											
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	22 797	199 514	330 517	148 652	54 665	135 914	129 285	13 503	1 034 846	1 021 344	768 453
Übrige öffentliche Einrichtungen	11 973	43 796	117 723	60 010	20 241	49 875	60 963	2 993	367 574	364 582	317 088
Wirtschaftsförderung	818	8 932	15 501	22 812	17 586	54 179	13 111	1 517	134 456	132 939	110 893
Zusammen (Einzelplan 7)	35 588	252 242	463 741	231 474	92 491	239 968	203 360	18 013	1 536 877	1 518 864	1 196 434
9 Finanzen und Steuern											
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	3 961	21 922	75 151	30 283	42 559	72 157	67 032	791	313 857	313 066	286 528
Übriges allgemeines Grundvermögen	9 635	22 881	90 109	26 529	14 704	28 362	27 871	2 294	222 385	220 091	187 708
Übriges aus Einzelplan 9	1 885	426	10 685	11 094	625	1 172	12 297	-	38 184	38 184	36 828
Zusammen (Einzelplan 9)	15 480	45 229	175 945	67 906	57 888	101 692	107 201	3 085	574 426	571 341	511 063
Nicht aufgeteilt	918	53	-	1 483	-	1 179	1 286	-	4 919	4 919	3 937
Summe I	211 997	912 559	1 899 107	986 326	430 276	971 131	1 021 579	95 604	6 528 579	6 432 975	5 419 262
II. Wirtschaftsunternehmen											
Elektrizitätsversorgung	53 857	81 138	375 384	119 063	39 765	175 296	207 273	4 450	1 056 226	1 051 776	913 258
Gasversorgung	16 765	29 638	99 410	7 897	17 644	122 357	77 243	2 156	373 109	370 953	324 138
Wasserversorgung	19 612	78 717	200 301	94 692	60 279	189 882	185 623	10 177	839 283	829 106	693 746
Hafen- und Umschlagunternehmen	4 890	2 968	22 170	3 012	1 835	1 997	1 105	-	37 977	37 977	31 344
Übrige Verkehrsunternehmen	8 489	14 273	93 363	42 709	7 507	36 299	30 836	195	233 671	233 475	209 366
Übriges aus Einzelplan 8	9 511	12 097	73 963	37 612	12 023	33 266	23 442	2 184	204 098	201 915	174 373
Summe II (Einzelplan 8)	113 123	218 831	864 590	304 987	139 054	559 096	525 522	19 163	2 744 365	2 725 202	2 346 225
darunter: an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	93 566	168 822	639 203	201 820	105 168	468 836	373 823	16 332	2 067 570	2 051 238	1 810 839
Summe I und II	325 120	1 131 390	2 763 697	1 291 312	569 330	1 530 227	1 547 100	114 767	9 272 944	9 158 177	-
darunter: für Beseitigung von Kriegsschaden verwendet	894	81 830	286 975	192 470	66 031	143 127	98 845	10 263	880 436	870 173	859 567
dagegen (Summe I und II) am 31.3.1959	264 266	899 859	2 384 365	1 135 677	497 070	1 394 202	1 190 048	-	-	-	7 765 487

1) Ohne Kassenkredite; jedoch einschl. der Nachkriegs-Auslandsschulden.

D. Verwendungszwecke der inländischen Neuverschuldung

2. Schulden aus Kreditmarktmitteln

b) nach Verwaltungszweigen und Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen

1 000 DM

Verwaltungszweig	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Landkreise	Bezirksverbände	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	Gemeinden und Gemeindeverbände (ohne Saarland)	Dagegen am 31.3.1959
		zusammen	Gemeinden			Ämter					
			mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern	mit weniger als 3 000 Einwohnern						
I. Kämmerverwaltungen											
0 Allgemeine Verwaltung	64 187	43 894	12 806	12 921	7 938	10 228	35 683	3 054	146 818	143 245	129 066
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	19 497	4 646	2 417	1 447	759	22	34	—	24 176	24 176	20 686
2 Schulen	592 496	645 777	221 186	205 203	217 567	1 822	146 990	4 786	1 390 049	1 356 741	1 163 224
3 Kultur	120 378	10 490	4 112	3 782	2 590	6	1 305	274	132 447	131 576	115 403
4 Fürsorge und Jugendhilfe	63 118	20 543	10 059	4 194	6 263	27	9 157	16 282	109 100	107 647	95 890
5 Gesundheits- und Jugendpflege											
Einrichtungen des Gesundheitswesens	200 981	76 636	50 865	19 250	4 652	1 869	143 190	64 241	485 048	479 214	423 164
Übriges aus Einzelplan 5	44 028	30 903	10 613	12 755	7 446	90	5 042	87	80 060	79 776	65 595
Zusammen (Einzelplan 5)	245 009	107 539	61 477	32 005	12 098	1 959	148 232	64 328	565 109	558 990	488 759
6 Bau- und Wohnungswesen											
Weiteergegebene Darlehen für Wohnungsbau	362 174	58 736	42 996	11 975	3 487	277	29 641	3 706	454 256	452 185	404 753
Eigener Wohnungsbau und Wohnsiedlung	67 956	97 528	34 701	36 258	25 789	781	6 875	4 237	176 596	174 697	149 182
Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	650 891	489 683	169 819	104 526	213 948	1 391	93 134	4 685	1 238 393	1 217 493	989 874
Trümmerbeseitigung und -verwertung	38 715	214	91	36	88	—	275	—	39 205	39 134	41 712
Übriges aus Einzelplan 6	93 477	37 743	14 427	9 584	13 696	36	3 703	1 287	136 210	131 967	109 281
Zusammen (Einzelplan 6)	1 213 213	683 904	262 034	162 378	257 007	2 485	133 628	13 914	2 044 660	2 015 476	1 694 801
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung											
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	354 839	678 696	265 053	209 377	204 138	128	1 312	—	1 034 846	1 021 344	768 453
Übrige öffentliche Einrichtungen	263 958	102 080	53 700	28 441	19 084	855	1 536	—	367 574	364 582	317 088
Wirtschaftsförderung	63 230	64 661	13 895	17 802	32 737	227	2 611	3 954	134 456	132 939	110 893
Zusammen (Einzelplan 7)	682 027	845 437	332 648	255 620	255 959	1 210	5 459	3 954	1 536 877	1 518 864	1 196 434
9 Finanzen und Steuern											
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	125 736	180 047	83 135	57 487	37 739	1 685	7 903	171	313 857	313 066	286 528
Übriges allgemeines Grundvermögen	135 893	73 074	38 928	21 183	12 129	834	11 958	1 461	222 385	220 091	187 708
Übriges aus Einzelplan 9	30 909	4 598	1 657	1 910	901	130	2 004	673	38 184	38 184	36 828
Zusammen (Einzelplan 9)	292 537	257 718	123 720	80 579	50 769	2 649	21 865	2 305	574 426	571 341	511 063
Nicht aufgeteilt	4 021	861	73	732	56	—	37	—	4 919	4 919	3 937
Summe I	3 296 483	2 620 809	1 030 532	758 861	811 006	20 408	502 390	108 897	6 528 579	6 432 975	5 419 262
II. Wirtschaftsunternehmen											
Elektrizitätsversorgung	882 819	130 764	80 134	36 520	11 297	2 813	27 948	14 696	1 056 226	1 051 776	913 258
Gasversorgung	295 147	76 695	61 250	13 917	994	534	474	793	373 109	370 053	324 138
Wasserversorgung	358 086	463 573	141 824	124 717	193 539	3 493	17 625	—	839 283	829 106	693 746
Hafen- und Umschlagunternehmen	34 810	2 900	2 208	568	122	2	267	—	37 977	37 977	31 344
Übrige Verkehrsunternehmen	213 562	8 430	5 686	1 634	980	131	8 573	3 106	233 671	233 475	209 366
Übriges aus Einzelplan 8	138 314	50 061	18 200	15 515	16 301	45	2 238	13 484	204 098	201 915	174 373
Summe II (Einzelplan 8)	1 922 738	732 423	309 303	192 870	223 232	7 018	57 126	32 078	2 744 365	2 725 202	2 346 225
darunter: an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	1 673 515	373 621	271 401	90 944	8 026	3 251	19 884	551	2 067 570	2 051 238	1 810 839
Summe I und II	5 219 222	3 353 231	1 339 837	951 731	1 034 238	27 426	559 515	140 975	9 272 944	9 158 177	—
darunter: für Beseitigung von Kriegsschäden verwendet	808 638	49 766	36 158	7 968	4 845	794	17 935	4 096	880 436	870 173	859 567
dagegen (Summe I und II) am 31.3.1959	4 546 269	2 615 682	1 120 919	733 627	739 256	21 880	515 170	88 365	—	—	7 765 487

Verwaltungszweig	Schles- wig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Bundes- gebiet ohne Stadt- staaten	Bundes- gebiet (ohne Saarland und Stadt- staaten)	Dagegen am 31.3.1959
I. Kammereiverwaltungen											
0 Allgemeine Verwaltung	52	682	5 081	597	—	287	37	—	6 735	6 735	7 363
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	16	148	973	4	—	142	—	—	1 283	1 283	1 412
2 Schulen	4 223	16 618	13 322	2 884	237	7 785	13 425	135	58 630	58 494	60 695
3 Kultur	818	17	2 249	48	0	664	828	—	4 624	4 624	4 975
4 Fürsorge und Jugendhilfe	110	326	5 964	1 135	21	3 681	1 675	—	12 912	12 912	13 206
5 Gesundheits- und Jugendpflege											
Einrichtungen des Gesundheitswesens	2 429	17 495	4 570	3 369	327	26 610	44 899	254	99 953	99 700	99 270
Übriges aus Einzelplan 5	24	353	1 449	220	—	29	1 097	—	3 172	3 172	3 470
Zusammen (Einzelplan 5)	2 453	17 848	6 018	3 589	327	26 639	45 996	254	103 125	102 872	102 741
6 Bau- und Wohnungswesen											
Weitergegebene Darlehen für Woh- nungsbau	2 458	50 750	20 428	8 029	6 658	12 407	11 361	—	112 091	112 091	111 751
Eigener Wohnungsbau und Wohnsied- lung	135	2 772	3 489	1 099	—	1 917	8 166	9	17 586	17 577	18 582
Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	15 285	27 806	42 253	7 608	1 677	14 860	15 196	102	124 788	124 686	113 388
Trümmerbeseitigung und -verwertung	31	1 823	155	3 018	332	163	31	—	5 553	5 553	5 761
Übriges aus Einzelplan 6	29	913	10 023	1 293	527	1 404	1 243	—	15 432	15 432	13 268
Zusammen (Einzelplan 6)	17 938	84 063	76 348	21 047	9 194	30 752	35 997	111	275 450	275 340	262 749
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung											
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstäl- ten	27 021	47 526	51 294	26 216	16 407	44 417	48 813	237	261 932	261 695	245 208
Übrige öffentliche Einrichtungen	1 169	2 216	7 304	1 976	302	9 529	1 645	13	24 154	24 142	25 345
Wirtschaftsförderung	72	1 724	2 124	1 891	1 426	7 031	910	—	15 177	15 177	13 796
Zusammen (Einzelplan 7)	28 262	51 466	60 721	30 083	18 135	60 977	51 369	250	301 263	301 013	284 349
9 Finanzen und Steuern											
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	243	4 096	6 458	1 244	5 483	6 760	11 283	497	36 065	35 569	35 146
Übriges allgemeines Grundvermögen	278	1 486	3 020	855	286	4 504	1 326	41	11 796	11 755	15 542
Übriges aus Einzelplan 9	162	—	—	479	23	1 130	—	—	1 794	1 794	2 068
Zusammen (Einzelplan 9)	683	5 582	9 479	2 578	5 793	12 394	12 609	538	49 655	49 117	52 756
Nicht aufgeteilt	107	—	6	2	—	—	—	—	116	116	412
Summe I	54 663	176 749	180 162	61 967	33 708	143 321	161 936	1 288	813 793	812 506	790 658
II. Wirtschaftsunternehmen											
Elektrizitätsversorgung	8 754	4 579	27 021	13 804	239	18 527	19 360	4 708	96 991	92 283	96 724
Gasversorgung	4 666	3 178	11 677	1 011	653	16 597	4 529	2 619	44 930	42 311	48 818
Wasserversorgung	4 588	19 872	26 000	8 414	12 048	21 155	32 376	341	124 793	124 452	128 116
Hafen- und Umschlagunternehmen	512	741	2 650	742	284	380	—	—	5 309	5 309	6 413
Übrige Verkehrsunternehmen	1 048	2 079	31 188	3 460	949	2 684	2 824	639	44 870	44 231	46 710
Übriges aus Einzelplan 8	1 450	1 648	2 585	1 118	2 420	3 335	1 542	—	14 097	14 097	18 213
Summe II (Einzelplan 8)	21 019	32 096	101 120	28 547	16 593	62 678	60 630	8 308	330 991	322 683	344 994
darunter: an Eigenbetriebe weiterge- gebene Darlehen	18 192	26 700	85 931	22 067	10 531	52 513	41 018	8 240	265 191	256 951	278 070
Summe I und II	75 681	208 846	281 282	90 514	50 301	205 999	222 566	9 595	1 144 784	1 135 189	—
darunter: für Beseitigung von Kriegs- schaden verwendet	10	30 289	27 393	7 004	2 392	32 841	11 474	297	111 699	111 402	123 373
dagegen (Summe I und II) am 31.3.1959	76 009	207 763	272 315	94 255	49 818	225 817	209 675	—	—	—	1 135 652

D. Verwendungszwecke der inländischen Neuverschuldung

3. Schulden aus öffentlichen Sondermitteln

b) nach Verwaltungszweigen und Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen
1 000 DM

Verwaltungszweig	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Landkreise	Bezirksverbände	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	Gemeinden und Gemeindeverbände (ohne Saarland)	Dagegen am 31.3.1959
		zusammen	Gemeinden			Ämter					
			mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern	mit weniger als 3 000 Einwohnern						
I. Kommereiverwaltungen											
0 Allgemeine Verwaltung	5 432	269	57	79	45	87	1 034	—	6 735	6 735	7 363
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1 115	168	159	8	1	—	—	—	1 283	1 283	1 412
2 Schulen	39 350	13 216	5 460	4 834	2 921	—	4 979	1 085	58 630	58 494	60 695
3 Kultur	4 603	21	18	0	3	—	—	—	4 624	4 624	4 975
4 Fürsorge und Jugendhilfe	6 848	941	704	95	143	—	1 765	3 357	12 912	12 912	13 206
5 Gesundheits- und Jugendpflege											
Einrichtungen des Gesundheitswesens	64 284	10 824	7 352	3 389	83	—	22 302	2 543	99 953	99 700	99 270
Übriges aus Einzelplan 5	2 633	345	281	47	18	—	194	—	3 172	3 172	3 470
Zusammen (Einzelplan 5)	66 917	11 169	7 632	3 436	101	—	22 497	2 543	103 125	102 872	102 741
6 Bau- und Wohnungswesen											
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	94 420	16 805	15 197	1 272	307	28	866	—	112 091	112 091	111 751
Eigener Wohnungsbau und Wohnsiedlung	10 776	6 434	3 161	2 581	678	14	339	36	17 586	17 577	18 582
Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	65 027	44 296	12 312	10 035	21 916	33	15 385	80	124 788	124 686	113 388
Trümmerbeseitigung und -verwertung	5 499	23	23	—	—	—	31	—	5 553	5 553	5 761
Übriges aus Einzelplan 6	9 446	3 149	585	872	1 692	—	2 254	584	15 432	15 432	13 268
Zusammen (Einzelplan 6)	185 168	70 707	31 278	14 761	24 594	74	18 876	700	275 450	275 340	262 749
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung											
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	117 339	143 040	59 212	55 055	28 773	—	1 554	—	261 932	261 695	245 208
Übrige öffentliche Einrichtungen	21 224	2 602	1 786	478	339	—	329	—	24 154	24 142	25 345
Wirtschaftsförderung	7 034	7 412	377	2 003	5 023	10	731	—	15 177	15 177	13 796
Zusammen (Einzelplan 7)	145 597	153 054	61 374	57 536	34 134	10	2 613	—	301 263	301 013	284 349
9 Finanzen und Steuern											
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	15 727	19 518	10 172	6 817	2 517	12	821	—	36 065	35 569	35 146
Übriges allgemeines Grundvermögen	9 745	1 981	1 121	608	252	—	70	—	11 796	11 755	15 542
Übriges aus Einzelplan 9	1 045	274	185	66	23	—	475	—	1 794	1 794	2 068
Zusammen (Einzelplan 9)	26 517	21 772	11 478	7 490	2 792	12	1 366	—	49 655	49 117	52 756
Nicht aufgeteilt	116	—	—	—	—	—	—	—	116	116	412
Summe I	481 663	271 317	118 160	88 239	64 734	183	53 130	7 685	813 793	812 506	790 658
II. Wirtschaftsunternehmen											
Elektrizitätsversorgung	89 432	7 469	5 940	785	744	—	91	—	96 991	92 283	96 724
Gasversorgung	37 794	7 136	6 271	718	134	13	—	—	44 930	42 311	48 818
Wasserversorgung	59 313	61 478	9 681	16 788	33 759	1 251	4 002	—	124 793	124 452	128 116
Hafen- und Umschlagunternehmen	4 774	535	263	251	21	—	—	—	5 309	5 309	6 413
Übrige Verkehrsunternehmen	42 707	736	645	86	5	—	1 031	396	44 870	44 231	46 710
Übriges aus Einzelplan 8	6 481	7 525	1 665	3 072	2 787	1	91	—	14 097	14 097	18 213
Summe II (Einzelplan 8)	240 501	84 879	24 465	21 700	37 450	1 264	5 214	396	330 991	322 683	344 994
darunter: an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	229 478	31 781	21 235	9 354	689	503	3 932	—	265 191	256 951	278 070
Summe I und II	722 164	356 196	142 626	109 939	102 184	1 448	58 343	8 081	1 144 784	1 135 189	—
darunter: für Beseitigung von Kriegsschäden verwendet	108 207	2 645	1 657	663	324	—	652	195	111 699	111 402	123 373
dagegen (Summe I und II) am 31.3.1959	737 114	332 061	142 585	101 611	86 538	1 326	58 391	8 087	—	—	1 135 652

4. Schulden bei Gebietskörperschaften

a) nach Verwaltungszweigen und Ländern

1 000 DM

Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	Bundesgebiet (ohne Saarland und Stadtstaaten)	Dagegen am 31.3.1959
I. Kammereiverwaltungen											
0 Allgemeine Verwaltung	324	552	1 165	422	490	1 068	3 360	318	7 697	7 379	7 765
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	155	184	1 372	4	10	1 310	300	-	3 335	3 335	2 948
2 Schulen	44 618	52 548	23 446	2 650	28 080	11 336	30 010	8 781	201 471	192 689	171 672
3 Kultur	501	43	782	209	417	181	1 174	99	3 407	3 308	2 550
4 Fürsorge und Jugendhilfe	6 262	5 207	24 756	1 698	564	6 822	10 613	-	55 922	55 922	46 999
5 Gesundheits- und Jugendpflege											
Einrichtungen des Gesundheitswesens	4 956	7 631	37 975	5 961	2 305	12 105	33 744	805	105 482	104 677	71 380
Übriges aus Einzelplan 5	595	481	1 590	903	106	373	816	352	5 216	4 865	3 689
Zusammen (Einzelplan 5)	5 551	8 112	39 565	6 864	2 412	12 478	34 560	1 157	110 699	109 542	75 068
6 Bau- und Wohnungswesen											
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	1 815	2 095	9 303	519	19 247	7 113	1 376	2 460	43 929	41 469	35 708
Eigener Wohnungsbau und Wohnsiedlung	5 849	15 400	76 753	11 020	-	14 708	31 290	37 927	192 945	155 018	151 269
Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	46 656	45 696	198 064	21 315	16 469	36 469	74 905	3 183	442 757	439 574	420 117
Trümmerbeseitigung und -verwertung	44	-	1 002	51	721	1 314	1 010	3	4 144	4 141	4 761
Übriges aus Einzelplan 6	543	540	74 096	1 943	1 560	5 675	3 414	65	87 836	87 771	74 130
Zusammen (Einzelplan 6)	54 906	63 731	359 217	34 848	37 997	65 279	111 994	43 637	771 611	727 974	685 985
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung											
Städtewassering, Bedürfnisanstalten	19 374	23 025	93 300	17 329	10 897	44 454	41 458	2 018	251 856	249 838	252 422
Übrige öffentliche Einrichtungen	1 815	1 325	5 857	1 619	814	4 449	2 011	637	18 529	17 892	17 903
Wirtschaftsförderung	607	5 363	11 083	6 841	10 669	21 296	3 136	21	59 017	58 996	47 151
Zusammen (Einzelplan 7)	21 797	29 713	110 240	25 790	22 381	70 199	46 606	2 676	329 402	326 726	317 476
9 Finanzen und Steuern											
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	8 625	22 979	101 417	11 703	39 056	67 036	80 916	20 967	352 699	331 732	293 395
Übriges allgemeines Grundvermögen	1 607	671	25 505	280	1 996	3 267	1 057	474	34 859	34 385	39 042
Übriges aus Einzelplan 9	99	-	1 256	4 524	3	1 706	1 185	-	8 774	8 774	9 126
Zusammen (Einzelplan 9)	10 331	23 650	128 178	16 508	41 055	72 009	83 159	21 442	396 332	374 891	341 563
Nicht aufgeteilt	-	-	166	2	-	-	2 867	-	3 035	3 035	3 839
Summe I	144 447	183 739	688 886	88 996	133 407	240 683	324 643	78 110	1 882 911	1 804 800	1 655 865
II. Wirtschaftsunternehmen											
Elektrizitätsversorgung	2 081	1 407	5 347	1 899	836	9 897	5 568	4 298	31 332	27 034	31 304
Gasversorgung	1 392	2 226	2 742	1 671	362	3 048	3 397	893	15 732	14 839	13 918
Wasserversorgung	3 576	5 267	27 250	8 598	15 608	15 552	27 642	2 592	106 085	103 493	148 547
Hafen- und Umschlagunternehmen	2 582	358	3 349	6	120	80	40	-	6 535	6 535	6 540
Übrige Verkehrsunternehmen	2 812	3 309	6 234	1 037	741	1 953	1 213	2 271	19 570	17 299	17 236
Übriges aus Einzelplan 8	3 897	425	4 240	724	2 124	3 816	587	354	16 170	15 816	15 631
Summe II (Einzelplan 8)	16 340	12 994	49 161	13 935	19 791	34 347	38 447	10 409	195 424	185 015	233 176
darunter: an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	10 496	8 713	28 471	4 856	12 821	19 905	14 046	7 222	106 528	99 306	105 061
Summe I und II	160 786	196 732	738 047	102 932	153 198	275 031	363 090	88 519	2 078 335	1 989 816	-
darunter: für Beseitigung von Kriegsschaden verwendet	121	3 950	90 343	1 518	18 018	22 859	19 790	1 286	157 895	156 609	173 015
dagegen (Summe I und II) am 31.3.1959	157 163	168 440	667 320	84 381	142 959	251 021	417 757	-	-	-	1 889 041

D. Verwendungszwecke der inländischen Neuverschuldung

4. Schulden bei Gebietskörperschaften

b) nach Verwaltungszweigen und Art der Gebietskörperschaften/Großenklassen
1 000 DM

Verwaltungszweig	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Landkreise	Bezirksverbände	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	Gemeinden und Gemeindeverbände (ohne Saarland)	Dagegen am 31.3.1959
		zusammen	Gemeinden			Ämter					
			mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern	mit weniger als 3 000 Einwohnern						
I. Kammerverwaltungen											
0 Allgemeine Verwaltung	2 356	3 542	746	1 008	1 217	570	1 770	30	7 697	7 379	7 765
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	2 301	940	275	325	250	90	94	—	3 335	3 335	2 948
2 Schulen	43 294	131 901	35 040	37 528	59 053	281	25 522	753	201 471	192 689	171 672
3 Kultur	2 508	770	163	217	390	—	35	94	3 407	3 308	2 550
4 Fürsorge und Jugendhilfe	28 649	9 758	5 439	3 137	1 182	—	14 513	3 002	55 922	55 922	46 999
5 Gesundheits- und Jugendpflege											
Einrichtungen des Gesundheitswesens	40 884	23 325	15 791	4 717	1 396	1 421	34 440	6 833	105 482	104 677	71 380
Übriges aus Einzelplan 5	1 267	2 789	899	1 397	494	—	1 160	—	5 216	4 865	3 689
Zusammen (Einzelplan 5)	42 151	26 114	16 690	6 114	1 890	1 421	35 600	6 833	110 699	109 542	75 068
6 Bau- und Wohnungswesen											
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	19 660	10 656	5 014	2 908	2 033	701	13 613	—	43 929	41 469	35 708
Eigener Wohnungsbau und Wohnsiedlung	62 991	125 098	54 452	40 743	28 690	1 214	4 182	674	192 945	155 018	151 269
Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	188 375	198 755	47 137	41 006	110 225	388	54 299	1 327	442 757	439 574	420 117
Trümmerbeseitigung und -verwertung	3 179	939	371	432	136	—	26	—	4 144	4 141	4 761
Übriges aus Einzelplan 6	51 028	31 015	19 878	5 437	5 699	—	5 383	411	87 836	87 771	74 130
Zusammen (Einzelplan 6)	325 232	366 462	126 851	90 526	146 782	2 302	77 504	2 412	771 611	727 974	685 985
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung											
Städtewasserversorgung, Bedürfnisanstalten	73 112	176 966	75 316	58 465	43 184	—	1 673	105	251 856	249 838	252 422
Übrige öffentliche Einrichtungen	7 758	10 528	5 108	2 291	3 094	36	243	—	18 529	17 992	17 903
Wirtschaftsförderung	9 975	47 575	3 664	8 346	35 537	29	1 288	177	59 017	58 996	47 151
Zusammen (Einzelplan 7)	90 846	235 070	84 088	69 102	81 815	65	3 204	282	329 402	326 726	317 476
9 Finanzen und Steuern											
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	125 873	220 006	92 906	69 083	55 912	2 105	6 750	70	352 609	331 732	293 395
Übriges allgemeines Grundvermögen	22 841	11 584	6 112	2 792	2 076	605	434	—	34 859	34 385	39 042
Übriges aus Einzelplan 9	5 853	1 198	415	585	179	19	723	—	8 774	8 774	9 126
Zusammen (Einzelplan 9)	155 567	232 789	99 433	72 460	58 167	2 729	7 907	70	396 332	374 891	341 563
Nicht aufgeteilt	3 008	26	—	—	26	—	—	—	3 035	3 035	3 839
Summe I	695 912	1 007 372	368 725	280 417	350 772	7 458	166 149	13 476	1 882 911	1 804 800	1 655 865
II. Wirtschaftsunternehmen											
Elektrizitätsversorgung	19 502	11 317	4 709	3 954	2 592	61	502	11	31 332	27 034	31 304
Gasversorgung	10 934	4 798	3 130	1 444	201	23	—	—	15 732	14 839	13 918
Wasserversorgung	28 141	75 125	14 846	19 978	39 978	323	2 819	—	106 085	103 493	148 547
Hafen- und Umschlagunternehmen	5 030	1 469	1 134	321	13	1	36	—	6 535	6 535	6 540
Übrige Verkehrsunternehmen	9 181	1 457	1 046	336	75	—	8 146	785	19 570	17 299	17 236
Übriges aus Einzelplan 8	5 930	9 596	2 349	2 980	4 237	30	626	18	16 170	15 816	15 631
Summe II (Einzelplan 8)	78 718	103 761	27 214	29 014	47 096	438	12 130	815	195 424	185 015	233 176
darunter: an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	62 867	37 085	22 702	12 899	1 339	145	6 546	29	106 528	99 306	105 061
Summe I und II	774 631	1 111 133	395 938	309 431	397 868	7 896	178 278	14 292	2 078 335	1 989 816	—
darunter: für Beseitigung von Kriegsschäden verwendet	121 888	31 541	21 439	6 238	3 635	228	2 975	1 492	157 895	156 609	173 015
dagegen (Summe I und II) am 31.3.1959	710 865	1 009 043	324 382	276 734	402 108	5 819	159 553	9 581	—	—	1 889 041

IV. D

 IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. März 1960
 D. Verwendungszwecke der inländischen Neuverschuldung
 5. In der Zeit vom 1.4.1959 bis zum 31.3.1960 aufgenommene Darlehen ¹⁾

a) nach Verwaltungszweigen und Ländern

1 000 DM

Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	Bundesgebiet (ohne Saarland und Stadtstaaten)	Dagegen im Rechnungsjahr 1958 ²⁾
I. Kämmereiverwaltungen											
0 Allgemeine Verwaltung	1 027	2 324	11 186	784	2 168	3 981	2 003	1 260	24 734	23 474	28 581
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	300	376	1 078	1 024	—	108	655	—	3 540	3 540	8 050
2 Schulen	16 440	58 838	62 793	30 103	26 564	42 556	81 819	15 061	334 175	319 114	277 778
3 Kultur	649	1 640	2 879	8 562	519	939	4 257	—	19 445	19 445	32 114
4 Fürsorge und Jugendhilfe	3 575	1 401	14 416	3 418	235	3 165	3 232	180	29 622	29 442	28 895
5 Gesundheits- und Jugendpflege											
Einrichtungen des Gesundheitswesens	5 382	12 134	41 243	18 016	3 830	17 187	35 295	2 653	135 741	133 087	110 637
Übriges aus Einzelplan 5	994	2 085	5 328	1 557	696	3 589	2 458	13	16 720	16 707	19 034
Zusammen (Einzelplan 5)	6 376	14 219	46 570	19 574	4 526	20 776	37 753	2 667	152 460	149 794	129 671
6 Bau- und Wohnungswesen											
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	1 655	16 373	21 883	18 592	13 252	5 709	4 333	1 767	83 565	81 798	74 411
Eigener Wohnungsbau und Wohnsiedlung	1 713	9 693	30 340	6 847	—	8 502	23 605	6 190	86 888	80 699	63 054
Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	24 459	73 593	106 684	33 087	23 215	36 736	68 580	12 221	378 576	366 355	314 521
Trümmerbeseitigung und -verwertung	—	60	227	2 306	105	—	174	66	2 937	2 871	4 564
Übriges aus Einzelplan 6	302	2 311	21 580	6 282	1 775	4 139	3 302	71	39 763	39 692	39 297
Zusammen (Einzelplan 6)	28 129	102 031	180 714	67 113	38 348	55 086	99 993	20 315	591 729	571 415	495 847
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung											
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	16 641	74 235	87 497	50 068	14 965	46 134	51 462	5 878	346 880	341 001	328 705
Übrige öffentliche Einrichtungen	2 518	16 840	24 832	13 605	2 766	6 177	10 525	1 159	78 422	77 263	79 686
Wirtschaftsförderung	195	5 568	4 307	9 259	7 982	15 148	3 778	279	46 516	46 237	39 696
Zusammen (Einzelplan 7)	19 354	96 642	116 635	72 932	25 713	67 460	65 765	7 316	471 818	464 502	448 088
9 Finanzen und Steuern											
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	932	3 566	15 973	4 009	11 036	13 311	8 360	1 813	59 001	57 188	63 537
Übriges allgemeines Grundvermögen	3 925	10 466	22 950	4 638	1 929	6 244	3 310	1 405	54 868	53 463	60 257
Übriges aus Einzelplan 9	194	28	3 635	1 120	21	112	173	—	5 282	5 282	6 725
Zusammen (Einzelplan 9)	5 050	14 060	42 559	9 767	12 986	19 667	11 843	3 218	119 151	115 933	130 519
Nicht aufgeteilt	—	—	112	795	—	—	105	—	1 012	1 012	707
Summe I	80 901	291 531	478 943	214 072	111 060	213 738	307 426	50 016	1 747 687	1 697 671	1 580 249
II. Wirtschaftsunternehmen											
Elektrizitätsversorgung	10 691	19 892	65 443	9 426	4 193	19 925	57 709	4 160	191 440	187 280	184 194
Gasversorgung	2 759	5 182	18 493	868	2 132	15 754	23 183	2 302	70 673	68 372	71 687
Wasserversorgung	7 746	21 611	36 115	16 234	15 003	30 565	25 964	2 893	156 132	153 239	212 339
Hafen- und Umschlagunternehmen	2 139	805	4 594	699	137	—	315	—	8 689	8 689	7 568
Übrige Verkehrsunternehmen	1 878	5 268	15 232	4 851	2 378	6 374	2 890	639	39 511	38 872	56 285
Übriges aus Einzelplan 8	5 130	2 155	17 795	4 689	3 122	7 877	2 287	1 083	44 138	43 054	28 977
Summe II (Einzelplan 8)	30 344	54 914	157 672	36 768	26 965	80 496	112 348	11 078	510 583	499 506	561 050
darunter: an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	22 191	40 187	119 936	18 635	18 174	60 376	83 913	10 230	373 642	363 412	428 231
Summe I und II	111 245	346 444	636 615	250 840	138 025	294 234	419 774	61 094	2 258 270	2 197 176	—
darunter: für Beseitigung von Kriegsschäden verwendet	500	24 087	28 230	17 380	8 474	7 551	8 472	2 103	96 796	94 693	127 740
dagegen (Summe I und II) im Rechnungsjahr 1958 ²⁾	102 276	264 110	627 490	282 212	170 716	308 618	385 877	—	—	—	2 141 299

1) Aus Kreditmarktmitteln, öffentlichen Sondermitteln und bei Gebietskörperschaften. — 2) Vom 1.4.1958 bis zum 31.3.1959 aufgenommene Darlehen.

D. Verwendungszwecke der inlandischen Neuverschuldung

5. In der Zeit vom 1.4.1959 bis zum 31.3.1960 aufgenommene Darlehen

b) nach Verwaltungszweigen und Art der Gebietskörperschaften/Großenklassen
1 000 DM

Verwaltungszweig	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Landkreise	Bezirksverbände	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	Gemeinden und Gemeindeverbände (ohne Saarland)	Dagegen im Rechnungsjahr 1958 1)
		Gemeinden				Ämter					
		zusammen	mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern	mit weniger als 3 000 Einwohnern						
I. Kämmererverwaltungen											
0 Allgemeine Verwaltung	6 269	10 797	2 839	3 439	2 100	2 420	6 604	1 064	24 734	23 474	28 581
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1 999	1 542	780	339	340	83	-	-	3 540	3 540	8 050
2 Schulen	122 292	172 239	45 241	55 458	71 139	401	35 481	4 164	334 175	319 114	277 778
3 Kultur	15 571	3 674	411	2 036	1 227	-	-	200	19 445	19 445	32 114
4 Fürsorge und Jugendhilfe	11 482	5 664	2 016	1 749	1 900	-	3 386	9 090	29 622	29 442	28 895
5 Gesundheits- und Jugendpflege											
Einrichtungen des Gesundheitswesens	55 666	17 932	11 697	4 962	674	600	30 580	31 563	135 741	133 087	110 637
Übriges aus Einzelplan 5	7 476	8 773	3 745	3 063	1 940	25	384	87	16 720	16 707	19 034
Zusammen (Einzelplan 5)	63 141	26 705	15 442	8 025	2 613	625	30 963	31 650	152 460	149 794	129 671
6 Bau- und Wohnungswesen											
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	62 627	12 451	9 718	1 784	836	113	6 487	2 000	83 565	81 798	74 411
Eigener Wohnungsbau und Wohnsiedlung	27 689	53 603	19 285	19 728	13 979	612	1 426	4 171	86 888	80 699	63 054
Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	153 852	198 673	50 819	40 137	107 000	717	23 509	2 542	378 576	366 355	314 521
Trümmerbeseitigung und -verwertung	2 442	321	-	252	68	-	174	-	2 937	2 871	4 564
Übriges aus Einzelplan 6	24 609	13 583	4 322	3 514	5 712	36	1 121	450	39 763	39 692	39 297
Zusammen (Einzelplan 6)	271 219	278 631	84 144	65 415	127 595	1 477	32 717	9 162	591 729	571 415	495 847
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung											
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	107 912	238 428	77 774	79 988	80 541	125	540	-	346 880	341 001	328 705
Übrige öffentliche Einrichtungen	51 719	26 201	11 236	7 317	7 559	89	503	-	78 422	77 263	79 686
Wirtschaftsförderung	10 572	34 593	3 272	8 156	23 165	-	611	740	46 516	46 237	39 696
Zusammen (Einzelplan 7)	170 203	299 221	92 282	95 461	111 265	214	1 654	740	471 818	464 502	448 088
9 Finanzen und Steuern											
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	16 488	41 913	15 583	14 713	11 131	486	599	-	59 001	57 188	63 537
Übriges allgemeines Grundvermögen	19 341	31 131	16 822	9 495	4 204	610	4 117	280	54 868	53 463	60 257
Übriges aus Einzelplan 9	3 854	1 039	150	438	438	14	388	-	5 282	5 282	6 725
Zusammen (Einzelplan 9)	39 683	74 083	32 554	24 647	15 773	1 109	5 104	280	119 151	115 933	130 519
Nicht aufgeteilt	223	789	-	732	57	-	-	-	1 012	1 012	707
Summe I	702 082	873 345	275 709	257 301	334 009	6 329	115 909	56 350	1 747 687	1 697 671	1 580 249
II. Wirtschaftsunternehmen											
Elektrizitätsversorgung	153 373	34 499	18 355	11 670	4 474	-	3 568	-	191 440	187 280	184 194
Gasversorgung	54 074	16 078	12 944	2 863	60	211	90	432	70 673	68 372	71 687
Wasserversorgung	42 916	108 839	29 466	32 106	46 390	877	4 377	-	156 132	153 239	212 339
Hafen- und Umschlagunternehmen	8 152	492	303	179	10	-	45	-	8 689	8 689	7 568
Übrige Verkehrsunternehmen	34 777	2 214	921	590	703	-	2 520	-	39 511	38 872	56 285
Übriges aus Einzelplan 8	20 025	17 829	4 956	5 058	7 814	-	826	5 459	44 138	43 054	28 977
Summe II (Einzelplan 8)	313 317	179 951	66 945	52 465	59 452	1 088	11 425	5 891	510 583	499 506	561 050
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	279 276	87 778	59 176	25 979	2 152	470	6 462	126	373 642	363 412	428 231
Summe I und II	1 015 400	1 053 296	342 652	309 766	393 460	7 417	127 334	62 240	2 258 270	2 197 176	-
darunter für Beseitigung von Kriegsschäden verwendet	90 339	3 195	1 916	546	732	-	3 263	-	96 796	94 693	127 740
dagegen (Summe I und II) im Rechnungsjahr 1958 1)	1 106 519	893 233	326 922	241 243	318 090	6 978	124 550	16 997	-	-	2 141 299

1) Vom 1.4.1958 bis zum 31.3.1959 aufgenommene Darlehen.

A. Art der Schulden

1 000 DM

Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Städte	Bundesgebiet (ohne Saarland und Städte)	Dagegen am 31.3.1959
1. Altschulden aus Kreditmarktmitteln	881	2 997	10 558	8 640¹⁾	1 353	3 023	4 984	141	32 577	32 436	35 564
2. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln											
Inhaberschuldverschreibungen	10 000	—	126 223	55 000	—	50 000	106 429	—	347 652	347 652	315 300
Schulden bei Sparkassen	30 245	108 508	437 207	119 079	51 016	134 196	246 709	7 279	1 134 239	1 126 960	892 035
Schulden bei Girozentralen	27 293	71 712	530 743	151 915	77 079	219 671	191 666	25 780	1 295 858	1 270 078	1 150 256
Schulden bei der Landeskreditanstalt bzw. -bodenkreditanstalt	—	—	—	—	—	7 619	5 539	—	13 159	13 159	11 530
Schulden bei sonstigen Kreditinstituten	58 364	182 989	433 039	347 538	81 532	138 957	142 758	—	1 385 176	1 385 176	1 279 590
Schulden bei Versicherungen (ohne Träger der Sozialvers.) und bei Bausparkassen	37 808	126 126	257 507	135 491	77 898	75 759	203 394	1 162	915 144	913 982	776 213
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	578	1 881	5 574	127	504	412	1 375	—	10 450	10 450	10 018
Restkaufgelder (mit und ohne hypothekarische Sicherung)	195	1 717	5 831	2 976	2 358	4 929	5 193	—	23 199	23 199	19 926
Kassenkredite ²⁾	—	—	—	—	—	3 000	285	—	3 285	3 285	6 247
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln ³⁾	703	11 558	40 818	19 346	4 937	6 929	10 054	—	94 345	94 345	91 400
Zusammen	165 185	504 489	1 836 943	831 472	295 324	641 471	913 401	34 221	5 222 507	5 188 286	4 552 516
3. Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln											
Kredite von der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	4 132	20 363	19 482	3 487	1 785	29 635	8 636	—	87 519	87 519	96 159
Kredite von sonstigen Trägern der Sozialversicherung	11 313	87 129	157 664	34 489	6 827	69 572	77 091	—	444 085	444 085	441 872
ERP- (ECA-) Kredite	19 124	22 033	37 247	10 919	13 337	30 675	52 538	4 688	190 560	185 872	199 083
Zusammen	34 568	129 525	214 393	48 895	21 949	129 881	138 265	4 688	722 164	717 476	737 114
Inlandschulden insgesamt (Summe 1 bis 3)	200 634	637 012	2 061 894	889 007	318 625	774 375	1 056 650	39 050	5 977 248	5 938 198	—
darunter: Neuschulden (Summe 2 und 3)	199 753	634 015	2 051 336	880 367	317 272	771 352	1 051 666	38 909	5 944 671	5 905 762	5 289 630
dagegen (Inlandschulden) am 31.3.1959	173 612	538 812	1 842 518	825 715	297 893	764 917	881 727	—	—	—	5 325 194
4. Auslandsschulden (Vorkriegsschulden) soweit nachgewiesen⁴⁾	—	1 012	24 054	9 059	1 015	16 196	23 075	3 656	78 068	74 412	84 766
Gesamtsumme 1 bis 4	200 634	638 025	2 085 948	898 066	319 640	790 572	1 079 725	42 706	6 055 316	6 012 610	—
dagegen am 31.3.1959	173 697	540 241	1 868 572	835 276	298 975	781 449	911 751	—	—	—	5 409 960
5. Schulden bei Gebietskörperschaften											
Altschulden	344	490	2 010	1 323	1 952	83	397	—	6 600	6 600	7 072
Neuschulden ⁵⁾											
Wertschöpfende Arbeitslosenhilfe (Bundes- und Landesdarlehen)	13 259	2 905	26 736	1 387	2 377	12 311	18 668	—	77 642	77 642	80 240
Wohnbaukredite von Bund (ohne Lastenausgleichsfonds) und Ländern	3 886	9 493	94 294	2 949	22 253	29 868	72 303	17 924	252 970	235 045	212 878
Sonstige Kredite von Bund (ohne Lastenausgleichsfonds) und Ländern	20 276	24 620	259 533	11 382	24 687	39 274	45 055	6 904	431 732	424 827	405 160
Kredite von Lastenausgleichsfonds ⁶⁾	713	1 842	3 125	610	291	482	2 185	—	9 248	9 248	9 379
Kredite von Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	10	1 247	69	185	—	1 528	—	3 040	3 040	3 208
Zusammen	38 478	39 360	386 946	17 720	51 745	82 017	140 137	24 828	781 232	756 403	717 937
Gesamtverschuldung (Summe 1 bis 5)	239 112	677 385	2 472 894	915 786	371 385	872 589	1 219 862	67 534	6 836 548	6 769 014	—
darunter: Altschulden (ohne Auslandsschulden)	1 225	3 488	12 568	9 963	3 305	3 106	5 381	141	39 178	39 036	42 636
Neuschulden (einschl. Nachkriegs-Auslandsschulden)	237 887	672 885	2 436 271	896 764	367 065	853 287	1 191 406	63 737	6 719 302	6 655 565	6 000 495
darunter: Neuschulden ohne Kassenkredite	237 887	672 885	2 436 271	896 764	367 065	850 287	1 191 121	63 737	6 716 017	6 652 280	5 994 248
dagegen (Gesamtverschuldung) am 31.3.1959	213 665	573 840	2 222 405	852 252	348 958	856 703	1 060 074	—	—	—	6 127 897
Außerdem:											
Sonstige Inlandverpflichtungen (soweit nachgewiesen)											
Innere Verschuldung	3 011	29 998	337 186	19 380	31 662	221 606	141 341	338	784 523	784 185	—
Abgabeschuld aus der Hypothekengewinnabgabe	197	752	15 910	3 048	4 530	407	4 965	—	29 808	29 808	34 820
Entschädigungsansprüche nach dem Altspargesetz	276	—	751	190	205	195	414	—	2 031	2 031	—

1) Einschl. 6,1 Mill. DM Entschädigungsverpflichtungen nach dem Bereinigungsgesetz für deutsche Auslandsbonds. — 2) Einschl. evtl. Kassenkredite von Gebietskörperschaften. — 3) Einschl. der Schuldenaufnahmen bei der Bundespost und geringer Schulden bei der Bundesbahn sowie der Nachkriegs-Auslandsschulden (33 Tsd. DM). — 4) Einschl. der Anteile an im Ausland aufgenommenen Sammelanleihen und der fundierten bzw. zu fundierenden Zinsrückstände, ohne Nachkriegs-Auslandsschulden (vgl. Anm. 3). — 5) Ohne evtl. Kassenkredite von Gebietskörperschaften (vgl. Anm. 2). — 6) Einschl. der den kreisfreien Städten von den Ländern aus Lastenausgleichsmitteln gewährten Darlehen. — 7) Nur die unmittelbar beim Bundes- bzw. Landesausgleichsamt aufgenommenen Darlehen.

V. Schulden der kreisfreien Städte am 31. März 1960 nach Ländern
 B. Annuitätsdarlehen innerhalb der Inlandschulden*
 1 000 DM

V. B

Art der Schulden	Schles- wig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Bundes- gebiet ohne Stadt- staaten	Bundesge- biet (ohne Saarland und Stadt- staaten)	Dagegen am 31.3.1959
1. Altschulden¹⁾	1 077	2 660	11 953	3 541	3 046	2 330	4 214	141	28 962	28 821	30 062
2. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln											
Inhaberschuldverschreibungen											
Schulden bei Sparkassen	14 172	68 856	355 005	85 642	36 706	35 255	188 856	7 279	791 770	784 491	581 449
Schulden bei Girozentralen	21 331	44 743	436 925	133 563	63 376	84 213	133 925	25 780	943 857	918 076	723 307
Schulden bei der Landeskreditanstalt bzw. -bodenkreditanstalt	—	—	—	—	—	2 553	4 803	—	7 356	7 356	5 778
Schulden bei sonstigen Kreditinstituten	34 246	149 127	315 380	308 884	69 607	93 152	104 506	—	1 074 902	1 074 902	964 304
Schulden bei Versicherungen (ohne Träger der Sozialvers.) und bei Bausparkassen	10 806	56 186	102 379	54 759	56 227	20 913	70 017	1 162	372 449	371 287	287 672
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	140	1 732	2 472	123	499	258	772	—	5 997	5 997	6 732
Restkaufgelder (mit und ohne hypothe- karische Sicherung)	90	718	568	200	112	1 311	531	—	3 530	3 530	4 252
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	—	2 369	1 926	2 297	1 395	556	1 919	—	10 462	10 462	12 163
Zusammen	80 785	323 731	1 214 655	585 469	227 921	238 211	505 330	34 221	3 210 323	3 176 102	2 585 657
3. Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln											
Kredite von der Bundesanstalt für Arbeits- vermittlung und Arbeitslosenversicherung	1 551	9 043	5 159	678	715	3 053	6 905	—	27 104	27 104	30 474
Kredite von sonstigen Trägern der Sozial- versicherung	9 263	71 910	55 097	14 075	5 526	23 471	46 937	—	226 280	226 280	217 918
ERP- (ECA-) Kredite	6 492	2 830	6 252	95	2 285	508	2 678	—	21 141	21 141	18 908
Zusammen	17 305	83 783	66 509	14 848	8 527	27 032	56 520	—	274 525	274 525	267 300
Neuschulden zusammen (Summe 2 und 3)	98 090	407 514	1 281 164	600 317	236 447	265 243	561 850	34 221	3 484 848	3 450 627	
dagegen am 31.3.1959	74 706	303 541	1 087 563	493 640	215 783	239 488	438 237	—	—	—	2 852 958
4. Neuschulden bei Gebietskörperschaften											
Wertschöpfende Arbeitslosenhilfe (Bun- des- und Landesdarlehen)	8 067	2 123	25 052	854	1 445	11 797	16 052	—	65 391	65 391	72 671
Wohnbankkredite von Bund (ohne Lasten- ausgleichsfonds) und Ländern	3 454	8 816	77 568	2 476	14 449	24 548	23 231	17 924	172 466	154 542	138 916
Sonstige Kredite von Bund (ohne Lasten- ausgleichsfonds) und Ländern	2 255	18 873	211 048	2 709	6 982	744	26 475	6 904	275 989	269 085	257 209
Kredite vom Lastenausgleichsfonds	—	—	340	—	—	—	260	—	601	601	731
Kredite von Gemeinden und Gemeinde- verbänden	—	10	1 078	—	—	—	441	—	1 529	1 529	1 764
Zusammen	13 776	29 822	315 086	6 040	22 876	37 088	66 459	24 828	515 976	491 147	471 291
Neuschulden zusammen (Summe 2 bis 4)	111 867	437 337	1 596 250	606 357	259 324	302 331	628 309	59 049	4 000 823	3 941 774	
dagegen am 31.3.1959	92 738	327 146	1 380 242	499 599	237 671	277 324	509 530	—	—	—	3 324 249
Annuitätsdarlehen insgesamt (Summe 1 bis 4)	112 944	439 997	1 608 203	609 898	262 370	304 661	632 523	59 191	4 029 786	3 970 595	
dagegen am 31.3.1959	93 648	330 334	1 392 786	503 538	240 741	278 897	514 366	—	—	—	3 354 311
Übrige Altschulden (einschl. Ausland- schulden) am 31.3.1960	148	1 840	24 670	15 481	1 274	16 972	24 242	3 656	88 283	84 628	97 340
Übrige Neuschulden am 31.3.1960 ²⁾	126 021	235 548	840 021	290 407	107 741	550 956	563 097	4 688	2 718 479	2 713 791	2 676 246
Gesamtverschuldung	239 112	677 385	2 472 894	915 786	371 385	872 589	1 219 862	67 534	6 836 548	6 769 014	6 127 897

1) Einschl. der bei Gebietskörperschaften aufgenommenen Annuitätsdarlehen.

2) Aufgliederung nach Laufzeiten siehe Tabelle V C.

C. Laufzeiten der inländischen Neuverschuldung¹⁾

1 000 DM

Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	Bundesgebiet (ohne Saarland und Stadtstaaten)	Dagegen am 31.3.1959
1. Laufzeit weniger, als 4 Jahre											
a) Neuschulden aus Kreditmarktmitteln											
Inhaberschuldverschreibungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schulden bei Sparkassen	—	3 750	4 898	4 997	1 019	6 486	4 543	—	25 693	25 693	30 039
Schulden bei Girozentralen	—	5 000	700	80	—	18 715	90	—	24 585	24 585	42 687
Schulden bei der Landeskreditanstalt bzw. -bodenkreditanstalt	—	—	—	—	—	—	80	—	80	80	580
Schulden bei sonstigen Kreditinstituten	—	—	4 435	759	3 004	10 540	600	—	19 339	19 339	24 377
Schulden bei Versicherungen (ohne Träger d. Sozialvers.) u. b. Bausparkassen	—	100	92	20	1 786	2 400	100	—	4 498	4 498	10 872
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	16	—	25	—	—	—	—	—	42	42	79
Restkaufgelder (mit und ohne hypothekarische Sicherung)	—	22	59	1 000	5	802	69	—	1 958	1 958	1 497
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	—	96	2 008	100	151	2 457	16	—	4 828	4 828	3 644
Zusammen	16	8 968	12 218	6 956	5 965	41 400	5 498	—	81 022	81 022	113 775
b) Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln											
Kredite von der Bundesanstalt f. Arbeitsvermittlung u. Arbeitslosenversch.	—	—	1 250	—	—	2 000	1 000	—	4 250	4 250	4 250
Kredite von sonstigen Trägern der Sozialversicherung	—	—	—	1 500	—	2 254	—	—	3 754	3 754	3 916
FRP- (ECA-) Kredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	—	—	1 250	1 500	—	4 254	1 000	—	8 004	8 004	8 166
c) Neuschulden bei Gebietskörperschaften											
Wertschaffende Arbeitslosenhilfe (Bundes- und Landesdarlehen)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	150
Wohnbaukredite von Bund (ohne Lastenausgleichsfonds) und Ländern	—	—	—	—	410	—	244	—	654	654	375
Sonstige Kredite von Bund (ohne Lastenausgleichsfonds) und Ländern	—	—	—	—	—	2 797	162	—	2 959	2 959	1 766
Kredite vom Lastenausgleichsfonds	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kredite von Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	—	—	—	—	410	2 797	406	—	3 613	3 613	2 291
Summe 1	16	8 968	13 468	8 456	6 375	48 451	6 904	—	92 639	92 639	—
dagegen am 31.3.1959	17	11 697	14 203	13 305	11 107	67 554	6 349	—	—	—	124 232

2. Laufzeit 4 bis unter 10 Jahre**a) Neuschulden aus Kreditmarktmitteln**

Inhaberschuldverschreibungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schulden bei Sparkassen	500	2 558	7 638	3 218	5 174	18 765	19 844	—	57 697	57 697	50 884
Schulden bei Girozentralen	301	2 663	18 657	4 209	3 670	15 009	12 167	—	56 675	56 675	72 865
Schulden bei der Landeskreditanstalt bzw. -bodenkreditanstalt	—	—	—	—	—	840	500	—	1 340	1 340	857
Schulden bei sonstigen Kreditinstituten	2 908	6 553	17 074	14 632	2 349	13 285	15 465	—	72 266	72 266	84 162
Schulden bei Versicherungen (ohne Träger d. Sozialvers.) u. b. Bausparkassen	1 178	1 930	8 820	7 494	1 109	11 259	10 715	—	42 505	42 505	48 551
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	24	7	173	—	—	—	13	—	217	217	55
Restkaufgelder (mit und ohne hypothekarische Sicherung)	15	330	214	53	328	811	1 739	—	3 490	3 490	4 252
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	47	3 135	3 608	335	353	210	809	—	8 497	8 497	11 139
Zusammen	4 973	17 176	56 183	29 940	12 984	60 179	61 253	—	242 688	242 688	272 765

b) Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln

Kredite von der Bundesanstalt f. Arbeitsvermittlung u. Arbeitslosenversch.	400	4 010	9 710	1 303	6	17 646	61	—	33 136	33 136	40 583
Kredite von sonstigen Trägern der Sozialversicherung	350	670	10 670	350	362	4 325	4 672	—	21 398	21 398	22 852
ERP- (ECA-) Kredite	109	458	5 408	789	777	679	3 570	4 688	16 478	11 790	19 007
Zusammen	859	5 138	25 788	2 442	1 145	22 650	8 303	4 688	71 012	66 324	82 443

1) Ohne Annuitätsdarlehen sowie ohne Kassenkredite, jedoch einschl. der Nachkriegs-Auslandschulden.

V. Schulden der kreisfreien Städte am 31. März 1960 nach Ländern
C. Laufzeiten der inlandischen Neuverschuldung
1 000 DM

V. C

Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	Bundesgebiet (ohne Saarland und Stadtstaaten)	Dagegen am 31.3.1959
c) Neuschulden bei Gebietskörperschaften											
Wertschaffende Arbeitslosenhilfe (Bundes- und Landesdarlehen)	-	-	-	11	-	-	2	-	13	13	21
Wohnbaukredite von Bund (ohne Lastenausgleichsfonds) und Ländern	-	-	531	-	8	227	1 759	-	2 524	2 524	2 801
Sonstige Kredite von Bund (ohne Lastenausgleichsfonds) und Ländern	925	50	2 931	575	1 447	561	2 186	-	8 674	8 674	12 878
Kredite vom Lastenausgleichsfonds	-	-	-	-	8	-	-	-	8	8	12
Kredite von Gemeinden und Gemeindeverbänden	-	-	36	-	5	-	-	-	41	41	52
Zusammen	925	50	3 498	586	1 467	787	3 947	-	11 260	11 260	15 764
Summe 2	6 757	22 363	85 469	32 967	15 596	83 616	73 502	4 688	324 959	320 271	-
dagegen am 31.3.1959	4 948	30 100	100 076	45 020	15 763	94 168	80 896	-	-	-	370 971
3. Laufzeit 10 Jahre und mehr											
a) Neuschulden aus Kreditmarktmitteln											
Inhaberschuldverschreibungen	10 000	-	126 223	55 000	-	50 000	106 429	-	347 652	347 652	315 300
Schulden bei Sparkassen	15 573	33 344	69 667	25 222	8 118	73 690	33 466	-	259 079	259 079	229 663
Schulden bei Girozentralen	5 661	19 305	74 461	14 063	-	101 734	45 484	-	270 741	270 741	311 398
Schulden bei der Landeskreditanstalt bzw. -bodenkreditanstalt	-	-	-	-	-	4 227	156	-	4 383	4 383	4 315
Schulden bei sonstigen Kreditinstituten	21 210	27 309	96 149	23 263	6 571	21 979	22 187	-	218 668	218 668	206 747
Schulden bei Versicherungen (ohne Träger d. Sozialvers. u. b. Bausparkassen)	25 824	67 909	146 216	73 218	18 777	41 187	122 562	-	495 693	495 693	429 118
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	397	142	2 904	4	5	154	589	-	4 195	4 195	3 152
Restkaufgelder (mit und ohne hypothekarische Sicherung)	90	648	4 990	1 723	1 913	2 004	2 853	-	14 221	14 221	9 926
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	656	5 958	33 276	16 614	3 038	3 706	7 309	-	70 557	70 557	64 454
Zusammen	79 411	154 614	553 886	209 107	48 454	298 682	341 035	-	1 685 190	1 685 190	1 574 072
b) Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln											
Kredite von der Bundesanstalt f. Arbeitsvermittlung u. Arbeitslosenversch.	2 181	7 310	3 363	1 506	1 063	6 936	670	-	23 029	23 029	20 851
Kredite von sonstigen Trägern der Sozialversicherung	1 700	14 549	91 897	18 564	939	39 522	25 482	-	192 653	192 653	197 186
ERP- (ECA-) Kredite	12 523	18 745	25 586	10 035	10 275	29 487	46 290	-	152 941	152 941	161 168
Zusammen	16 404	40 604	120 846	30 105	12 277	75 945	72 442	-	368 623	368 623	379 205
c) Neuschulden bei Gebietskörperschaften											
Wertschaffende Arbeitslosenhilfe (Bundes- und Landesdarlehen)	5 191	781	1 684	522	932	514	2 614	-	12 239	12 239	7 398
Wohnbaukredite von Bund (ohne Lastenausgleichsfonds) und Ländern	433	676	16 195	472	7 386	5 094	47 069	-	77 325	77 325	70 786
Sonstige Kredite von Bund (ohne Lastenausgleichsfonds) und Ländern	17 095	5 698	45 555	8 098	16 258	35 173	16 232	-	144 110	144 110	133 307
Kredite vom Lastenausgleichsfonds	713	1 842	2 785	610	283	482	1 925	-	8 639	8 639	8 636
Kredite von Gemeinden und Gemeindeverbänden	-	-	133	69	180	-	1 087	-	1 470	1 470	1 392
Zusammen	23 432	8 998	66 352	9 771	25 039	41 263	68 928	-	243 783	243 783	221 519
Summe 3	119 247	204 217	741 084	248 983	85 770	415 889	482 405	-	2 297 595	2 297 595	-
dagegen am 31.3.1959	114 552	199 490	685 926	274 405	79 759	393 842	426 821	-	-	-	2 174 796
a) Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	84 400	180 758	622 288	246 004	67 403	400 260	407 786	-	2 008 899	2 008 899	1 960 612
b) Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	17 263	45 742	147 884	34 046	13 422	102 849	81 745	4 688	447 639	442 951	469 814
c) Neuschulden bei Gebietskörperschaften	24 358	9 047	69 849	10 357	26 916	44 847	73 281	-	258 656	258 656	239 574
Nach Laufzeiten aufgegliederte Neuschulden insgesamt (Summe 1 bis 3)	126 021	235 548	840 021	290 407	107 741	547 956	562 812	4 688	2 715 193	2 710 505	-
dagegen am 31.3.1959	119 517	241 288	800 205	332 730	106 629	555 564	514 066	-	-	-	2 669 999
Kassenkredite	-	-	-	-	-	3 000	285	-	3 285	3 285	6 247
Annuitätsdarlehen (ohne Altschulden)	111 867	437 337	1 596 250	606 357	259 324	302 331	628 309	59 049	4 000 823	3 941 774	3 324 249
Inländische Neuverschuldung insgesamt	237 887	672 885	2 436 271	896 764	367 065	853 287	1 191 406	63 737	6 719 302	6 655 565	6 000 495

D. Verwendungszwecke der inländischen Neuverschuldung

1. Neuverschuldung zusammen ¹⁾

1 000 DM

Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	Bundesgebiet (ohne Saarland und Stadtstaaten)	Dagegen am 31.3.1959
I. Kammereiverwaltungen											
0 Allgemeine Verwaltung	1 672	3 793	30 454	9 370	5 387	8 828	12 376	95	71 975	71 880	70 835
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	554	179	4 715	8 578	407	2 766	5 714	—	22 913	22 913	20 965
2 Schulen	41 914	91 273	147 191	92 664	45 072	72 805	173 457	10 763	675 140	664 377	583 066
3 Kultur	2 692	7 563	47 894	40 931	4 538	8 894	14 950	27	127 489	127 463	115 327
4 Fürsorge und Jugendhilfe	5 548	5 658	44 790	22 898	1 626	3 912	13 434	749	98 616	97 867	91 582
5 Gesundheits- und Jugendpflege											
Einrichtungen des Gesundheitswesens	4 055	40 029	79 780	44 386	12 133	44 212	79 210	2 345	306 149	303 804	270 283
Übriges aus Einzelplan 5	2 292	3 163	24 882	8 944	1 325	2 790	1 532	—	47 928	47 928	39 850
Zusammen (Einzelplan 5)	6 347	43 191	104 662	53 330	13 458	47 001	83 742	2 345	354 077	351 731	310 133
6 Bau- und Wohnungswesen											
Weitergegebene Darlehen f. Wohnungsbau	12 460	90 687	175 101	73 954	50 032	39 406	31 926	2 687	476 253	473 566	425 629
Eigener Wohnungsbau und Wohnsiedlung	88	12 932	56 298	7 740	—	1 871	45 528	17 265	141 723	124 458	106 645
Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	33 905	119 992	474 420	101 671	34 427	61 737	64 788	13 353	904 293	890 940	787 245
Trümmerbeseitigung und -verwertung	—	2 213	382	34 768	1 490	7 448	1 092	—	47 393	47 393	50 650
Übriges aus Einzelplan 6	255	5 156	92 477	41 577	1 253	4 505	8 727	—	153 951	153 951	130 491
Zusammen (Einzelplan 6)	46 709	230 980	798 679	259 710	87 202	114 967	152 061	33 305	1 723 613	1 690 308	1 500 661
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung											
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	24 960	71 212	210 581	37 717	29 509	51 643	116 235	3 432	545 290	541 857	467 993
Übrige öffentliche Einrichtungen	10 697	28 790	98 716	50 347	11 489	39 073	53 828	—	292 940	292 940	253 619
Wirtschaftsförderung	73	7 732	11 018	18 551	8 079	29 216	4 452	1 120	80 240	79 120	76 659
Zusammen (Einzelplan 7)	35 730	107 734	320 316	106 615	49 077	119 932	174 514	4 552	918 470	913 918	798 271
9 Finanzen und Steuern											
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	1 499	9 030	67 439	14 529	43 384	38 874	92 385	196	267 335	267 139	258 468
Übriges allgemeines Grundvermögen	3 234	11 144	78 342	23 869	13 225	14 637	24 028	—	168 479	168 479	166 076
Übriges aus Einzelplan 9 ²⁾	146	374	9 929	13 126	218	2 334	12 681	—	38 807	38 807	37 750
Zusammen (Einzelplan 9)	4 879	20 548	155 710	51 524	56 827	55 844	129 093	196	474 621	474 425	462 294
Nicht aufgeteilt	1 025	16	172	801	—	1 095	4 037	—	7 146	7 146	6 759
Summe I	147 070	510 935	1 654 582	646 421	263 594	436 045	763 379	52 032	4 474 060	4 422 027	3 959 892
II. Wirtschaftsunternehmen ³⁾											
Elektrizitätsversorgung	51 796	67 738	347 500	118 045	31 309	161 832	208 589	4 944	991 753	986 809	873 223
Gasversorgung	14 220	20 838	91 436	6 669	11 711	112 796	84 108	2 098	343 875	341 778	309 011
Wasserversorgung	9 611	47 755	136 377	45 870	40 943	81 646	81 589	1 749	445 539	443 791	428 496
Hafen- und Umschlagunternehmen	6 061	2 684	26 703	3 730	1 941	2 457	1 037	—	44 614	44 614	39 099
Übrige Verkehrsunternehmen	6 998	13 871	120 807	45 464	8 009	35 717	33 925	659	265 450	264 792	242 326
Übriges aus Einzelplan 8	2 130	9 065	58 864	30 565	9 558	19 794	18 495	2 256	150 726	148 470	142 201
Summe II (Einzelplan 8)	90 817	161 950	781 689	250 342	103 471	414 241	427 742	11 705	2 241 957	2 230 252	2 034 356
darunter, an Eigenbetriebe ⁴⁾ weitergegebene Darlehen	85 096	152 188	633 494	193 790	96 573	400 701	392 972	11 046	1 965 860	1 954 814	1 793 866
Summe I und II	237 887	672 885	2 436 271	896 764	367 065	850 287	1 191 121	63 737	6 716 017	6 652 280	—
darunter für Beseitigung von Kriegsschaden verwendet	977	111 485	347 166	199 837	68 993	179 610	125 089	5 577	1 038 733	1 033 156	1 050 359
dagegen (Summe I und II) am 31.3.1959	212 255	568 434	2 180 447	832 330	344 299	832 888	1 023 596	—	—	—	5 994 248

1) Ohne Kassenkredite, jedoch einschl. der Nachkriegs-Auslandsschulden. — 2) Vorwiegend Sondervermögen und allgemeines Kapitalvermögen. — 3) Die für kombinierte Versorgungs- bzw. kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen verwendeten Darlehen sind nach Einzelarten (Elektrizitätsversorgung usw.) aufgeführt. — 4) Betriebe im Sinne der Eigenbetriebsverordnung vom 21.11.1938 oder entsprechender nach 1948 ergangener Landesvorschriften.

V. Schulden der kreisfreien Städte am 31. März 1960 nach Ländern
D. Verwendungszwecke der inländischen Neuverschuldung
2. In der Zeit vom 1. April 1959 bis zum 31. März 1960 aufgenommene Darlehen¹⁾
1 000 DM

V: D

Verwaltungszweig	Schles- wig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Bundes- gebiet ohne Stadt- staaten	Bundes- gebiet (ohne Saarland und Stadt- staaten)	Dagegen im Rechnungs- jahr 1958 ²⁾
I. Kämmererverwaltungen											
0 Allgemeine Verwaltung	191	267	3 081	9	1 579	286	858	—	6 269	6 269	12 041
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	71	—	440	904	—	84	500	—	1 999	1 999	6 121
2 Schulen	7 432	22 649	31 005	13 819	8 077	5 041	30 954	3 315	122 292	118 977	118 742
3 Kultur	599	1 604	1 980	8 171	351	390	2 477	—	15 571	15 571	29 558
4 Fürsorge und Jugendhilfe	2 409	585	4 806	1 820	182	—	1 629	51	11 482	11 431	17 939
5 Gesundheits- und Jugendpflege											
Einrichtungen des Gesundheitswesens	1 500	4 232	12 382	8 035	1 383	6 548	20 051	1 533	55 666	54 133	48 238
Übriges aus Einzelplan 5	216	829	3 029	874	280	420	1 827	—	7 476	7 476	9 769
Zusammen (Einzelplan 5)	1 716	5 061	15 412	8 909	1 664	6 969	21 879	1 533	63 141	61 608	58 007
6 Bau- und Wohnungswesen											
Weitergegebene Darlehen f. Wohnungsbau	964	14 743	15 007	17 462	6 473	3 478	3 160	1 342	62 627	61 285	59 871
Eigener Wohnungsbau und Wohnsiedlung	—	2 311	11 417	220	—	55	13 685	—	27 689	27 689	20 858
Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	6 566	25 278	72 270	9 154	5 660	6 874	19 740	8 310	153 852	145 542	135 640
Trümmerbeseitigung und -verwertung	—	60	—	2 277	105	—	—	—	2 442	2 442	4 481
Übriges aus Einzelplan 6	1	950	16 498	4 326	658	1 238	938	—	24 609	24 609	24 520
Zusammen (Einzelplan 6)	7 530	43 342	115 192	33 440	12 896	11 645	37 522	9 652	271 219	261 567	245 370
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung											
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	5 206	17 553	41 203	8 035	2 291	8 635	23 444	1 546	107 912	106 367	99 427
Übrige öffentliche Einrichtungen	1 885	11 052	18 095	11 040	749	1 991	6 907	—	51 719	51 719	53 807
Wirtschaftsförderung	—	3 397	—	4 079	650	1 566	634	245	10 572	10 326	13 002
Zusammen (Einzelplan 7)	7 091	32 002	59 298	23 153	3 690	12 192	30 985	1 791	170 203	168 412	166 235
9 Finanzen und Steuern											
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	171	562	3 394	735	5 979	1 531	4 115	—	16 488	16 488	20 856
Übriges allgemeines Grundvermögen	80	3 776	7 868	3 555	1 075	1 216	1 772	—	19 341	19 341	34 136
Übriges aus Einzelplan 9	—	—	3 586	243	—	—	25	—	3 854	3 854	4 314
Zusammen (Einzelplan 9)	251	4 337	14 848	4 534	7 054	2 746	5 912	—	39 683	39 683	59 306
Nicht aufgeteilt	—	—	112	112	—	—	—	—	224	224	213
Summe I	27 289	109 848	246 173	94 870	35 494	39 353	132 715	16 341	702 083	685 741	713 533
II. Wirtschaftsunternehmen											
Elektrizitätsversorgung	6 555	14 996	57 851	5 141	1 802	9 582	54 322	3 125	153 373	150 248	145 891
Gasversorgung	1 251	2 635	15 216	390	282	9 775	22 963	1 563	54 074	52 511	57 487
Wasserversorgung	2 810	6 738	17 511	898	3 920	5 998	5 040	—	42 916	42 916	110 465
Hafen- und Umschlagunternehmen	1 945	675	4 381	699	137	—	315	—	8 152	8 152	7 042
Übrige Verkehrsunternehmen	1 401	3 408	15 066	4 349	1 839	6 187	2 528	—	34 777	34 777	53 167
Übriges aus Einzelplan 8	262	1 244	8 701	2 816	1 622	2 673	1 631	1 075	20 025	18 950	18 935
Summe II (Einzelplan 8)	14 224	29 695	118 726	14 293	9 602	34 216	86 799	5 763	313 317	307 554	392 986
darunter: an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	13 461	28 357	99 424	9 914	8 288	33 709	80 360	5 763	279 276	273 513	342 392
Summe I und II	41 513	139 542	364 899	109 163	45 096	73 569	219 514	22 104	1 015 400	993 295	—
darunter: für Beseitigung von Kriegsschaden verwendet	500	23 810	23 928	17 380	7 706	6 991	8 261	1 763	90 339	88 577	117 571
dagegen (Summe I und II) im Rechnungsjahr 1958 ²⁾	41 358	100 414	376 995	157 335	92 017	115 708	222 693	—	—	—	1 106 519

1) Aus Kreditmarktmitteln, öffentlichen Sondermitteln und bei Gebietskörperschaften. — 2) Vom 1.4.1958 bis zum 31.3.1959 aufgenommene Darlehen.

VI. Schulden von Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden am 31. März 1950
bis 31. März 1960 nach Hauptarten der Schulden¹⁾
1 000 DM

Stand der Schulden am 31. März	Altschulden aus Kreditmarkt- mitteln	Neuschulden		Schulden bei Gebiets- körperschaften und beim Lastenausgleichs- fonds ²⁾	Inlandschulden zusammen ³⁾	Ausland- schulden (soweit nachge- wiesen) ⁴⁾	Gesamt- verschuldung
		aus Kreditmarkt- mitteln	aus öffentlichen Sonder- mitteln				
Bund (ohne Lastenausgleichs fonds)⁵⁾							
1950	5 497 688	636 167	—	—	6 133 795	—	6 133 795
1951	6 068 087	856 830	—	300 000	7 224 917	—	7 224 917
1952	7 399 870	1 288 505	—	—	8 688 375	—	8 688 375
1953	7 620 770	1 671 380	—	—	9 292 150	1 551 280	10 843 430
1954	7 649 800	1 587 180	188 290	—	9 425 270	8 351 947	17 777 217
1955	7 861 740	1 683 100	1 154 580	—	10 699 420	9 432 497	20 131 917
1956	7 923 760	1 278 220	1 144 720	—	10 346 700	9 538 854	19 885 554
1957	10 570 122 ⁶⁾	1 146 030	1 132 220	—	12 848 372	9 430 382	22 278 754
1958	10 519 060	483 200	1 192 450	—	12 194 710	9 241 358	21 436 068
1959	11 392 130	661 700	1 175 200	—	13 229 030	9 020 549	22 249 579
1960	11 790 780	3 650 070	1 156 960	30 000	16 627 810	9 006 173	25 633 983
Lastenausgleichs fonds							
1954 ⁷⁾	—	237 470	—	217 000	454 470	—	454 470
1955	1 711 977	729 836	—	225 000	2 666 813	—	2 666 813
1956	2 086 530	806 058	—	525 000	3 417 588	—	3 417 588
1957	2 274 974	804 569	—	535 000	3 614 543	—	3 614 543
1958	2 328 894	643 041	—	509 900	3 481 835	—	3 481 835
1959	2 282 919	1 027 708	—	509 700	3 820 327	—	3 820 327
1960	2 231 056	1 367 905	—	359 500	3 958 462	—	3 958 462
Länder und Stadtstaaten⁸⁾							
1950	11 519 196	334 401	252 271 ⁹⁾	95 375 ¹⁰⁾	12 201 243	—	12 201 243
1951	11 545 391	484 983	136 851	1 124 535	13 291 760	—	13 291 760
1952 ¹¹⁾	11 655 434	698 207	168 841	2 240 841	14 763 323	—	14 763 323
1952 ¹²⁾	12 313 658	730 824	188 644	2 970 599	16 203 723	—	16 203 723
1953	12 599 955	1 066 588	430 476	4 761 160	18 858 178	—	18 858 178
1954	12 546 912	1 721 171	704 837	6 021 879	20 994 801	192 652	21 187 453
1955	12 566 664	1 592 309	908 841	7 299 140	22 366 953	188 043	22 554 996
1956	12 604 294	2 041 791	973 922	8 410 607	24 030 617	202 685	24 233 302
1957	9 923 006 ⁶⁾	2 631 769	1 052 077	9 249 216 ¹³⁾	22 856 068	178 694	23 034 761
1958	9 774 058	3 696 146	1 063 497	10 840 592	25 374 294	180 538	25 554 832
1959	9 597 660	4 380 892	1 098 213	12 344 319	27 421 084	165 773	27 586 857
1960 ¹⁸⁾	9 455 524	4 517 986	1 114 847	14 256 280	29 344 637	162 355	29 506 992
1960 ¹⁹⁾	9 455 524	4 527 986	1 121 643	14 665 968	29 771 120	162 355	29 933 476
Gemeinden und Gemeindeverbände							
1950	159 113	245 398	—	137 932 ¹⁰⁾	542 443	—	542 443
1951	151 769	570 157	135 337	242 758	1 100 020	—	1 100 020
1952	143 074	880 509	203 504	376 855	1 603 942	—	1 603 942
1953	229 753 ¹⁴⁾	1 525 726	254 621	521 773	2 531 872	—	2 531 872
1954	101 704	2 373 238	317 630	731 480	3 524 053	—	3 524 053
1955	79 269	3 346 289	471 329	994 799	4 891 685	116 803 ¹⁵⁾	5 008 488
1956	71 324	4 257 103	720 945	1 187 582	6 236 954	142 180	6 379 134
1957	59 130	5 124 475 ¹⁶⁾	922 141	1 438 308	7 544 054	107 707 ¹⁶⁾	7 651 761
1958	47 805	6 634 082	1 071 664	1 676 796	9 430 348	116 328	9 546 676
1959	45 184	7 798 428	1 135 652	1 898 550	10 877 814	90 106	10 967 920
1960 ¹⁸⁾	41 026	9 184 251	1 135 189	1 998 290	12 358 756	79 398	12 438 154
1960 ¹⁹⁾	41 891	9 299 018	1 144 784	2 086 857	12 572 551	83 054	12 655 605
Insgesamt^{8) 17)}							
1950	17 175 997	1 215 906	252 271	—	18 644 174	—	18 644 174
1951	17 765 247	1 911 970	272 188	—	19 949 404	—	19 949 404
1952 ¹¹⁾	19 198 378	2 867 221	372 345	—	22 437 944	—	22 437 944
1952 ¹²⁾	19 856 602	2 899 838	392 148	—	23 148 588	—	23 148 588
1953	20 450 478	4 263 694	685 097	—	25 399 267	1 551 280	26 950 547
1954	20 298 416	5 919 059	1 210 757	—	27 428 234	8 544 599	35 972 834
1955	22 219 650	7 351 534	2 534 750	—	32 105 930	9 737 343	41 843 275
1956	22 685 908	8 383 172	2 839 587	—	33 908 669	9 883 719	43 792 389
1957	22 827 232	9 706 843	3 106 438	—	35 640 512	9 716 783	45 357 296
1958	22 669 817	11 456 469	3 327 611	—	37 453 899	9 538 224	46 992 123
1959	23 317 893	13 868 728	3 409 065	—	40 595 686	9 276 428	49 872 115
1960 ¹⁸⁾	23 518 386	18 720 212	3 406 996	—	45 645 593	9 247 926	54 893 520
1960 ¹⁹⁾	23 519 251	18 844 979	3 423 387	—	45 787 617	9 251 582	55 039 199

1) Ohne Zahlungsrückstände sowie ohne Abgabeschuld aus der Hypothekengewinnabgabe. — 2) Neuschulden einschl. der — fast ausschließlich auf Berlin (West) entfallenden — Altschulden. Ab 1957 ohne die bisher bei den (Alt)Schulden bei Gebietskörperschaften nachgewiesenen zinsfreien Schuldverschreibungen des Landes Berlin (West) anlässlich der Geldausstattung von Groß-Berlin (31.3.1957 = 622,2 Mill.DM), die gemäß Bundesbankgesetz vom 26.7.1957 (BGBl. I, S. 745) nachträglich mit Wirkung vom 1.1.1957 erloschen sind. — 3) Bis 1953 einschl. Anteile der Gemeinden und Länder an im Ausland aufgenommenen Sammelanleihen. — 4) Einschl. Anteile der Gemeinden und Länder an im Ausland aufgenommenen Sammelanleihen, Fremdwährungsbeträge zu festen Paritäten umgerechnet. — 5) Ohne die durch die Bundesvermögensrechnung seit 1953 nachgewiesenen „Anderen Schulden“ des Bundes. Ferner ohne unverzinsliche Schatzanweisungen zum Zwecke von Sicherheitsleistungen (1953 = 32,3 Mill.DM, 1960 = 5,5 Mill.DM). — 6) Beim Bund einschl., bei den Ländern und Hansestädten ohne die mit Wirkung vom 1.1.1957 auf den Bund übergegangenen Schulden aus Ausgleichsforderungen der Landeszentralbanken (31.3.1957 = 2 573,7 Mill.DM). — 7) Ohne 389,4 Mill.DM nicht nachgewiesene Alt- und Neuschulden. — 8) Schulden von Berlin (West) erst ab 1952 enthalten. — 9) Einschl. Alfa-Rückstände. — 10) Finschl. ERP-Kredite. — 11) Ohne, 12) einschl. Berlin (West). — 13) Vgl. Anm. 2, Satz 2. — 14) Einschl. Abgabeschuld aus der Hypothekengewinnabgabe (Umstellungsgrundschulden) und Altschulden bei Gebietskörperschaften. — 15) Ohne Schulden aus Inlandbesitz an Auslandsbonds sowie ohne Schuldenscheindarlehen und ähnliche Kredite. — 16) Ab 1957 sind die Nachkriegsauslandschulden bei den „Neuschulden aus Kreditmarktmitteln“ und nicht mehr bei den Auslandschulden nachgewiesen. — 17) Wegen Doppelzählungen: Ohne Schulden bei Gebietskörperschaften und beim Lastenausgleichsfonds. — 18) Ohne, 19) einschl. Saarland.